Montags den 17. December 1821.
Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.



No. LI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. Septbr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Kretschmer Runschke zugehörige, auf der Reuschen- und Büttnergasse sub Nro. 34. gelegne und zur grünen Eiche benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur, aushängenden und täglich einzusehenden Taxe, auf 23221 Rthlr. 17 gr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von sechs Monaten, in den hiezu angesetzten

Ter-

Terminen, nämlich den 15. December d. J. und den 16. Februar 1822., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten April 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserem Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 20. September 1821. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramt wird hierdurch bekannt gemacht, daß ad instantiam eines Real-Creditors der Gottfried Kapschsche Kretscham No. 14. zu Peiskerwitz, welcher auf 1215 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. Cour. Münze gewürdiget, subhasta gestellt und ein peremtorischer Termin auf den 16ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Es werden demnach Kauflustige aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grützner in unserm Amte auf dem Dohm im Landgerichtshause einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und hat der Meistbiethende hiernächst den Zuschlag auf erfolgte Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Neumarkt den 22sten October 1821. Das in der Vorstadt zu Canth sub No. 22. belegene dem Bürger Carl Meusel zugehörige Haus und Garten, welches auf 237 Rthl. 15 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll meistbiethend im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 8. Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause zu Canth angesetzt worden, zu welchem alle und jede, welche dieses Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe des zu subhastirenden Hauses und Gartens bey dem unterzeichneten Stadtrichter eingesehen werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Canth.

Fischer.

Prausnitz den 1. Novbr. 1821. Das sub Nro. 171. catastrirte auf der hiesigen Neustadt gelegene, auf 138 Rthl. abgeschätzte Haus soll auf den Antrag der Erben der verstorbenen Besitzern Viewegern subhastirt werden, wozu Terminus licitationis auf den 7ten Januar a. f. um 11 Uhr auf dem Rathhause anberaumt worden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Stadtgericht. Gottschling. Rath.

Ratibor den 9ten November 1821. Da sich in dem am 7ten November c. angestandenen Subhastations-Termine der dem Jacob Kuisnik gehörigen zum Brandweinbrennen und schänken berechtigten Freystelle sub No. 29. zu Bogunitz wozu circa 36 Morgen Magdeburgisch Acker und Wiesen gehören und die auf 1880 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, kein annehmlicher Käufer gemeldet, so wird auf besondern Antrag der intabulirten Creditoren ein nochmaliger Termin zu deren Verkauf und zwar peremtorisch auf den 11ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in loco Bogunitz angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorgeladen werden, gedachten Tages in loco Bogunitz einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst gewärtig zu sein, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus adjudicirt werden soll. Uebrigen kann die Taxe über diese Freystelle jederzeit in hiesiger Gerichtskanzley eingesehn werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Grünberg den 9ten November 1821. Die Grützner Marschnersche Häuslerstelle zu Boyadel hiesigen Creises dorfgerichtlich taxirt auf 1013 Rthlr. Cour. wird Schuldenhalber am 29sten Januar 1822. auf unserer Gerichtsstube subhastirt.

Freyherrl. v. Kottwitzsches Justizamt der Herrschaft Boyadel.

Rosenberg den 4. November 1821. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll die dem Colonisten Niesforber gehörige Stelle sub Nro. 6. zu Pohlwitz Creutzburger Creises, bestehend aus einem Wohngebäude, Stallung und Scheuer und 10 Morgen Aussaat, welche zusammen auf 351 Rthl. 10 sgr. taxirt worden ist, subhastirt werden und haben wir hierzu einen einzigen peremtorischen Termin auf den 23sten Januar 1822. in loco Goslau anberaumt. Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen und werden die Bedingungen in Termino bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Naßadel.

Liegnitz den 10ten November 1821. Auf den 28sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr, soll im Kretscham zu Kummernick die von dem Johann Gottlieb Adolph als Meistbiethender erstandene Freistelle sub No. 13. zu Ober-Kummernik, wegen Zahlungslosigkeit des Käufers, anderweitig subhastirt werden. Kauflustige werden zu diesem Termine unter dem Bemerken eingeladen, daß sie sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit vor dem licitiren ausweisen müssen, und daß die Taxe von dem zu verkaufenden Grundstücke sich auf 478 Rthlr. 10 sgr. Cour. beläuft, auch die Ausfertigung davon bey dem Justitiario und in dem Kretscham zu Ober-Kummernick eingesehen werden kann.

Das Justizamt von Ober-Kummernik.

Oels den 12ten October 1821. Von hiesigem herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die Subhastation der den Zimmermannschen Erben gehörigen zu Klenowe in der Herrschaft Medzibor No. 9. des Hypothekenbuchs belegenen Dreschgärtnerstelle verfügt und ein einziger Biethungs-Termin auf den 29sten Januar 1822. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor Herrn Cammerrath Thalheim angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, hiermit vorgeladen, in besagtem Termin im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, um ihre Gebothe auf die erwähnte dorfgerichtlich auf 130 Rthl. 26 sgr. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle abzugeben, worauf sodann der Zuschlag zu gewärtigen wäre. Die Taxe kann in der Registratur des hiesigen Fürstenthumsgerichts

Wartenberg den 12. November 1821. Die zum Nachlaß des Maczick Biewald gehörende Angerhäuslerstelle zu Baldowitz, welche gerichtlich auf 169 Rth. 5 sgl. Cour. abgeschätzt worden, soll auf Antrag der Erben, im Wege der Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Licitations-Termin auf den 30sten Januar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt wozu alle Kauflustige eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Einwilligung der Extrahenten der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Rosenberg den 3ten November 1821. Auf Antrag eines Real-Creditor soll das der Brigida Laskowsky gehörige Haus nebst Gärtchen No. 124. des Hypothequenbuchs, welche Possession auf 65 Rthlr. 16 gr. gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden, Terminus peremtorius ist hierzu auf den 21sten Januar 1822. Nachmittags um 2 Uhr in loco Landsberg angesetzt und werden hierzu alle Kauflustige Biethungs- und Zahlungsfähige vorgeladen.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Oels den 13. September 1821. Die zu Simsdorf Trebnitzer Creises sub No. 38. gelegene Windmühle, nebst Gebäuden, Garten und Inventarien-Flecken, welche auf Höhe von 946 Rthlr. 18 gr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 18. October c. a. 22sten November c. a. und peremtorisch auf den 3. Januar 1822. anberaumt worden, und werden alle Kauflustige hiermit vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Mühle zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe, nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Windmühle, nebst Zubehör und der Taxe, nebst Kaufsbedingungen kann sich jeder Kaufslustige bey dem unterzeichneten Gericht und den Dorfgerichten zu Simsdorf näher informiren.

Das Simsdorfer Gerichtsamt.

Seeliger.

Citationes Edictales.

Glatz den 4ten October 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz wird der aus Glatz mit Juden nach Pohlen als Fuhrknecht im Juli 1809. abgegangene Tagelöhner Franz Weiser, welcher seit jener Zeit nicht wieder zurückgekehrt und von seinem Leben und Aufenthalt weiter keine Nachricht eingegangen, so wie dessen zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Ehefrau Catharina geb. Moschner hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder dessen etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten vom 4ten October d. J. angerechnet, spätestens aber in dem auf den 4ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder schriftlich melden und weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß er Franz Weiser per sententiam für todt erklärt und sein Vermögen den als nächsten

Erben sich legitimirenden obgenannten Extrahenten zur freyen Disposition wird überlassen, auch diejenigen, welche sich nach ergangener Präclusoria als gleich nahe oder nähere Erben ausweisen möchten, für schuldig werden erachtet werden, von den als rechtmäßigen Erben angenommenen Extrahenten weder Rechnungslegung noch sonst einen Ersatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, sondern sich lediglich mit dem zu begnügen, was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden seyn dürfte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die nachstehend verzeichneten Pfandbriefe werden hiermit nach §. 126. 127 Tit. 51. T. 1. der Gerichts-Ordnung aufgeboten, und sonach die etwannigen unbekannten Inhaber edictaliter aufgefordert, sich bis zum Interessen-Termin Johannis des künftigen Jahres, spätestens aber den 8ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr im Cassen-Zimmer des Haupt-Landschaftshauses hieselbst zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation der Pfandbriefe zu gewärtigen, welchen letzteren Falles an deren Stelle neue Pfandbriefe ausgefertiget, solche den extrahirenden Partheyen ausgehändiget, die aufgebothenen Pfandbriefe aber in den Hypothekenbüchern und Landschafts-Registern gelöscht, und darauf, wenn sie auch je wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft Zahlungen an Capital sowohl, als Zinsen, niemals geleistet werden würden.

No.	Extrahent des Aufgeboths.	Bezeichnung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:
1	Kaufmann Johann Gottlob Conrad zu Warmbrunn.	Welkersdorf S. J. No. 50 über 500 Rth. Ober-Weistritz S. J. No. 24. = 1000 Rth. Töppliwode M. G. No. 33. = 1000 Rth. Colline B. L. No. 25. = 40 Rth. Hennersdorf N. G. No. 27. = 200 Rth.	entwendet
2	Kämmerer Tauchert zu Polckwitz.	Ober-Jentschdorf O. M. No. 10. über 710 Rth.	durch Nässe schadhaft geworden.
3	Kürschnermeister Scheffler zu Freystadt.	Klein-Wandritsch L. W. No. 32. über 100 Rth.	desgleichen.
4	Pastor Ellhardt zu Sagan, für die evangelische Schule zu Mednitz und Gladisgorpe.	Metschkau S. J. No. 9. über 100 Rth.	durch Nässe schadhaft geworden.
5	Kaufmann Michaelis Bamberger zu Glogau.	Kreidelwitz S. G. No. 88. über 100 Rth.	desgleichen.
6	Amtmann Martini zu Triebusch.	Groß- und Klein-Masselwitz B. B. No. 10. über 50 Rth.	abhänden gekommen.

Breslau den 6ten Sept. 1821.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Fürstenstein den 25sten July 1821. Schuldenhalber stellen wir das George Friedrich Wielandsche, auf 2220 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Bauergut zu Rosenau Waldenburger Creises subhasta und laden zahlungsfähige Kauflustige zu den in Hof Göhlenau abzuhaltenden auf den 22. October 1821., 17ten

17ten December 1821. und 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Licitations-Terminen, von welchen der Letzte peremtorisch, mit dem Beyfügen ein, daß der Meistbiethende in Termino peremtorio den Zuschlag unter Genehmigung der Real-Creditoren zu gewärtigen hat. Auch werden alle unbekannten Real-Gläubiger zu eben denselben Terminen, besonders zum peremtorischen ad liquidandum et justificandum prätensa, sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen. Die Taxe dieses Bauergutes ist in hiesiger Amts-kanzley und an der Gerichtsstätte zu Rosenau einzusehen.

Reichgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 23. Octbr. 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Reichenbach verstorbenen Regierungs-Registratoris Anton Brattke die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monathen anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Fürstenstein den 3. November 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die zu Thomasdorf Bolkenhayner Creises belegene, auf 349 Rthl. 29 sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Christian Ehrenfried Schubertsche Freystelle No. 10. subhasta gestellt und soll in dem auf den 5ten Februar f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine in dem dasigen Gerichtskretscham an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, an gedachtem Orte zu erscheinen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Eben so werden auch alle unbekannte Gläubiger des rc. Schubert zu gedachtem Termine zur Liquidirung und Justificirung ihrer vermeintlichen Forderungen, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß der Nichterscheinende mit seinen Ansprüchen an den gedachten Fundum und dessen Kaufgeldermasse abgewiesen und zu einem steten Stillschweigen verurtheilt werden wird.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Grünberg den 24sten November 1821. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß zwischen dem Kaufmann Johann Heinrich Winter und seiner Ehefrau Maria Beate Henriette geb. Haußmann die hier statt findende Gütergemeinschaft fortdauernd ausgeschlossen bleibt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 1. December 1821. Es wird hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der Schlosser Johann Friedrich Nierth hieselbst, durch

den

den am 24sten November d. J. publicirten Agnitions-Bescheid unter Curatel gesetzet worden ist, mithin er weder verbindlich zu handeln, noch Schulden zu contrahiren vermag, wofür niemalen eingestanden und etwas bezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. C. A. Trewend, Buchbinder, Futteral- und Papparbeiter empfiehlt sich zu diesen Weihnachtsmarkt in seiner Bude an der Riemerzeil-Seite der Lehmannschen, (ehemals Knyschen Handlung gegenüber mit einem komplett assortirten Lager von seinen Arbeiten, als z. E. kleine und große Maroquin-Brieftaschen, Portefeuilles, — Zeichen- und Schulmappen, Paroltafeln, — Reise- und andre Schreibzeuge, Damen-Etuis und Souven rs, — moderne Damen-Arbeitsbeutel, — Nähekästchen und Toilletten neuester Façon. — Die besten und brauchbarsten Gebet-, Gesang- und Schulbücher, Termin-, Taschen- und Hauskalender, Gebundne A B C., Bilderbücher und Kinderschriften mit illuminirten und schwarzen Kupfern, Haushaltungs- und Handlungsbücher in allen Formaten. — Schreibebücher ordinair, wie auch mit eleganten in Kupfer gestochnen Umschlägen. Eine Menge unterhaltende Gesellschaftsspiele aller Art. — Verschiedne Spiegel in Futteral und mit Schubkästchen. — Mehrere Sorten Stammbücher fein gebunden und mit einzeln Blättern in Maroquin und Pariser Papier. — Stammbuchgemälde. Feine und ordinaire Bilderbogen, — Attrappen und Bonbonnieren in Menge zur Auswahl. — Berliner und Wiener bewegliche und mit Gold, Stahl und Blumen belegte Geburtstags- und Neujahrswünsche. — Fein Pariser geprägtes Briefpapier und Couverts, gemalte Kränze zu Gratulationen. — Gedichte zu Geburts- und Namenstagen, Hochzeiten, Polterabend und Jubelfeyer, — die modernsten Pathenbriefe, worunter auf Atlaspapier. Goldne und silberne Medaillen nebst vielen andern Sachen, welche zu Tauf-, Pathen-, Confirmations-, Geburtstags-, Weihnachts- und Neujahrsgeschenken vorzüglich brauchbar sind, auch die neuesten und schönsten Visitenkarten aller Art sind zu haben, und werden wegen ansehnlichen Vorrath billige Preiße machen. Alle Bestellungen von Arbeiten dieser Art, auch von Stickerey werden möglichst prompt gut und billig besorgt.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen ist zu haben: (in Breslau bey Joh. Friedrich Korn dem ältern) Anweisung zum gründlichen Rechnen in Zahlen und Buchstaben und zwar letztere mit und ohne Wurzelzeichen nebst dem Gebrauche der Logarithmen. Vom Professor D. Gelpke. Zwey Theile. Zweyte vermehrte und verbesserte Auflge. Leipzig, bey Gerhard Fleischer. 1821. Preiß 1 Thlr. 8 gr. Es ist nicht zu läugnen, daß durch die Junkerschen Rechentabellen für das Rechnen in den Schulen, wodurch eine große Anzahl von Schülern auf einmal gehörig beschäftiget werden kann, ein großer Nutzen ausgebreitet worden ist, weswegen sie auch so allgemein geworden sind. Aber sie würden noch nützlicher seyn, wenn sie den Schüler etwas weiter im Rechnen führten, mehr Ordnung enthielten und dabey kurz und deutlich die Gründe des Rechnens und der Verfahrungsart bey demselben angäben. Dies Alles leisten auf das Vollkommenste

die

die Rechentafeln des Herrn Professor's Gelpke, welche auf die Junkersche Weise eingerichtet und dem 2ten Theil dieses nützlichen Buches, welcher bey seiner ersten Auflage in der allgemeinen Literatur Zeitung von dem Herrn Rezensenten desselben sehr gelobt und anempfohlen worden ist, enthält in der 1sten Abtheilung die Gründe von allen vornehmsten Rechnungsarten, als: von den 4 sogenannten Species in benannten und unbekannten, in ganzen und gebrochenen Zahlen, von der Gesellschafts- oder Theilungsrechnung, der Kettenregel, der umgekehrten Regeldetri und Regel Quinque, nebst einer besondern Anleitung dazu, wodurch diese Rechnungsart den Schülern, wenn sie umzukehrende Sätze enthält, sehr leicht gemacht wird, der Vermischungs- oder Alligations-Rechnung, der Dezimalrechnung und der Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzeln aus ganzen und gebrochenen Zahlen. Die 2te Abtheilung umfaßt die Buchstabenrechnung, wobei die Beyspiel-Sammlung von Meier Hirsch zum Grunde gelegt worden ist, nebst der Erläuterung und dem Gebrauche der Logarithmen. Der 2te Theil enthält die Beispiele zu den verschiedenen Rechnungsarten des 1sten Theils, nebst den darüber den Schülern vorzulegenden Fragen, und die Rechentafeln, welche bis zur Gesellschaftsrechnung fortgehen, worauf die Beispiele in dem Buche folgen.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 15. December 1821.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	—	—
Hamburg Banco -	a Vista	—	155¼
detto detto -	4 W.	---	154¾
detto detto -	2 M.	—	154¼
London - - - 3	a 2 M.	7 3¼	—
Paris - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	105⅙	—
detto detto	Messe	104⅚	—
Augsburg - - - -	2 M.	—	104½
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100⅙
detto - - - - - -	2 M.	99⅚	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	106⅙	—
detto - - - - - -	2 M.	—	104⅚
Holländ Rand-Ducaten -		—	97¼

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - - -	—	97
Friedrichsd'or - - - - - -	116¼	—
Conventions-Geld - - -	—	104
Münze - - - - - - - -	175⅓	176
Banco Obligations - - -	—	82½
Staats Schuld-Scheine - -	71⅙	—
Lieferungs-Scheine - - -	—	84
Tresor-Scheine - - - -	—	100
Stadt Obligations - - -	—	106
Wiener 5. p. C. Obligat.	79	—
ditto Einlös. Scheine	—	42
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103½
— — 500 —	104⅙	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 15. December 1821.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	2	9	5	1	6	10		29	2		17	5

Erste

Erste Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schwarzwaldau den 22. Novbr. 1821. Vor dem Gerichtsamte der Herrschaft Schwarzwaldau sind folgende Käufe verlautbaret worden:

A. Aus Schwarzwaldau.

1. Johann Gottlieb Tost, um George Friedr. Hornigs Dienstgarten no, 82, pro 300 rthl.

B. Aus Gaablau.

2. Joh. Samuel Eckstein, um George Friedr. Geislers Bauergut no. 44, pro 1450 rthl.

3. George Friedr. Geisler, um Johann Gottlieb Geislers Bauergut no. 61, pro 2000 rthl.

4. Johann Carl Benjamin Gottwald, um weil. Hanns George Rißmanns Schmiede no. 37, pro 560 rthl.

C. Aus Vogelgesang.

5. Joh. Gottfried Köppel, um Christian Friedr. Schäls Feldgarten no. 18, pro 1600 rthl.

6. Gottlieb Friebe, um Christian Ullrichs Freigarten no. 11, pro 110 rthl.

D. Aus Mittel-Conradswaldau.

7. Johann Gottlieb Blättner, um Gottlieb Scharfs Dienstgarten no. 17, pro 400 rthl.

Wartenberg den 22. Novbr. 1821. Vom 1. July bis ult. Novbr. 1821 sind folgende Käufe bey dem hiesigen fürstl. Cammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden und zwar:

1. Thomas Kosuch Bauergut no. 8. zu Mechau, für 224 rthl.
2. Paul Kokott Freibauergut zu Groß-Cohsel no. 3, für 100 rthl.
3. Anne Rosine Buchwald Wassermühle no. 1, zu Distelwitz, pro 1041 rthl.
4. Andreas Sobisch Häuslerstelle no. 11. zu Neudorf, für 30 rthl.
5. Hans Mitmann Angerhaus sub no. 2. litt. b. zu Rippin, für 56 rthl.

6 George Hoffmann Kretscham sub no. 4. zu Rippin, für 280 rthl.

7. Christian Prescha Brett- und Mehlmühle sub no. 6. zu Rippin, für 382 rthl. 10 sgl.

8. Simon Schubinsky Angerhaus no. 15 zu Groß-Cohsel, pro 24 rthl.

9. Michael Mosch Freistelle no. 10. zu Rippin, für 710 rthl.

10. Josepha Leweck Ackerstück no. 11. zu Bralin, für 25 rthl.

11. Michael Franz Schuberth Ackerstück no. 1. zu Bralin, für 200 rthl.

12. Mathes Jany Bauergut no. 9. zu Groß-Cohsel, für 117 rthl. 25 sgl.

13. Woiteck Stanneck Coloniestelle no. 8. zu Petirshof, für 150 rth.

14 George Klusa Bauergut no. 14. zu Mangschütz, für 40 rthl.

15. Resina Reimann Freistelle no. 2. zu Fruschoff, für 160 rthl.

16. Franz Simma Coloniestelle no. 50. zu Kunzendorf, für 120 rthl.

17. Thomas Muschalla Häuslerstelle no. 9. zu Cammerau, ohnentgeldlich.

18. Michael Czichos Freistelle sub no. 12. zu Cammerau, pro 500 rthl.

19. Balthasar Wippich Häuslerstelle no. 6. litt. B zu Rippin, für 10 rthl.

Freyburg den 12. Novmbr. 1821. Im 2ten Semestre 1821. sind beim Königl. Stadtgericht zu Freyburg nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Freibergers Kauf, um das Haus no. 232, für 2080 rthl.
2. Hankes, um den Gasthof no. 231, für 4000 rthl.
3. Hankes, um den Acker no. 1, für 600 rthl.
4. Hankes, um den Acker no. 2, für 600 rthl.
5. Hankes, um den Acker no. 3, für 700 rthl.
6. Hankes, um den Acker no. 4, für 1800 rthl.
7. Hankes, um die Scheuer no. 34, für 200 rthl.
8. Hankes, um die Scheuer no. 14, für 100 rthl.
9. Geislers, um das Haus no. 13, für 472 rthl.
10. Geislers, um die Fleischbank no. 3, für 150 rthl.
11. Willenbrechts, um das Haus no. 69, für 1500 rthl.
12. Grölings, um das Haus no. 82, für 1400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trachenberg den 23. November 1821. Das Gerichtsamt von Akreschfronze und Klein-Tschuder macht hierdurch bekannt, daß 1. die Freigärtner Gottfried und Friedrich Landeck zu Groß-Tschuder von jedem der Bauern Flöter, Radecker und Baude zu Klein-Tschuder einen Fleck Acker

Acker für 44 rthl. 39 rthl. und 31 rthl. 2. der Müller Geißler zu Groß-Tschuder von dem Bauer Flöter zu Klein-Tschuder ein Stück Wiese für 100 rthl. 3. der Inwohner Flöter aus Pluskau die Stelle des Dreschgärtners Sieschke zu Akreschfronze für 100 rthl. gekauft haben.

Strehlen den 23. Novbr. 1821. Beim Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1821. ab folgende Käufe confirmirt worden:

I. Zu Seegen.

1. Gottlieb Hagedorns Kauf, um Hoffmanns Kretscham, pro 2060 rthl.
2. Gottlob Scheders, um Kloses Stelle, pro 672 rthl.

II. Zu Friedersdorf.

3. Carl Langers, um Weykerts Stelle, pro 800 rthl.
4. Gottlieb Werners, um Weykerts Häuslerstelle, pro 490 rthl.

III. Zu Riegersdorf.

5. Gottlieb Hoppes, um Nagels Auenhaus, pro 85 rthl.

IV. Zu Podiebradt.

6. Franz Klimesch, um Tschechauskys Acker, pro 200 rthl.

Nimptsch den 20 Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Ferdinand Engler das Gottlieb Fischersche Haus no. 49, pro 220 rthl.

2. Dem Johann Gottlieb Stanke nachstehende Franz Friedrich Nesselsche Realitäten, als: a. das Haus no. 83, pro 2100 rthl b. den ehemaligen sogenannten Niederführschen Acker, pro 948 rthl. c. das Ackerstück von 2½ Schfl. Aussaat, pro 113 rthl. d. das Ackerstück von 4½ Schfl. Aussaat, pro 211 rthl. e. eine Wiese pro 124 rthl. f. den Viehweidegarten, pro 138 rthl. g. den Ziegelgarten, pro 120 rthl. h. das Haus no. 85, pro 63 rthl.

Creutzburg den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justizamte Creutzburg sind nachstehende Käufe pro 1821. confirmirt:

1. Daniel Plochowietz v. Ludwigsdorf Haus, für 30 rth.
2. Joh. Kregel von daher Bauergut, für 240 rth.
3. Dan. Penkalla v. Schönwald Bauergut, für 135 rth.
4. Mich. Dlugos v. Bürgsdorf Gärtnerstelle, für 250 rth.
5. Joh. Otzig von daher Freistelle, für 165 rth.
6. Daniel Kroll v. Schönwald Bauergut, für 729 rthl.
7. Adam Lipinsky v. Gottersdorf Acker, für 55 rth.

Brieg den 26. July 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauer Jarosch um seiner Frauen geborne

borne Mücke zu Rathau sub no. 11. belegenen Gute pro 2400 Rthlr. confirmirt worden.

Neuhof den 17. Novbr 1821. In dem 2ten halben Jahre 1821. sind bey unterzeichnetem Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Tischler Franz Biermann, um die Löbel Singersche Häuslerstelle sub no. 70. zu Kraskau, für 120 rthl.

2. Der Balthasar Jantoschen Eheleute, um das Jaronsche Bauergut sub no. 17. zu Niederkunzendorf, für 440 rthl.

3. Der Woytek Wollnyschen Eheleute und die Sprentzsche Gärtnerstelle sub no 37. zu Loffkowitz, für 175½ rthl.

4. Des Matheus Sczeszny ꝛc., um das Przewlokische Bauergut sub no. 17. zu Kuhnau, für 170 rthl.

5. Des George Görlitz, um die Kurowskische Häuslerstelle sub no. 93. zu Loffkowitz, für 60 rthl.

Königl. Justizamt Neuhof. Teichert. Karasch.

Pitschen den 22. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Pitschen sind in dem zweiten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen.

1. Kauf des Anton Lisetzky, um das Haus no. 193, pro 83 rthl.
2. Des Büchsenmachers Chotton, um das Haus no. 88, pro 100 rthl.
3. Des Rathmann Hoffmann, um das Haus no 275, pro 250 rthl.
4. Des Rathmann Hoffmann, um die Wiese no 19, für 190 rthl.
5. Des Ernst Wagner, um das Haus no. 82, für 350 rthl.

II. Polanowitz

6. Des Joh. Churtsch, um die Wiese no. 17, für 630 rthl.
7. Des Michael Zygusch, um das Ackerstück no. 18, für 417 rthl.
8. Des Jacob Zygusch, um das Ackerstück no. 19, für 280 rthl.

III. Jaschkowitz.

9. Des Christian Lohde, um die Dreschgärtnerstelle no. 30, für 56 rthl.
10. Des Adam Barwanietz junior, um den Kretscham no. 55, für 100 rthl.

Pitschen den 22. Novbr. 1821. Bey nachstehenden Justitiariaren sind in dem 2ten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Roschkowitz.

1. Kauf des Joh. Kabus, um die Mühle no. 10, für 1000 rthl.
2. Des Simon Janetzki, um das Bauergut no. 12, für 200 rthl.
3. Des George Lukas jun., um die resp. Frey- u. Schmiedestelle no. 15, für 400 rthl.

II. Ko-

II. Kochelsdorf.

1. Des Joh. Chutsch, um das Bauergut no. 6, für 1900 rthl.

Brieg den 23. Novbr. 1821. Bey dem Justizamte Kreisewitz sind nachfolgende Kaufcontracte abgeschlossen und bestätiget worden:

1. Kauf des Samuel Hilber, um Christian Hoffmanns Hofegärtnerstelle no. 25, für 114 rthl.

2. Des Bauer Weiß & Comp., um Reicherts Bauergut no. 13, für 3040 rthl.

3 Des Dörnchen, um Melz Windmühle, für 900 rthl.

4. Des ranzheld und Franzkes Bauergut, für 1700 rthl.

Trebnitz den 27. Novbr. 1821. Verzeichniß der Käufe, welche bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. Juny bis Ende November 1821. confirmirt worden:

1. Kauf des Kürschner Lohmann, um ein Stück Grund von der Cämmerey, per 50 rthl. 15 sgl.

2. Des Kupferschmidt Adam, um das Haus no. 122, per 1960 rthl.

3. Des Tuchmacher Ostritz, um den Acker no. 13, per 212 rthl.

4. Des Tuchmacher Speck, um das Haus no. 7, per 300 rthl.

5. Des Bäcker Salewsky, um das Haus no. 28, per 700 rthl.

6. Des Mauer Heider, um das Haus no. 170, per 100 rthl.

7. Des Schlosser Feige, um das Haus no. 126, per 700 rthl.

8. Des Bürger Schosnig, um den Acker no. 1, per 666 rthl. 20 sgl.

Beym Stadtgericht Stroppen.

9. Des Büttner Neumann, um das Haus no. 77. und Acker no. 6, per 600 rthl.

10. Des Kürschner Feist, um das Haus no. 48, per 50 rthl.

11. Des Schuhmacher Neumann, um das Haus no 55, per 200 rthl.

12. Zuschreibungs-Instrument für die Kretschmerschen Erben, um das Haus no. 95, per 140 rthl.

13. Desgleichen für die Wittwe Deutschländer, um das Haus no. 43, per 40 rthl.

14. Desgleichen für die Wittwe Neubert, um das Haus no. 15, per 600 rthl.

15. Desgleichen für die Wittwe Berndt, um das Haus no. 64, per 340 rthl.

16. Desgleichen für die Wittwe Horn, um das Haus no. 23, per 30 rthl.

17.

17. Kauf des Töpfer Niegisch, um das Haus no. 39. per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Auras.

18. Kauf des Zimmermann Ludwig, um das Angerhaus no. 6, per 200 rthl.

19. Kauf des Gottfried Georg, um den Kretscham no. 43, per 400 rthl.

20. Kauf des Elias Hoffmann, um die Freystelle no. 10, per 430 rthl.

21. Kauf des Gottlieb Tiegel, um die Freistelle no 74, per 200 rthl.

22. Zuschreibungs-Instrument für die Wittwe Scholz, um die Freistelle no. 42, per 200 rthl.

Beim Gerichtsamt Skarsine.

23. Kauf des Christoph Wünsch, um die Dreschgärtnerstelle no. 14, per 200 rthl.

24. Kauf des Johann Christoph Göldner, um die Dreschgärtnerstelle no. 4, per 100 rthl.

Beim Gerichtsamt Zirkwitz.

25. Kauf des Franz Nitschke, um das Bauergut no. 14, per 800 rthl.

Neustadt den 15. Novbr. 1821. Im vergangenen halben Jahre ist unter der Jurisdiction des hiesigen Stadtgerichts

A. bey der Stadt. 1. der Theresia Neumann verehl. Weber Tietze, die Fleischbank no. 2, das Ackerstück no. 410, die Wiese no. 274a. und die Scheuer no. 43a., für 2109 rthl.

2. Der Frau Zoll-Einnehmer Ohnesorg Agnes gebor. Klinger das Haus no. 22, für 2000 rthl.

3. Dem Weber Franz Müller das Haus no. 92. der N. Vorst., für 160 rthl.

4. Dem Brandtweinbrenner Franz Bartsch das Haus no. 106. der N. Vorst., für 900 rthl.

5. Dem Weber Joseph Reimann das Haus no. 37. O. Vorst., für 200 rthl.

6. Dem Joseph Rückert der Wirthschaftshof no. 10 nebst darzu gehörigen Aeckern und Wiesen, für 9500 rthl.

7. Dem Weber Anton Remeth das Ackerstück no. 300b. und Garten no. 462, für 388 rthl.

8. Der Bäcker-Wittwe Josepha Weese geb Tietze das Haus no. 102. der NV., das Ackerstück no. 69. 70. die Scheuer no. 46. und die Brodtbank no. 8. zusammen, für 2655 rthl.

9. Dem

9. Dem Buchbinder Carl Boden der Garten no. 66, für 270 rthl.

B. Bey Kreuwitz 10. dem Andreas Rüttner das Haus und Garten no. 14, für 50 rthl.

11. dem Carl Münzer das Bauergut no. 18, für 900 rthl.

C. bey Kreschendorf. 12. dem Jacob Lorenz das Bauergut no. 11, für 1000 rthl.

D. bey Dittersdorf. 13. dem Joseph Hiller das Haus no. 10, für 30 thlr.

14. der Anna Susanna Merferth geb. Hiller das Bauergut no. 19, für 559 rthl. $4\frac{7}{10}$ d'.

15. dem Joseph Fischer das Haus no. 17, für 20 rthl.

16. dem Joh. Simon das Haus no. 4, für 28 rthl.

E. bey Leuber. 17. dem Michael Joseph das Haus no. 20, für 48 rthl. 17 sgl.

18. dem George Springer das Angerhaus no. 22, für 300 rthl.

F. bey Zeiselwitz. 19. dm Joseph Simon das Haus no. 11, für 30 rthl.

20. der Magdalena Seltmann geb. Grüner der Freigarten und die laudemialpflichtige Schmiede no. 3, für 90 rthl.

21. dem Ambrosius Görlich das Bauergut no. 2, für 400 rthl.

G. bey Schnellewalde. 22. dem Hans George Herrmann das Haus nebst Garten no. 8, für 60 rthl.

23. dem Hans George Schneider das Haus no. 3 b., für 40 rthl.

24. dem Gottlieb Irmer das Haus no. 121, für 48 rthl.

25. dem Friedrich Burkert das Haus no. 139, für 60 rthl.

26. dem Thomas Irmer das Haus no. 93, für 90 rthl.

H. bey Wilschgrund. 27. dem Heinr Adam die Häuslerstelle no. 15, für 42 rthl. $25\frac{1}{2}$ sgl. gerichtlich zugeschrieben worden.

Patschkau den 21. Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Barbara Langer, um ein Haus von der Josepha Gabriel, für 600 rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 171. hieselbst, für die Johanna verehelichte Wildner, für 245 rthl.

3 Kauf des Joseph Dörrich, um das Haus des Onopherus Franke no. 118. hieselbst, pro 700 rthl.

4. Des Heinrich Merkel, um die väterl. Possession no. 3. hiesiger Vorstadt, für 7350 rthl.

5. Des

5. Des Heinrich Merkel, um 10 Ruthen Acker von seinem Vater, für 3200 rthl.

6. Des Heinrich Merkel, um 4 Ruthen Acker von seinem Vater, für 1500 rthl.

7. Des Heinrich Merkel, um 2 Ruthen Acker von seinem Vater, für 750 rthl.

8. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Polentarischen Garten, für 100 rthl.

9. Des Heinrich Merkel, um den sogenannten Schulgarten, für 100 rthl.

10. Des Thaddäus Künzel, um ein Haus vom Ferdinand Hirschberg, für 2650 rthl.

11. Des Anton Bahr, um ein Haus vom Florian Thanheiser, für 401 rthl.

12. Der israelitischen Gemeinde hieselbst, um einen Ackerplatz vom Franz Gulitz, für 45 rthl.

13. Des David Neumann, um ein Haus von der verehl. Ronstock, für 230 rthl

14. Des Onophrius Franke, um ein Haus vom Joseph Wache, für 365 rthl

15. Des Joseph Drechsler, um eine halbe Scheuer vom Franz Gerstenberg, für 170 rthl.

16. Des Amand Friebel, um eine Gärtnerstelle zu Camitz vom Amand Schneider, für 1064 rthl.

17. Des Philipp Walter, um eine Häuslerstelle zu Camitz, für 22 rth. 12 sgr.

18. Des Franz Kuschel, um eine Häuslerstelle zu Nieder Gostitz vom Johann Primer, für 100 rthl.

19. Des Franz Hellmich, um den Kretscham zu Nieder-Gostitz vom Franz Hannig, für 2800 rthl.

20. Des Florian Thanheiser, um das Ober-Thorschreiber-Haus von dem Königl. Fisco, für 401 rthl.

21. Des August Christen, um $\frac{3}{4}$ Ruthen Acker von der Eva Rosina Fölkel, für 200 rthl.

22. Des August Christen, um 7 Ruthen Acker von der Eva Rosina Fölkel, für 2300 rthl.

23. Des Johann Hoffmann, um das Niederthorschreiber-Haus von dem Königl. Fisco, für 311 rthl.

Zweite Beylage

zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 4. Decbr. 1821. Bey dem Landrath Reinhartschen Gerichtsamte von Schönborn-Kurtsch und Klein-Oldern sind im zweiten halben Jahre c. folgende Käufe geschehen:

1. Ueberlassung der Stelle no. 3. zu Klein-Oldern an die Anna Maria verw. Grundmann zu Klein-Oldern, für 1000 rth.

2. Kauf des Joh. Christoph Grundke, um das Bauergut no. 8. zu Kurtsch, für 6300 rthl.

3. Adjudication des Bauerguts no. 6. zu Kurtsch an den Ernst Brehmer, für 3860 rthl.

Neumarkt den 30. November 1821. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. von Stabelwitz. 1. Kauf des Heinrich Simon, um die Labuskesche Freistelle sub no. 32, für 300 rthl.

II. von Wehnwitz. 2. des vormal. Feldwebels Friedr. Kuhnt, um die Lindnersche Freistelle sub no. 13, für 158 rthl.

3. des Carl Kottwitz, um die Kuhntsche Freistelle sub no. 13, für 212 rthl.

III. von Rathen. 4. Gottlieb Klose, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 5, für 112 rthl.

IV. von Klein-Heydau. 5. Joseph Zimmer, um die Mückesche Freihäuslerstelle sub no. 8, für 800 rthl.

V. von Goldschmieden. 6. der Wittwe Lehmann, um das Angerhaus ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 13^{a}, für 60 rth.

7. der Juliane geb. Mallucke verehl. Schönpflug, um die Zöllnersche Freistelle sub no. 16, für 2200 rthl.

VI.

VI. von Nimkau. 8. Joseph Schneider, um die Klosesche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 90 rthl.

9. des Anton Kern, um die Schneidersche Angerhäuslerstelle sub no. 59, für 110 rthl.

VII. von Heydau. 10. der verehl. Schneider Seydel Theresia geb. Buch, um das alte Kretschamhaus sub no. 18., für 300 rth.

VIII. von Ober Stephansdorf. 11. des Joh. George Weigel, um die väterl. Freistelle sub no. 18, für 100 rthl.

12. des Wilh. Gromann, um die Georgsche Freistelle sub no. 34, für 550 rthl.

IX. von Falkenhayn. 13. Gottlieb Döring, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 15, für 60 rthl.

X. von Raschdorf. 14. Gottlieb Scholz, um die väterl. Freistelle sub no. 24, für 200 rthl.

XI. von Leuthen. 15. des Heinrich Koch, um das Scholzsche Angerhaus no. 66, für 100 rthl.

16. des Carl Bierbaum, um das Janitschkesche Angerhaus sub no. 67, für 365 rthl.

XII. von Puschwitz. 17. des Franz Zimmer, um das väterliche Bauergut sub no. 6, für 1900 rthl.

XIII. von Schriegwitz. 18. des Carl Pohl, um die Schüttlersche Freistelle sub no. 16, für 300 rthl.

XIV. von Wilkau. 19. Jos. Schleupner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 9, für 300 rthl.

20. des Carl Güttler, um die Schwarzsche Freistelle sub no. 3, für 53 rthl.

XV. von Borne. 21. der Wittwe Mischke Maria Elisab. geb. Galb, um die Freihäuslerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 4, für 57 rthl.

XVI. Polckendorf. 22. Joseph Lux, um die Großpietschsche Freistelle sub no. 10, für 330 rthl.

XVII. von Flämischdorf. 23. des Schäfers Joseph Brendel, um die Freistelle des Dominii sub no. 22, für 500 rthl.

24. des Dominii, um die Bergersche Dreschgärtnerstelle no. 29, für 300 rthl.

25. der Sackschen Eheleute, um die Wendesche Freistelle sub no. 9, für 320 rthl.

Oels den 24. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Neuhaus sind vom 1. July bis Ende December 1821. nachstehende Käufe bestätigt worden: 1. Kauf des Benjamin Titze, um die Stelle no. 4, für 114 rthl. 2. Kauf des Haase, um die Stelle no. 10, für 148 rthl. 17 sgl. $3\frac{3}{7}$ d'.

Oels den 24. November 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. July bis Ende Decbr. 1821. nachstehende Käufe bestätigt worden: 1. Kauf des Joh. Pasberg, um die Stelle no. 6. von Sechskiefern, für 114 rthl. 8 sgl. 2. Kauf des Jacob Pusch, um die Stelle no. 4. von Pawelke, für 271 rthl. 3. des Daniel Kahl, um die Stelle no. 5. von Pawelke, für 171 rthl. 12 sgl.

Nimptsch den 23 November 1821. Designation derjenigen Käufe, welche bei nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1sten Juny bis Ende Novbr. 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau.

1. Kauf des Berger, um das Winklersche Auenhaus zu Töppliwoda, pro 130 rthl. Cour.

2. des Rieger, um die väterliche Freistelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.

3. des Schubert, um das Näthersche Bauergut zu Töppliwoda mittelst Subhastation pro 1600 rthl. Cour.

4. desgl. wegen 15 Ruthen Eitel-Aeckern, pro 1730 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf.

1. Kauf der Wittwe Nase, um die ehemännliche Freistelle, pro 400 rthl Cour.

2. des Runge, um die Nasesche Freistelle, pro 1000 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Ellguth.

1. Kauf des Hübel, um die Buchwaldsche Freistelle, pro 600 rthl. Courant.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

1. Kauf des Adolph, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Dominio, pro 49 rthl. 16 gr. Cour.

E. Bey

E. Bey dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf.

1. Kauf des Aberle, um ein Stück Lehde vom Dominio, pro 6 Thlr. Schl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumitz.

1. Kauf des Nafe, um das Göllrichsche Auenhaus, pro 125 rthl. Courant.

2. Kauf des Blech, um das Heimlichsche Colonisten-Haus, pro 200 rthl. Cour.

3. Kauf des Wirsowitz, um das Pirchsche Colonisten-Haus, pro 501 rthl. Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte zu Kurtwitz.

Kauf des Ernst, um die väterl. Stelle, pro 400 rthl. Cour.

Namslau den 24. Novbr. 1821. Bey nachstehenden, unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1sten July bis ultimo Decbr. c. a. folgende Käufe expedirt und confirmirt worden, nämlich:

I. Bey der Herrschaft Bankwitz.

1. der Kauf des Gottlieb Tschampels, über die Freistelle sub no. 2. zu Böhlitz, pro 300 rthl.

2. des Michael Seifferts, über die Freistelle sub no. 23. zu Gielchen, pro 400 rthl.

3. des Christian Schnalle, über die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Bankwitz, pro 63 rthl.

4. der Oberförster Winklerschen Eheleute, über die Freistelle no. 1. zu Bankwitz, pro 675 rthl.

5. des Andreas Trzewig, über das Bauergut no. 31. zu Bankwitz, pro 220 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

6. der Kauf der Maria Lasseck gebor. Dullig, über die Colonie-stelle no. 13. zu Johannisdorf, pro 130 rthl.

III. Bey dem Rittergute Reichen.

7. der Kauf des Gottlieb Weltz, über die Windmühlen-Possession no. 32. zu Reichen, pro 500 rthl.

Der Justizrath Frietsche als Justitiarius dieser Patrimonialgerichte.

Jordansmühle den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

A. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Gottfr. Strempel, um Carl Friedr. Bendlers Husemühleunahrung zu Peterkau, pro 4275 rthl.

2. des Gottfr. Lucke, um seines Vaters gleiches Namens Freystelle zu Jordansmühle, pro 700 rthl.

3. des Joh. Friedrich Schwarzer, um das Pauersche Auenhaus zu Jordansmühle, pro 242 rthl.

4. des Joh. Gottlieb Berger, um seines Vaters Gottlieb Bergers Gärtnerstelle zu Jordansmühle, pro 200 rthl.

5. des Gottlob Kittlauß, um seines Vaters Christian Kittlauß Gärtnerstelle zu Bohrau, pro 400 rthl.

6. des Christian Hampel, um die Christian Schwarzersche Gärtnerstelle zu Neidchen, pro 313 rthl.

7. des Gottfr. Kayser, um die Gottfr. Wenkesche Gärtnerstelle zu Wammen, pro 160 rthl.

B. Beim Gerichtsamt der Schwentniger Fideicommißgüter.

1. des Friedrich Wilhelm Keyner, um seines Vaters Joh. Gottlob Keyners Pistenmühlennahrung in Kleinkniegnitz, pro 2000 rthl.

2. des Joh. Gottlieb Stephan, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottfried Stephan erkaufte Freihäuslerstelle zu Kleinkniegnitz, pro 240 rthl.

3. des Joh. Friedr. Hiemsch, um die aus dem Nachlaß des Carl Friedrich Gänsrich erkaufte Freihäuslerstelle zu Prschiedrowitz, pro 112 rthl.

C. Beim Gerichtsamt Guhrwitz.

1. des Joh. Christian Thomas, um Joseph Jenkes Kretscham, pro 1450 rthl.

Trachenberg den 30. Novbr. 1821. Vom 1. Juni bis Ende Novbr. d. J. sind bey nachbenannten Gerichten Käufe vorgekommen:

I. Beim Königl. Stadtgericht hieselbst.

1. des Schlosser Ohmann, um Schornsteinfeger Klutsch Wiese, für 400 Rth.

2. des

2. des Schuhmacher Gottlob Kirchner, um das väterl. Grundstück auf der Powide, für 310 Rthl.

3. des Ludwig Thoma, um den Vorstädter Gasthoff des Berkiewicz, für 3000 Rthl.

4. des Franz Koch, um das Thorschreiberhaus am Breslauer Thore, für 155 Rthl.

5. des Züchner Feller um dasselbe Haus vom Koch, für 130 rthl.

6. des Zimmermeister Preuß, um das Züchner Fellersche wüste Haus, für 85 Rthl.

7. der verwittw. Gerung, um das maritalische Glaser Gerungsche Haus, für 400 Rthl.

8. des Mislawitzer Scholzen Berger, um die Gottlieb Adamsche holländische Windmühle, für 196 Rthl.

9. des Fischers Heinrich Preuß, um ein Stück Ackergarten vom Schneider Sust, für 295 Rth.

II. Bey den Justitiarioten des Wohlauer Kreises.

10. Zu Klein-Strenz. Des Franz Rachfall, um den Dreßlerschen Kretscham, für 336 Rth.

11. Zu Alexanderwitz. Des Christian Joithe, um des Vaters Dreschgärtnerstelle, für 20 Rth.

12. Zu Peruschen. Des Gottlieb Nitschke, um Kartins Dreschgärtnerstelle, für 85 Rth.

13. daselbst. Des George Friedrich Scherpe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 85 Rth.

14. Zu Schönbrunn. Des Carl Friedr. Rolle, um die Wuttkische Dreschg. Stelle, für 120 Rth.

15. Zu Pluskau. Des Gottfr. Nowag, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, für 70 Rth.

16. daselbst. Der Charlotte Flöther, um das väterl. Wendesche Bauergut für 800 Rth.

17. Zu Sigdia. Des Joh. George Schirm, um Kuntkes Wassermühle, für 200 Rth.

18. Zu Schilkowitz. Des Gottlob Happa, um Klimms Angerhäuschen, für 60 Rth.

19.

19. daselbst. Des Carl Friedr. Pelz, um die väterl. Groschenstelle, für 100 Rthl.

20. Zu Wilhelmsthal. Des Gottlob Warmt, um die Andersche Freistelle, für 422 Rth.

21. Zu Arnsdorf. Des Gottlieb Methner, um die Kollwitzsche Colonistenstelle, für 300 Rth.

III. Bey den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

22. Zu Langawe. Des Christian Springer, um Gruhns Groscherstelle, für 160 Rth.

23. Zu Karauschke. Des Dominii, um Hirschel Steiners Bäckerey u. Freistelle, für 2000 Rth.

24. daselbst. Des Franz Barauke, um Gähligs Colonistenstelle, für 350 Rth.

25. daselbst. Des Johann Labitzke, um Gottfr. Bartsch Dreschgärtnerstelle, für 175 Rthl.

26. daselbst. Des Gottfried Rogel, um Kloskes Freistelle, für 290 Rth.

27. daselbst. Des Carl Friedr. Liebig, um die Steckelsche Wassermühle, für 600 Rth.

28. daselbst. Des David Klemm, um die väterl. Freistelle, für 130 Rth.

29. Zu Jagatschütz. Des Gottlieb Grosser, um das väterliche Bauergut, für 400 Rth.

30. daselbst. Des Joh. Opitz, um die Ulbrichsche Dreschgärtnerstelle, für 200 Rth.

31. Zu Conradswaldau. Des Gottlieb Hanke, um Forelles Freistelle, für 540 Rth.

32. Zu Sackerschöse. Des Gottlieb Gleich, um Joh. Märtens Groscherstelle, für 330 Rthl.

IV. Im Militsch Trachenberger Kreise.

33. Zu Rogosawe. Des Gottfr. Scheider, um Grossers Häuschen, für 180 Rth.

34. Zu Ladzidze. Des Joh. Lorenz, um das Andersche Häuschen, für 120 Rth.

V. Im

V. Im Steinauer Kreise.

35. Zu Kunzendorf. Des Sigismund Fiebig, um Plätschkes Häuschen, für 120 Rth.

36. daselbst. Des Carl Heinrich Hausseller, um die Steinsche Freistelle, für 100 Rth.

Neusalz den 1. Decbr. 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Grundstückbesitzveränderungen bekannt:

1. Kauf des Müllers J. J. Napparell, um den Tischler Hoffmannschen Weinberg, pro 350 Rth,

2. Zuschreibung des von dem Messerschmidt Schiep angenommenen väterlichen Hauses sub no. 101. B.

3. Kauf des Buchbinders J. G. Anders, um das Schulzsche Haus sub no. 185, pro 720 Rth.

4. Zuschreibung des von der verehelichten Güttner ererbten mütterlichen Hauses sub no. 108.

5. Kauf des Nachtwächters Pohl, um das Schulzsche halbe Haus no. 187, pro 650 Rth.

6. des Schornsteinfegers Pohley, um 2 Ackerstücke der Frau Senator Fiedler, pro 60. und resp. 70 Rth.

7. des Kaufmanns Fiedler, um die mütterl. Grundstücke, nehmlich das Haus no. 109, pro 1400 Rthl., das Haus no. 110, pro 1000 Rth., das Haus no. 154, pro 300 Rth. und den Garten sub no. 305, pro 400 Rth.

Carlsruh den 28. Novbr. 1821. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Fleischer Worst, um die Kollasche Stelle, pro 690 Rth.

2. des Steinert und Schwarz, um das Pittasche Haus, pro 211 Rthl.

3. Des Michel Casperek, um das Thomalasche Haus, pro 138 Rthl.

4. der Maria Bieler, um die maritalische Stelle, pro 248 Rth.

5. des Bauer Lorenz Czekalla, um das väterliche Bauergut, pro 170 Rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 17. December 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 18ten Decbr. c. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr werde ich auf der Altbüßergasse im rothen Stern im Tschler-Gewölbe verschiedenes Meublement, als Sopha, Stühle, Secretairs, Tische, Schränke, große und kleinere Trimeaux und andere Spiegel, wie auch Stutz- und Taschen-Uhren und verschiedenes Porzelain gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Piere, concess. Aucs. Commiss.

AVERTISSETEMNS

*) Breslau. Bey Joh. Friedrich Korn am großen Ringe ist zu haben: Der Jahresanfang. Eine Weihnachtsgabe für die gebildete Jugend, verfaßt von Ronne, evangelischer Prediger in Schwelm. Schwelm, bey M. Scherz. Preiß 12 gr. Wenn ein treuer Freund uns beym Abschied aus einer wichtigen Zeit unsers Lebens gute Dienste geleistet, so pflegt man sich auch beym Eintritt in einen neuen Abschnitt unsers Lebens nach ihm umzusehen. Wir wissen, daß der vor drey Jahren von dem Verfasser erschienene Jahresschluß an dem Silvester-Abend manchem Leser solch ein treuer Freund gewesen ist. Wer unter ihnen hätte sich nicht länst am Neujahrstage nach ihm umgesehen? Hier ist er, und biethet in seiner schönen, Herz und Sinne ergreifenden Weise eine Fülle von Ermahnungen Trost und Stärkung jedem jüngern, so wie auch jedem ältern Leser dar.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen ist zu haben: (in Breslau bey J. Fr. Korn dem ältern am großen Ringe) Bertrand du Guesclin. Ein historisches Rittergedicht in vier Büchern mit erläuternden Anmerkungen von Friedrich Baron de la Motte Fouque'. Drei Theile. Leipzig, bey Gerhard Fleischer. 1821. Preiß 6 Thlr.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen (in Breslau bey J. Fr. Korn dem ältern ist zu haben: Der vollständige Haushalt mit seinen Vortheilen, Hülfsmitteln und Kenntnissen und vielen entdeckten Geheimnissen für Hauswirthe und Hauswirthinen, von Carl Friedrich Schmidt. Leipzig, bey Gerhard Fleischer. 1821. Preiß 1 Thlr. 8 gr. Der Verfasser ist sich bewußt sein Bestes gethan zu haben, um einen wahrhaft vollständigen Haushalt den Lesern zu liefern, in welchem sie für Fälle den gesuchten Rath finden möchten, mit welchem sie sich für wohlberathen halten können. Er hat nicht nur aus den besten hieher gehörigen Büchern, das Beste, nach bedächtigster Prüfung gewählt, sondern er hat auch sachkundige Personen zu Rathe gezogen und mit seinen

eigenen

eigenen Erfahrungen und Ansichten, das Werk vielfältig vermerkt. — Es ist kein gewöhnliches Kunst-, Wunder- und Receptenbuch, — es ist der Geheimnißkrämerey entgegen; es ist nicht auf Gerathewohl zusammen getragen, sondern es ist obwohl nicht unnatürlich ängstlich, geordnet und überall denkenden Lesern bestimmt, die sich nicht von jeglicher Marktschreierey bethören lassen. — Nur durch strenge Auswahl, ist es nicht Bogenreicher und mithin wohlfeiler geworden. Daß es für Jedermann höchst verständlich und klar ist, versteht sich von selbst. Der Verfasser ist übrigens durch seinen vollständigen und gründlichen Gartenunterricht, oder Anweisung für den Obst-, Küchen- und Blumengarten u. s. w., von welchem die 9te Auflage erschienen, dessen Preiß 23 sgr. ist, hinlänglich bekannt.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 44ster Classen Lotterie, sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 1000 Rthlr. auf Nro. 1710. 2 Gewinn 500 Rthlr. auf Nro. 74213 67. 11 Geweinne von 100 auf Nro. 1718 79 6977 95 11768 43384 45660 74113 74121 74243 64. 28 Gewinne von 50 Rthlr auf No 1703 37 38 54 57 60 6958 62 86 11773 76 78 41964 43887 43916 48946 74 67085 74138 42 57 87 95 74222 32 39 63 94. 44 Gewinne von 40 Rthlr. auf Nro. 1704 5 29 35 40 66 67 81 82 92 98 6961 78 81 83 88 94 97 11767 71 74 86 93 94 43379 45658 65 77 48943 51814 28 32 67084 97 68630 74219 23 67 69 86 74211 41 78 84 87 Gewinne von 30 Rthlr. auf No. 1712 19 25 36 44 52 53 64 83 89 94 95 97 99 6941 50 55 63 65 67 71 82 84 90 93 98 7850 58 61 11764 79 88 89 90 97 11800 43376 78 43888 91 45659 67 70 93 95 47449 48935 62 71 67080 88 93 67994 74101 4 5 7 8 14 18 20 29 32 35 37 44 51 56 68 76 83 96 74205 8 12 24 26 36 42 53 60 65 69 73 79 80 83.

Carl Jacob Menzel, vormals Joh. David Wenzel.

*) Breslau den 14ten Decbr. 1821. Obgleich des Augenlichts beraubt, hat mich die Natur mit dem Talent zum Flötenspiel begünstigt, welches Talent ich in der Schule zu Dresden gebildet. Unterstützt von den vorzüglichsten der hiesigen Herren Tonkünstlern will ich künftige Mittwoch den 19ten hujus auf den großen Redoutensaal ein Concert für die Flöte vortragen. Musikfreunde ersuche ich mit Schonung und Nachsicht mich zu beurtheilen. Der Anfang ist Abends um 6 Uhr und Billets sind a 12 gr. in der Musikhandlung bey Leuckart und an der Kasse zu 16 gr. Cour. zu erhalten.

Heinrich Constantin v. Machui.

*) Breslau. Die am 11ten angefangene Auction wird Montag den 17ten fortgesetzt, wobey sehr schöne Schnittwaaren und Meubles vorkommen.

Hirschfeld, Auctions-Commiss.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich von Sonntag den 16ten Decbr. und folgende Tage meine Optische Ausstellung transparenter Gemälde, welche 17 Gegenstände enthalten, zeigen werde. Indem ich mir schmeichle, daß die mich Beehrenden zufrieden gestellt sein werden, bitte ich um gütigen Zuspruch. Der Schauplatz ist im goldnen Stern eine

Stiege

Stiege hoch am Ringe an der Seite des goldnen Hundes. Das Entree ist auf 4 gr. Courant festgesetzt. Kinder und Dienstbothen bezahlen die Hälfte. Das Nähere besagen die Anschlagezettel. C. Fischer.

*) Breslau. Mit Loosen zur Klassen und kleinen Lotterie empfiehlt sich ergebenst Prinz, Ohlauergasse in der Hoffnung.

*) Breslau den 14ten Decbr. 1821. Das heute früh um 5 Uhr erfolgte Ableben unseres geliebten Vaters und Großvaters des Königl. Commerzien- und Conferenz-Rathes Neustädter an den Folgen einer Leberkrankheit zeigen wir hiermit unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen allen Theilnehmenden ganz ergebenst an

Schrötter gebr Neustädter, als Tochter.
Schrötter, Königl. Regierungs-Director zu Oppeln, als Schwiegersohn.
Verwit. Neustädter geb. Breither, als Schwiegertochter.
Sämmtliche Enkel und Urenkel.

*) Breslau. Circa 30 Centner gut ausgebrannte Pottasche steht beym Destillateur Hrn. Bley, Mahlergasse No. 206. zum billigen Verkauf.

*) Breslau. Mit heutiger Post empfing frische Flick und Spick-Heeringe die Handlung S. D. Schilling, in Freyers-Ecke am Paradeplatz.

*) Breslau. Neue Flickheeringe sind angekommen und alle Wochen frisch zu haben bey F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Vollsaftige Gardeser Punsch-Zitronen, gesalzne Limonien 100 Stück 5 Rth. Cour., das Stück 3 sgr. N. M., Brab. und Triester Sardellen, franz. und Triester Capern, gepreßter Caviar, Kremnitzer Senf, Braunschweiger und Zungenwürste, neue Dalm. und Kranzfeigen, Alexand. Datteln, Arak de Goa, Punsch Essenz, neue türkische Hasel-Nüsse 10 sgr. N. M., ital. große Maronen das Preuß. Pfd. im Preiße der Nüsse, holl. und Schweitzer Süßmilchkäse, marinirte Bricken, nebst Heeringe, Pfeffergurken und Zwiebeln sind nebst allen Sorten Specerey-Waaren zu den billigsten Preißen zu haben bey

S. G. Schwarz, Ohlauergasse im grünen Kranz.

Breslau. In der Fußteppich- und Manchester-Fabrik von Heinrich Hotho in Berlin findet man zugleich ein Lager von bedruckten Kattun- un Köper-Tüchern in allen Breiten mit und ohne Franigen in den neusten Mustern und zu den billigsten Preißen.

Brieg den 10ten Decbr. 1821. Ich bin gesonnen mein auf der Burggasse Nro. 370. belegenes Haus mit Handlungs Gelegenheit aus freyer Hand zu verkaufen, und ersuche darauf Reflectirende wegen den höchst billigen Kaufs- und Zahlungsbedingnissen sich directe an mich oder an Herrn C. F. Neumann, Carlsgasse No. 756. in Breslau zu wenden.

L. Schlesinger.

*) Bres-

*) Breslau. Ein schon gebrauchtes Billard mit Zubehör, 3 Ellen lang für die Jugend, steht für einen sehr billigen Preiß zu verkaufen beym Tischlermeister Hrn. Tiede in der Neustadt No. 1517.

*) Breslau. Zu verkaufen ein Schreibbureau, 2 Sopha, 3 Nehtischel von Kirschbaumholz, modern und gut gearbeitet, wofür ich stehe, ist wegen Mangel an Platz um billigen Preiß zu verkaufen, kleinen Groschengasse No. 792.

Spiller, Tischlermeister.

*) Breslau. Auf den 18ten Decbr. d. J. wird das neu etablirte Pfand-Leih-Comptoir, Töpfergasse No. 58. und 59. eine Stiege hoch eröffnet; die Geschäftsstunden sind jeden Tag, den Sonntag ausgenommen, des Morgens von 8 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr festgesetzt. Allen denjenigen, welche davon Gebrauch machen wollen, wird solches hiermit angezeigt.

*) Breslau. Zu diesem Weihnachtsmarkt empfehle ich mich Einem hochgeehrten Publikum, mit einem vorzüglich schönen franz. und Berliner Blumen-Lager, bestehend in Bouquets, Guirlanden und Silber-Diadems, so wie auch schwarzer Damenhüte zu den billigsten Preißen. Auch werden Bestellungen angenommen auf der Riemerzeile im Hause des Gold- und Silberarbeiters Herrn Päzoit eine Stiege hoch.

C. Kramer.

*) Breslau. Russische Talglichte, gezogene und gegossene sind zu den billichsten Preißen zu haben, Carlsgasse No. 631. im Comptoir Parterre.

*) Breslau. Das Wohnung-Vermiethungs-Bureau, Paradeplatz No. 10. bittet alle Herren Haus Eigenthümer, welche vielleicht noch Quartere zu vermiethen haben, um bald gefällige Anzeige derselben, weil viele Gesuche nicht mehr befriedigt werden können.

*) Breslau. Sehr guten ächten Arrak de Goa a 1 Rth. Cour., als auch verschiedene Sorten Jamaika Rumm a 16, 14 und 8 gr. Cour. die Flasche habe wiederum erhalten und ist zu haben bey

C. G. Meyer, Buchhändler am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. So eben empfing ich ächten Macuba aus London, auch habe früher wieder erhalten ächten franz. Natur Carotten, nebst Dünquerque aller Art, St. Marino und Holländer.

S. G. Bauch, Albrechtsgasse im Koffebaum.

*) Breslau. Ein Haus auf einer der vorzüglichsten Straßen ist mit einer vollkommen eingerichteten Seifensiederey aus freyer Hand, jedoch ohne alle Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bey Herrn Tischler Ulrich auf der Hummerey No 862.

*) Tarnowitz den 10ten Decbr. 1821. Die am 8ten glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiermit meinen entfernten geehrten Verwandten und Freunden ergebenst an.

F. R. Cochler, Apotheker.

Dienstags den 18. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Bekanntmachung.

wegen wieder eröffneter Passage auf der großen Ohlauer Straße.

Nachdem nunmehr der Bau der neuen Straße von hier bis Radwanitz so weit gediehen ist, daß selbige mit allen Arten von Fuhrwerk befahren werden kann, so wird hiermit bekannt gemacht, daß auf der großen Straße zwischen hier und Ohlau bis auf weitere Bestimmung wegen Vollendung des Baues gedachter Straße nunmehr der Weg wieder über Märzdorf, Gräbelwitz, Tschechnitz, Radwanitz und Tschansch genommen werden kann.

Breslau den 9ten December 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9ten December 1821. In dem letzten peremtorischen Licitations-Termine zur Subhastation des sub No. 12. zu Leisewitz gelegenen George Desinschen Kretscham hat sich kein annehmlicher Käufer eingefunden, es ist daher ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf den 31sten Januar k. J. früh um 9 Uhr angesetzt worden und werden Kauflustige hierzu unter den früher Bedingungen zu Abgebung ihres Geboths hierdurch vorgeladen.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho.

Grünberg den 6ten October 1821. Das Schumacher Johann Gottlob Schultzsche Wohnhaus No. 22. im 3ten Viertel, nebst dabey befindlichen Kuchel-Garten taxirt 395 Rthlr. Cour., soll wegen unterlassener vollständiger Kaufgelder-Zahlung in Termino den 19ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 20sten July 1821. Das unter No. 344. zu Bernstadt belegene Carl Friedrich Trautweinsche, auf 3580 Rthlr. gerichtlich geschätzte Haus, nebst Rothgärberey, ist im Wege des Concurses subhasta gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen

len vermögend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in den drey Terminen, den 15ten October 1821., den 10ten December 1821. und den 18ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr im herzogl. Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten, Herrn Cammer Rath Thalheim, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben, an dem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen, sondern der Zuschlag an dem im Termine meist- und bestbiethend Verbliebenen erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht.

Neisse den 2 November 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des Senator Figulus zu Neustadt, das dem Bauer Johann Fuhrmann gehörige sub No. 12. zu Jäglitz gelegene Bauergut und der Antheil desselben an den, zu dem ehemaligen Freygute daselbst gehörig gewesenen Grundstücken, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 20sten December d. J., den 18ten Januar 1822., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 16ten Februar 1822. in Person oder durch einen wohl unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem ernannten Deputirten, Herrn Hofrichteramts-Rath Schuberth, auf den hiesigen Gerichtszimmern Vormittags um 8 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens ist die unterm 3ten September 1821. aufgenommene an der Gerichtsstätte des unterzeichneten Hofrichteramtes zur Einsicht mit ausgehangene Taxe und zwar: a. von dem rc. Fuhrmannschen Bauergute sub No. 12. zu Jäglitz, auf 500 Rthlr. 19 sgl. 2 d'., und b. von dem Antheile des Fuhrmans an den zu dem ehemaligen Freygute daselbst gehörig gewesenen Grundstücken, auf 334 Rthl. 26 sgl. 8 Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Hirschberg den 5. November 1821. Das zu Arnsdorf sub No. 40. Hirschbergischen Creises gelegene, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts und zum Blechschmidt Gottlieb Reimannschen Nachlasse gehörige, ortsgerichtlich auf 130 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, auf welchem jedoch 5 Rthlr. 16 sgr. 4 d'. Cour. jährliche Dominial und Communal-Abgaben haften, wird Schuldentilgungshalber auf den 28sten Januar 1822. in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf subhastirt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Bedingungen in Termino geschieht und der Meist- und Bestbiethende unter Genehmigung der Creditoren den Zuschlag gewärtigen kann.

Das Patrimonialgericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

Zu verpachten.

*) Breslau den 1sten Novbr. 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird dem Publiko hiermit bekannt gemacht, daß nachdem die Freystelle des weil. Friedrich Marx sub No. 34. zu Wilschkowitz Nimptschschen Creises

ses an den Meistbiethenden verpachtet werden solle, und hierzu ein Termin auf den 29sten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden ist. Es werden daher Pachtlustige hiermit vorgeladen, sich in gedachtem Termine und Tageszeit in dem hiesigen Königl. Gericht zu St. Claren entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe unter den ihnen bekannt zu machenden Bedingungen abzugeben, hiernach aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die in Rede stehende Marzsche Freystelle in Pacht werde überlassen werden, in sofern nicht etwa das verpachtende Gericht die Gebothe unannehmlich, oder seinem Wunsche ganz entgegen finden sollte, auf welchen Fall demselben vorbehalten bleibt, ganz oder zum Theil abzustehen.

Königl Gericht ad St. Claram. Homuth.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 15. December 1821. Da verschiedene beym städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouwelen, Geld, Silber, goldene und silberne Uhren, diverse moderne Gattungen Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Spiegel, Tisch-, Leib- und Bettwäsche in Manns- und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch und Casimir in ganzen Stücken, so wie in Resten, in unterschiednen seidnen, halbseidnen und baumwollnen Zeugen zu Damenskleidungen auch in Gewehren rc. in dem hiesigen Leih-Amts-Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 22. Januar 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Edictales.

Glogau den 26sten May 1821. Die unverehl. Dienstmagd Johanne Rosine Helene Bernt aus Glogau, welche im Jahr 1806. mit der Frau v. Bransert geb. Freyin v. Troschke nach Braunsberg in Preußen gegangen ist, seitdem aber nicht die mindeste Nachricht von sich gegeben hat, wird auf den Antrag der Geschwister ihrer verstorbenen Mutter Regine verwit. gewesenen Bernt geb. Senftleben hierdurch vorgeladen, sich längstens am 21sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Weichnitz entweder schriftlich oder persönlich zu melden, entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und der Nachlaß ihrer verstorbenen Mutter deren Geschwistern als nächsten Erben ausgewortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Weichnitz.

*) Ratibor den 3ten November 1821. Wir Director und Assessoren des Königl. Stadtgerichts zu Ratibor laden auf den Antrag der Ehegattin des ehemali-

maligen Unteroffiziers im v. Büntingschen Cuirassier=Regiment Namens Heinrich Leyn und des demselben bestellten Curators, Stadtgerichts=Diener Mayer den seit dem Jahre 1810. seinem Aufenthaltsorte nach unbekannten Unteroffizier Heinrich Leyn, so wie seine etwa unbekannten Erben und Erbnehmer zu dem in unsern Sessions=Saale vor dem Herrn Stadtgerichts=Assessor Kretschmer auf den 16ten September 1822. früh um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Aufforderung vor, sich entweder vor oder spätestens in diesem Termine schriftlich oder persönlich einzufinden, über seine Abwesenheit Rede und Antwort zu geben, außenbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß er für erklärt und sein etwaniges Vermögen seinen nächsten Anverwandten oder nach Umständen dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird. Urkundlich unter unserer gewöhnlichen Unterschrift und Siegel. g)

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

*) Primkenau bey Glogau in Nieder=Schlesien den 16. November 1821. Auf den Antrag der Geschwister des aus Neidhardt Sprottauschen Creises in Nieder=Schlesien gebürtigen im Jahr 1813. zum Militair ausgehobenen und im 7ten schles. Reserve=Infanterie=Regiment gestandenen Soldaten Gottlieb Werner, welcher nach der Schlacht bei Culm, auf dem Marsch nach Leipzig, als krank auf einem von Leipzig ohngefähr zwey Tagemärsche entfernten Dorfe zurückgeblieben und seitdem vermißt worden, wird gedachter Gottlieb Werner, so wie dessen etwa unbekannten Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 16. März 1822. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalt zuverläßige Nachricht einzusenden, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen seinen Geschwistern ausgeantwortet werden soll.

Das Freyherrlich v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.
Böttcher.

Cosel den 10ten November 1821. Auf die von der Johanne Rosine geb. Koch allhier angebrachte Ehescheidungsklage wird deren von ihr 1803. aus Warschau entwichner Ehemann der ehemalige Feldwebel Ludwig Carl Höffner im Regiment von Bethinghoff n, hiermit edictaliter vorgeladen, in dem zur Beantwortung der Klage auf den 20sten Februar 1822. Vormittags angesetzten Termine entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu der Justitiarius Herr Richter vorgeschlagen wird, zu erscheinen, widrigenfalls er der böslichen Verlassung in Contumaciam für geständig geachtet, die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Zucker, trocknen Farin, so wie alle übrige Sorten Zucker und Coffee zu den bereits bekannten niedrigen Preißen (in Portbien noch billiger) empfiehlt, nebst der wegen ihrer besondern Güte bekannten Steg-Seife das Pfund a 9 sgr. Münze.

C. G. Felsmann, Ohlauergasse, Königs-Ecke.

*) Breslau. Ein zum Privatvergnügen passendes Billard steht auf der Kupferschmiedegasse No. 1928. zum Verkauf beym

Sattlermeister Schleferle.

*) Breslau. Einem geehrten Publiko mache ich hierdurch bekannt, daß ich auf den 2ten Weihnachtsfeyertag als den 26sten dieses die erste den Neujahrsheil g n Tag als den 1sten Januar die zweyte und Fastnachtsdienstag die letzte Redoute geben werde. Da ich diesen Winter nur 3 Redouten gebe, so werde ich die Zufriedenheit des Publikums dadurch zu gewinnen suchen, daß ich den Saal so illuminiren werde, wie es bisher noch nicht gewesen ist. Auch wird zugleich bekannt gemacht, daß Niemand ohne Masque und Domino Einlaß findet. Stock, Sporn und Degen müssen in der Garderobe abgegeben werden, woselbst auch Dominos und Masquen zu bekommen sind. Retour-Billets werden nicht gegeben. Entree 12 gr., Gallerie 4 gr. Cour.

Chr. Gottlieb Krakauer, Gastwirth zum Hôtel de Pologne.

*) Breslau. Den 21sten dieses Monats geht von hier über Dresden nach Leipzig ein gedeckter Wagen. Passagiere die dahin reisen wollen erfahren Näheres auf der Reuschengasse im Meerschiff bey dem Lohnkutscher Heymann Frankfurther.

*) Breslau Eine ganz neue moderne Fenster-Chaise und ein halbgedeckter Wagen steht zum Verkauf Ohlauer Thor No. 5.

*) Breslau. Weißer trockner Back-Zucker das Pfund $14\frac{1}{2}$ sgr., schöne süße Mandeln 15 sgr., schöne große Rosinen 10 sgr., Caroliner Reiß 6 sgr., im Stein 64 sgr. Cour., schöner Sago $12\frac{1}{2}$ sgr., sehr gut schmeckender Coffee, feiner 29 sgr., mittler 27 sgr., guter zu 25 sgr., feinster Zucker im Hute 17 sgr., bey mehreren Hüten billiger, bester grüner Thee 1 Rthlr. Cour., Haysan Thee $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Cour., feinster Perlen $2\frac{1}{2}$ Rthlr., ächter Russischer und Pecco-Thee 3 Rthl., nebst allen Sorten feinen Gewürzen zu den billigsten Preißen in N. Mze. und in groß Gewicht bey

Simon Schweitzer in den hinter Häusern.

*) Breslau. Beym Riemermeister Kittner innere Ohlauergasse No. 1189. sind 75 Ellen Fußteppiche zu verkaufen.

*) Breslau. Aechtes Eau de Cologne in ganzen, halben und Viertelflaschen, englischen ächten Opodeldok, Pot Purri und Nadelküssen für Damen, franz. Seifen-Pulver und Kugeln, Fleckkugeln für jede Art an Fleck, wohlriechende Handpomade gegen das Ausspringen der Hände und für eine glatte Haut, engl.

Din-

Dintenpulver, Wiener und Berliner Stiefel = Politur erhielt neu in den billigsten Preißen C. Preusch, Altbüßergasse No 1659.

*) Breslau. (Musikalien Anzeige bey C. G. Förster sind folgende werthvolle Musikalien erschienen: F. W. Berner Variations faciles sur un air connu p. le Pianof. 12 gr. — dnrs. Rondoletto für das Pianof.: als ein Seitenstück zu Mozarts beliebtem Rondo in D dur 16 gr. — Ders. brillant p. le Pianof. 16 gr. — Der Beyfall den vorstehende Werke seit ihrem Erscheinen erhalten, spricht für die Brauchbarkeit derselben, und ist dahero nur noch zu bemerken, daß die ersteren zwey sehr leicht ausführbar und das letztere für mittlere Spieler ebenfalls nicht schwer ist, gewiß wird Niemand ohne Befriedigung diese Werke spielen und sind daher als werthvolle Christgaben bestens zu empfehlen. Für das Aeußere ist möglichst Sorge getragen, und erhält jeder, der sich an die Verlagshandlung selbst wendet dieselben auf sehr schönen Schweitzer Papier zu denselben Preißen. Ferner sind sämmtliche in den vorzüglichsten Musikhandlungen Deutschlands erschienenen Musikalien für alle Instrumente 2c. zu haben, und werden zu gütiger Auswahl bereitwilligst vorgelegt.

*) Breslau. Bey C. G. Förster sind folgende zu Weihnachts= und Neujahrsgeschenken sich eignende Artikel zu haben. Beschreibung und Abbildung schlesischer Schmetterlinge 1s Heft mit 24 sehr fleißig illuminirten Abbildungen geheftet 3 Rthlr. — Wiener Neujahrswünsche — Pariser Visitenkarten in einer großen Auswahl — fein geprägtes Pariser Brief= und Maroquin = Papier — Pariser, Wiener und Münchner Steindrücke, Kinderspiele 2c., nebst vielen andern Artikeln dieser Art. Ich verspreche die möglichst billigsten Preiße und prompte Bedienung.

Breslau. Frische eingesalzene Lachse erhielt eine Parthie in Commission und verkauft solche in Scheiben von drey bis sechs Pfunden, das Pfund zu 5 sgr. Münze J. W. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Eine bürgerliche Familie auf dem Lande sucht zur Erziehung ihrer Kinder eine Gouvernannte, welche den nöthigen Elementar=Unterricht im Lesen, Schreiben und Rechnen, so wie in den gewöhnlichen weiblichen Arbeiten zu ertheilen im Stande ist. Auch würde es gern gesehen werden, wenn sie Unterricht im französischen und in der Musik ertheilen könnte. Hierauf Reflectirende belieben sich in No. 2 am Paradeplatz in dem Wechselgewölbe rechter Hand zu melden.

*) Breslau. Meinen hiesigen und auswärtigen verehrten Abnehmern empfehle mich zu dem bevorstehenden Weihnachts= und Neujahrsfeste mit guten wohlschmeckenden Salz=, Butter= und Mohnstriezel, nebst verschiedenen andern Backwaaren zur möglichst billigsten Zufriedenheit.

Gotth. Wunderlich, Leipziger Kuchenbäcker auf der Ohlauer Gasse.

*) Breslau. (Schlittschuhe) von allen Größen, zwey= und dreyschneidige,

dige, blau angelaufen mit vergoldeten Verzierungen, so wie auch sehr geschmackvoll weiß gravirte, letztere beyden Sorten zu Weihnachtsgeschenken empfehlenswerth offeriren in sehr billigen Preißen

W. Heinrich et Scherpel, am Ringe im Hause der Mad. Marschel.

*) Breslau den 11ten Decbr. 1821. Es ist am 4. Decbr. a. c. früh nach 4 Uhr in hiesiger Stadt von den Nachtwächtern ein Mann angehalten und zur Haft gebracht worden, welcher einen Schöps an einem Stricke mit sich geführt. Dieser höchst wahrscheinlich gestohlene Schöps hat weiße Wolle, ist auf dem ganzen Rücken schwach mit rother Farbe gefärbt, und mit sehr kleinen gewundenen Hörnern versehen. Wir fordern nun denjenigen, der sein Eigenthum hievon nachweisen kann, hiemit auf, sich binnen 14 Tagen bey uns zu melden, widrigenfalls nach den Gesetzen verfügt werden wird. g.)

Die Königl. Stadtgerichts-Criminal-Deputation.

Breslau den 9ten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schweidnitz verstorbenen General-Major v. Stutterheim die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwannigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

Neisse den 23sten November 1821. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Bauerauszügler Nepomucen Allnoch zu Neuwalde Neisser Creises, per Sententiam für einen Verschwender erklärt worden ist. Es wird daher Jedermann gewarnt, dem rc. Allnoch in Zukunft Credit zu geben und mit ihm Verträge zu schließen, weil sie ungültig sind und nach Bewandniß der Umstände noch Strafen nach sich ziehen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Neisse den 25sten November 1821. Der Müller Ferdinand Preusner aus Mauschwitz beabsichtiget die Erbauung einer eingängigen unterschlägigen Wassermühle an dem zu diesem Behuf erkauften, zu Hermsdorf Neisser Niedern Creises gelegenen sogenannten Schulteich. Wer gegen die Ausführung dieser Anlage gesetzlich gegründeten Einwand zu machen hat, kann solchen bey dem unterzeichneten landräthlichen Officio, jedoch nur binnen der achtwöchentlichen präclusivischen Frist vom heutigen Dato ab gerechnet, anbringen. Nach Ablauf dieser Frist wird und darf auf einen Widerspruch kein Gehör gegeben werden.

König. Preuß. landräthl. Officium.

(gez) v. Rottenberg.

Löwenberg den 16ten October 1821. Das Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret die hierorts sub No. 14. belegene, auf 294 Rthl. zur Ablösung

gewär-

gewürdigte Schuhbank des im Jahr 1810. entwichenen Schuhmachermeisters Simon Mandel ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 8ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr hieselbst zu Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufende Schuhbank aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Neusalz den 20sten November 1821. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß am 8ten d. M. in der Oder oberhalb Aufhalt bey Neusalz am sogenannten Kaiserort ein unbekannter todter Körper vorgefunden worden ist, der schon größtentheils in Fäulniß übergegangen war und nach dem Ausspruch der Sachverständigen bereits längere Zeit im Wasser gelegen hatte. Dieser aufgefundene Leichnam war männlichen Geschlechts circa 5½ Fuß lang von starker Constitution, hatte braune kurz verschnittene Haare, gute vollständige Zähne, ein volles rundes, jedoch schon durch die Fäulniß ganz schwarzes Gesicht und schien 20 bis höchstens 30 Jahre alt zu seyn. Bekleidet war der Leichnam mit wollenen Strümpfen einer grauleinwandenen Jacke, blauen langen Tuchhosen, dergleichen Weste mit überzogenen Knöpfen, einen ledernen Hosenträger und einem Hemde. g.)

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Carolath den 5ten December 1821. Ueber den Nachlaß des den 27sten October c. mit Tode abgegangenen Ober-Amtmannes Carl Mändler, Generalpächter der Herrschaften Schlawa und Pürschkau wird auf Antrag der Beneficial-Erben hiermit der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und sämmtliche unbekannte Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen an die Nachlaßmasse ad Terminum den 18ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr in das Gerichtszimmer nach Schlawa vorgeladen. Die ausbleibenden Gläubiger müssen gesetzlich aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte. Denen die am persönlichen Erscheinen behindert sind, werden bey etwaniger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Herrmann und Justiz-Commissionsrath Fichtner zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Hiermit wird bey der wahrscheinlichen Insufficienz der Masse der offene Arrest verbunden und jeder der von der Erbmasse des Ober-Amtmann Carl Mändler, etwas Sachen, Geldern, Effecten oder Briefschaften hinter sich besitzt, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht darüber treuliche Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, bey dem Nachtheil, daß eine Zahlung oder Ausantwortung an einen Dritten für nicht geschehen erachtet und die anderweite Beytreibung zum Besten der Masse erfolgen, gegen diejenigen aber, welche Gelder oder Sachen verschweigen, oder zurück behalten sollten, auf Verlust Erklärung alles daran habenden Unterpfandes oder sonstigen Anrechtes erkannt werden muß. Gräfl. v. Fernemontsches Schlawaer Justizamt.

Seeliger.

Beylage

Beylage
Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*, Breslau den 3 Decbr. 1821. Bey dem Königl. Justizamte zu St. Vinzenz sind vom 1sten July c. ab nachstegende Käufe confirmirt worden:

I. Vorstadt Elbing.

1. Verreich der marital. Erbsaßstelle no. 74. an die Wittwe Semder, pro 1400 rthl.

2. Kauf des Gottlieb Richter, um das Winklersche Ackerstück, pro 800 rth.

3. Verreich der Vogelschen Erbsaßstelle an den Fabrikant Rother, po 4820 rth.

4. Kauf des George Semder, um das Ochlichsche Ackerstück, pro 300 rth.

5. Verreich des maritalischen Fundi an die Wittwe Urlaub, pro 220 rthl

6. Kauf des Erbsaß Bauer, um das Kahnsche Haus und Garten no. 119, pro 3600 rth.

II Breslauer Kreis.

1. Kauf des Herrn Rittmeister v. Lie es, um ein Wiesenstück von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 1000 rth.

2 Verreich der väterl. Gärtnerstelle in Gräbschen an Gottlieb Lasseke, pro 250 rth.

3. Kauf des Carl Pfennig, um die Tochesche Freistelle in Schottwitz, pro 566 rth

III. Neumarkt. Kreis.

1. Kauf des Zipsner zu Sobloth, um die Kaysersche Häuslerstelle, pro 120 rth.

2. Kauf des Anton Grabsch, um das Tilgnersche Bauergut in Polenitz, pro 1200 rth.

3 des Anton Sauer, um die väterl. Gärtnerstelle in Sobloth, pro 500 rth.

IV. Oh=

IV. Ohlauer Kreis.

1. Verreich der Linnertschen Häuslerstelle an George Trache, pro 338 rth.

2. Kauf des George Schönborn, um das Matthes Pankesche Bauergut in Zottwitz, pro 3650 rth.

3. Kauf desselben, um das Michael Feigesche Bauergut in Zottwitz, pro 3650 rth.

4. Kauf des Bartel Piwon, um die Zieganſche Gärtnerstelle in Würben, pro 300 rth.

V. Oelsner Kreis.

1. Verreich der Mundenbruchschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an Friedrich Mundenbruch, pro 398 rth.

2. Verreich der Kapellschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld an die herzogl. Oelsner Kammer, pro 300 rth.

3. Kauf des Franz Steinich, um die Deutschsche Gärtnerstelle no. 55 in Hundsfeld, pro 380 rth.

4 Kauf des Samuel Mücke, um den väterl. Fundum in Hundsfeld, pro 510 rth.

VII Trebnitzer Kreis.

Kauf des Gottfried Hunger, um das Barthsche Bauergut in Pavelwitz, pro 2000 rth.

* Breslau den 14. Decbr. 1821. Weyde. Kauf des Gastwirth Friedrich, um den Kretscham des Joh. Gottl. Paschky, über 6000 rthl. vom 23. Septbr. 1821.

Protsch. Kauf des Heinrich Kötting, um das Angerhaus des Carl Feist, über 30 rthl vom 29. Octbr 1821.

Das Justizamt von Protsch und Weyde. Paur.

*) Militsch den 1. Decbr. 1821. Nachweisung der vom 1. July bis Decbr 1821. bey dem standesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern erfolgten Verreiche:

1. Graf von Maltzan Excellenz als erster Fideicommiß-Folger die Güter: Breslawitz, pro 23000 rthl. Liatkave, pro 17300 rthl. Gungwitz, pro 17800 rthl. Strebitzko, pro 80300 rthl. Grebline, pro 21200 rthl. Gugelwitz, pro 18400 rthl. Walkave, pro 12000 rthl.

2. Friedrich von Usedom das Gut Melochwitz, pro 36150 rthl.

3. Paritius das Gut Protsch, pro 53000 rthl.

4. Philipps Hauskauf in der teutschen Vorstadt, pro 500 rthl.

5. Sprotte Freistellenkauf zu Strebitzko, pro 420 rthl.

6. Flieg-

6. Fliegner Windmühlenkauf zu Pinkotschine, pro 400 rthl.
7. Ermel Freistellenkauf zu Postel, pro 440 rthl.
8. Brix dito dito zu Melochwitz, pro 185 rthl.
9. Biedermann dito zu Potasch, pro 300 rthl.
10. Matulle dito zu Wehlige, pro 300 rthl.
11. Bossog Häuslerstelle Kauf zu Pinkotschine, pro 266 rthl.
12. Groß Rodeland-Kauf zu Wildbahn, pro 220 rthl.
13. Täuzer Hauskauf in Schwentroschine, pro 100 rthl.
14. Gierschmehl Ackerkauf unter Schloß Jurisdiction, pro 200 rthl.
15. derselbe dito, pro 60 rthl.
16. Scheibel dito, pro 60 rthl.
17. Diebietz Bauergutkauf zu Casave, pro 850 rthl.
18. Bidermann Ackerkauf zu Wildbahn, pro 160 rthl.
19. Peter Häuslerstellenkauf zu Wildbahn, pro 390 rthl.
20. Martschog dito zu Potasch, pro 212 rthl.
21. Rimane dito zu Pinkotschine, pro 234 rthl.
22. Meywald Mühlenkauf zu Guhre, pro 240 rthl.

*) Neustadt den 1. Decbr. 1821. Nachstehendes, als das Justizamt Bielau und Langendorf macht dem Publico bekannt, daß:

1. die Freihäuslerstelle no. 73. zu Bielau dem Franz Fochler, für 130 rthl.

2. die Häuslerstelle no. 28. zu Mohrau dem Franz Beyer, für 48 rthl.

3. die Freigärtnerstelle no. 27. zu Langendorf dem Anton Scholz, für 74 rthl.

4. die Dreschgärtnerstelle no. 97. zu Rothfest dem Anton Kattner, für 55 rthl. in Cour gerichtlich zugeschrieben worden.

*) Frankenstein den 30 Novbr 1821. Bey dem Gerichtsamt Weigelsdorf sind nachgenannte Käufe ausgefertigt worden:

1. des Franz Bittners, um die Joh. Traugott Seibtsche Auenhäuslerstelle, pro 50 rthl.

2. des Carl Gottlieb Kochs, um die Gottlob Oertelsche Freistelle, pro 530 rthl

3. des Carl Wilh. Zuchers, um die Glieb Haasesche Freistelle, für 100 rthl.

4. des Joh Gottlob Seydels, um die Johann George Niedenführsche Freihäuslerstelle, für 285 rthl.

5. des Joh. Gottlob Seppelts, um das Joh. Glob Haasesche Bauergut, pro 1100 rthl.

6. des Joh. Gottlieb Meeses, um die Joh. Friedr. Meesesche Freihäuslerstelle, für 32 rthl.

7. des Joh. Glieb Leipelts, um die Joh. Glob Seppeltsche Häuslerstelle, pro 100 rthl.

8. des Gottlieb Siegmund Leipelts, um die Joh. Glieb Leipeltsche Häuslerstelle, für 100 rthl.

9. des Ernst Wilh. Herzogs, um die Joh. Friedrich Völkelsche Freistelle, pro 425 rthl. 11 sgl. 3 d'

10. des Joh. Gottlieb Süßmanns, um die Joh. Gottfr. Haasesche Freihäuslerstelle, pro 350 rthl.

11. des Joh. Gottlob Glatzers, um die Gottlob Ferdinand Stephansche Freihäuslerstelle, für 450 rthl.

12 des Joh. Carl Hobsches, um die Joh. Gottlob Schmottleichsche Freihäuslerstelle, für 12 rthl. und

13 des Gottlob Anders, um die Glob Seppeltsche Freihäuslerstelle, pro 600 rthl.

*) Frankenstein den 30. Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamt Schönheyde sind nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertigt worden, als:

1 der Susanne Helene verehelichte Kunze geb Prause, um die Johann Gottlieb Sommersche Gärtnerstelle, für 600 rthl.

2. des Joh Fiedr. Schusters, um die Johann Friedr. Schustersche Häuslerstelle, für 320 rthl.

3 des Ignatz Kleiners, um die Joh. George Birkesche Auenhäuslerstelle, für 1[illegible]0 rthl.

*) Frankenstein den 30 Novbr. 1821. Bey dem Gerichtsamte Quickendorf ist der Kauf des Ernst Gottfr. Höhlers, um das für 1228 rthl. erkaufte Johann Friedrich Mildesche Bauergut ausgefertigt worden.

*) Kupp den 30. Novbr. 1821. Nachweisung derer beim Justizamte Kupp von Anfang Juny bis Ende Novbr 1821. confirmirten Käufe:

1. des Urban Fussy, um dessen väterl. Coloniestelle no. 7. zu Damratschhammer, für 50 rthl.

2. des Sobek Skroch, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 52. zu Schaikowitz, für 46 rthl.

3 der Margaretha Pollok, über deren väterl. Bauerstelle no. 15. zu Chroszütz, für 400 rthl.

4 der Mariane Prudlik verehel. Kokott, über deren väterl. Bauerstelle no 4. zu Chroszütz, für 500 rthl.

5 des Andreas Lempart, über ein vom Damratscher Bauern Woitek Jurek erkauften Grundstück, für 86 rthl. 7 gr.

6. des

6. des Michel Quossek, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 83. zu Chroszütz, für 64 rthl.

7. des Mathes Pszikalla über dessen Häuslerstelle no. 128. zu Poppellau, für 3< rthl.

8 der Rosina Habisch, über die Sternagelsche Koloniestelle no. 20. zu Blumenthal, für 925 rthl

9. des Schneiders Schoch, über ein zu seiner Angerhäuslerstelle no. 23. zu Tauenzinow erkauftes Grundstück, für 2 rthl.

10. des Johann Wollig, über dessen väterl Angerhäuslerstelle no. 89. zu Kroszütz, für 28 rthl.

11. des Carl Richert, über die Gallussche Koloniestelle no. 33. zu Sacken, für 354 rthl.

12 der Eva Jendriza verehel. Fron, über deren väterl. Koloniestelle no. 9. zu Damrathschhammer, für 136 rthl. 19 gr.

13. des Mattus Ruschel, über dessen Häuslerstelle no. 81. zu Damratsch, für 34 rthl.

14. des Joh. Bautsch, über dessen väterl. Angerhäusel no. 98. zu Poppellau, für 46 rthl.

15. des Martin Marzock, über ein vom Falkowitzer Bauern Anton Maziey zu seiner dasigen Häuslerstelle no. 50. erkauftes Grundstück, für 30 rthl.

16. der Maria Sobiech, über deren maritalische Mühle und Freigärtnerstelle no 64. zu Damratsch, für 120 rthl.

17. der beiden Arrendatoren Ledermann und Ebstein, über die Arrende no. 20. zu Damratschhammer, für 9940 rthl.

18. des Bartek Pampuch, über dessen väterl. Bauerstelle no. 39. zu Poppelau, für 400 rthl

*) Glatz den 6. Decbr. 1821. Kaufkontracte, welche bey den Gerichtsämtern Niederschwedeldorf, Niederhannsdorf Labitsch, Eisersdorf, Peditau und Moritschau, Pohldorf Freirichtergut, Ober-Schwedeldorf, Amtshoff genannt, Neudorf Freirichtergut Altwilmsdorf, Altheyde, Wieltsch Freirichtergut und Camnitz vom 1. July bis ult. Novbr. 1821. vorgekommen, und zwar:

I. Beym Gerichtsamte Niederschwedeldorf.

1 Kauf des Anton Schneider, um die von dem Carl Gründel zu Oberschwedeldorf erkaufte Gärtnerstelle sub no. 4, pro 171 rthl.

2. des Anton Otto, um die von seinem Vater Joseph Otto zu Eisersdorf erkaufte Bauerstelle sub no. 67, pro 2320 rthl.

3. des Franz Win'er, um die Strauchsche Häuslerstelle zu Oberschwedeldorf sub no 112, pro 76 rthl.

4. des Clemens Gaber, um die Häuslerstelle zu Eisersdorf no. 42, pro 38 rthl

5. des Adalbert Zenker, um ein Ackerstück zu Oberschwedeldorf no. 2. pro 1000 rthl.

6. des Joseph Weigang zu Eisersdorf, um die Gärtnerstelle no 71, pro 1257 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Niederhannsdorf.

1. des Joseph Tuber, um die Niedersche Freihäuslerstelle zu Niederhannsdorf no. 93, pro 389 rthl.

2. desselben, um das zu Niederhannsdorf belegene Ackerstück no. 56, pro 30 rthl.

III Beim Gerichtsamte Labitsch.

1. des Carl Schneider, um die ehemal. Joseph Adlersche Robotgärtnerstelle zu Labitsch no. 16, pro 706 rthl

2. des George Neugebauer, um die zu Labitsch belegene Robotgärtnerstelle sub no. 13, pro 400 rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Eisersdorf.

1. des Joseph Jäschke, um die von seinem Stiefvater Franz Fischer aus Rengersdorf erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 82, pro 146 rthl.

2. Ignatz Tielsche, um die zu Eisersdorf belegene Colonistenstelle no, 112, pro 533 rthl.

3. des Joseph Simon, um die Colonistenstelle zu Eisersdorf no. 104, pro 493 rthl.

V. Beim Pohldorfer Freirichtergute.

1. des Ignatz Niedenführ, um die Stadmannsstelle zu Pohldorf no. 7, pro 114 rthl.

VI. Oberschwedeldorf, Amtshof genannt.

1. des Joseph Klinke, um die zu Oberschwedeldorf belegene Häuslerstelle sub no. 50, pro 40 rthl.

2. des Adalbert Zenker, um das Bäcker- und Fleischerhaus zu Oberschwedeldorf no 3, pro 3000 rthl.

3. des Joseph Krause, um die meistbietend erstandene Auenmühle zu Oberschwedeldorf no. 65, pro 2400 rthl.

VII. Neudorf, Freirichtergut.

1. des George Artelt, um die Mühle zu Neudorf no. 82, pro 1100 rthl.

VIII Beim

VIII. Beim Altwilmsdorfer Gerichtsamte.

1. der Thecla Exner, um die Feldgärtnerstelle zu Altwilmsdorf no. 126, pro 325 rthl.

2. des Florian Stache aus Rengersdorf, um die Gärtnerstelle daselbst, pro 114 rthl.

3. des Aloys Göbel zu Altwilmsdorf, um die Häuslerstelle no. 109, pro 49 rthl.

4. des Anton Seidelmann, um die Bauerstelle sub no. 94, pro 800 rthl.

IX. Altheyder Gerichtsamt.

1. des George Pohl, um die Robotgärtnerstelle zu Altheide no. 10, pro 133 rthl.

X Wieltsch. Freirichtergut.

1. des Ignatz Bittner, um die Moschnersche Häuslerstelle zu Wieltsch sub no. 11, pro 400 rthl.

XI. Camnitzer Gerichtsamt.

1. des Joseph Simon, um die Freigärtnerstelle sub no. 8. zu Camnitz, pro 380 rthl.

2. des Anton Schnabel, um die Auenhäuslerstelle zu Camnitz no. 41, pro 38 rthl.

3. des Joseph Heider zu Ludwigsdörfel, um die Freigärtnerstelle no. 6, pro 190 rthl.

4. des Carl Galle zu Camnitz, um die Bauernstelle no. 5, pro 574 rthl.

5. des Ignatz Bartsch, um die Häuslerstelle zu Camnitz no. 34, pro 38 rthl.

6. des Anton Grötzner, um die Gärtnerstelle zu Reichenau no. 12, pro 149 rthl.

*) Prieborn den 30. Novbr. 1821. Bey dem unterzeichneten Königl. Charitéamte sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny bis ultimo Novbr. c. a. nachstehende Grundbesitzveränderungen vorgekommen, welche hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden, als:

1. Kauf des Gottlieb Hanke, um die väterl. Coloniestelle sub no. 50. zu Crummendorf, für 240 rthl.

2. Zuschreibung des Bauerguts sub no. 7. zu Prieborn der Susanna verwittw. Zimmer geb. Padelt, für 1333 rthl 10 sgr.

3. Kauf des Christian Girndt, um die Grundkesche Häuslerstelle sub no. 21. zu Habendorf, für 200 rthl.

4. similiter des Glieb Hansel, um die mütterl. Gärtnerstelle sub no. 4. zu Prieborn, für 100 rthl.

5. Kauf

5. Kauf des Daniel Müller, um ein Ackerstück von circa 1 Scheffel als Breslauer Maaß Aussaat von dem Lackschen Freigute sub no. 3. zu Prieborn, für 102 rthl.

6 similiter des Freigärtner Lux zu Prieborn, um ein Ackerstück von circa 12 Metzen dergleichen Maaß, von diesem vorgedachten Gute, für 78 rthl.

7. similiter des Freigärtner Schencke daselbst, um ein Ackerstück von circa 2 Scheffeln dergl. Maaß von diesem Gute, für 140 rthl.

8. similiter des Bauer Gottlieb Aue daselbst, um eine Wiese von circa 1 Schfl 6 Metzen dergleichen Maaß von mehrgedachtem Fundo, pro 200 rthl.

9 Kauf des Freigärtner Gottlieb Feige zu Crummendorf, um eine Wiese von dem Lackschen Freigute sub no. 3. zu Prieborn circa ¾ Morgen groß. für 70 rthl.

10 similiter des Schmidt Heumann zu Türpitz, um einen Ackerfleck von circa 3 Scheffel Breslauer Maaß Aussaat von dem genannten Gute, pro 241 rthl.

11. similiter des Bauergutsbesitzers Gottlieb Minkner aus Türpitz, um ein Ackerstück von circa 4½ Schfl. dergl. Maaß, ebenfalls von dem Lackschen Gute, pro 405 rthl

12. similiter des Freigärtner Kittel aus Prieborn, um ein Ackerstück von circa 1½ Schfl. dergleichen Maaß von diesem oftgedachten Gute, pro 150 rthl.

13. Kauf des Töpfer Joseph Zeipel aus Siebenhufen, um 2 Ackerstücke von resp 12. und 4 Scheffel Aussaat und eine Wiese von circa ¾ Morgen ebenfalls von dem Lackschen Gute, für 1594 rthl.

14 similiter des Gottlieb Heidenreich, um die väterl. Freistelle sub no. 9. zu Dätzdorf, pro 300 rthl.

15 similiter des Gottlieb Scholz, um die Ulbrichsche Dreschgärtnerstelle sub no 15 zu Prieborn, pro 250 rthl.

16. similiter des Gottfried Schwarzbeck, um die Großsche Frey- und Schmiedestelle sub no 8 zu Katschwitz, für 900 rthl

17. Zuschreibung der sub hasta gestandenen Schmiedelschen Angerhäuslerstelle sub no. 71. zu Prieborn dem Schuhmacher Heinrich, pro 174 rthl.

*) Brieg den 29 Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl Preuß Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Schuhmacher Wetzel, um des Fleischer Rodewald sub no. 58. der Stadt hier belegenen zugehörigen Hauses pro 1140 rth. heute confirmirt worden.

Anhang.

Anhang zur Beylage zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 18. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Parchwitz den 27. November 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen. I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Schuhmacher Grundke, um das väterliche Haus No. 82, pro 129 Rthl. 2. Des Ober-Arzt Lindner, um das vormalige Thorschreiberhaus an dem Breslauer Thore, pro 193 Rthl. 3. Des Gottlieb Müller, um das Lindnersche Thorschreiberhaus, pro 258 Rthl. 4. Des Sattler Joseph Wunderlich, um das Schuhmann Schützesche Haus no. 1., pro 303 Rthl. 5. Des Glaser Handke, um das Stellmacher Flöcknersche Haus, pro 117 Rthl. II. Amts-Vorstadt. 6. Des Friedrich Jungfer, um das Kellersche Freihaus in hiesiger Vorstadt, pro 170 Rthl. 7. Des Thorschreiber Rost, um das von dem Königl. Fisco erkaufte Thorschreiber- und Freihaus no. 25., pro 220 Rthl. III. Wangten. 8. Des Carl Gottlieb Scholtz, um das Scobelsche Bauergut no. 6., pro 6200 Rthl. 9. Des Kretschmer Kupsch, um die Dienstgärtnerstelle no. 17., pro 100 Rthl. IV. Groslaswitz. 10. Des Friedrich Gölfert, um ein Ackerstück von dem Krämmer Scholz, pro 78 Rthl. 11. Des Christian Seidel, um ein dergleichen Ackerstück von dem Krämer Scholz, pro 80 Rthl. 12. Des Carl Gölfert, um ein dergl. Scholzsches Ackerstück, pro 80 Rthl. V. Koitz. 13. Zuschreibung der Hänselschen Halbhüfnerstelle an die Hänselsche Intestat-Erben, pro 500 Rthl. VI. Ueberschau. 14. Des George Ernst Kleinert, um ein Ackerstück von dem v. Reymond, pro 32 Rthl. 12 gr. VII. Jürtsch. 15. Des Zimmermann Keller, um das Hoffmannsche Freihaus, pro 300 Rthl. 16. Der Wittwe Münster, um das Korbmacher Eichnersche Angerhaus, pro 180 Rthl. 17. Des George Neumann, um die Gölfertsche Freyhäuslerstelle, pro 300 Rthl. VIII. Aufhalt a. O. 18. Des Kaufmann Louis Philippsborn, um die pro 17015 Rthl. erkaufte vormals Königl. Speditions-Anstalt.

*) Hein-

*) Heinrichau den 30sten November 1821. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 1sten July bis Ende November 1821. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Benedict Nentwich, um das Haus sub No. 26. zu Zesselwitz, pro 580 Rthl.

2. der Rosalia Winter, um die Kräuterstelle sub no. 1. zu Ohlgut pro 240 Rthl.

3. des Amand Ferdinand, um das Bauergut sub no. 3. zu Berzdorf, pro 2450 Rthl.

4. des Franz Hanel, um das Bauergut sub no 15. zu Berzdorf, pro 2300 Rthl.

5 der Anna Maria Peickert, um das Haus sub no. 55. zu Berzdorf, pro 105 Rthl.

6. des Joseph Roschke, um das Haus sub no. 21. zu Heinrichau, pro 385 Rthl.

7. des Gottfried Schuch, um die Stelle sub no. 18. zu Heinzendorf, pro 600 Rthl.

8. der Johanna Wachsmann, um das Haus sub no. 110. zu Schönwalde, pro 80 Rthl.

9. des Joseph Nentrich, um das Haus sub no. 38. zu Seittendorf pro 330 Rthl.

10. des Ignatz Anton, um das Haus sub No. 35. zu Bernsdorf, pro 400 Rthl.

11 des Joseph Anton, um die halbe Scheuer sub no. — zu Ohlguth, pro 36 Rthl.

12. des Joseph Raschdorf, um die Gartenstelle sub no. 16. zu Hergswalde, pro 535 Rthl.

13. des Franz Rother, um das Haus sub no. 18. zu Herzogswalde, pro 400 Rthl.

14 des Anton Jung, um das Haus sub no. 25. daselbst, pro 285 Rthl.

15. des Ignatz Brosig, um die Gartenstelle sub no. 46. daselbst, pro 1150 Rthl.

16. des Anton Stiller, um die Gartenstelle sub no. 51. zu Schönwalde, pro 1400 Rthl.

17. des Anton Stiller, um das Haus sub no. 149. daselbst, pro 100 Rthl.

18. des Anton Vogel, um das Bauergut sub no. 73. daselbst, pro 3400 Rthlr.

19. des Johann Köhler, um das Haus sub no. 103. daselbst, pro 135 Rthl.

20. des Franz Heimann, um das Haus sub no. 107. daselbst, pro 95 Rthl.

21. des Franz Wittich, um das Haus sub no. 212. daselbst, pro 70 Rthl.

22. des Amand Herrmann, um das Haus sub no. 138. daselbst pro 300 Rthl.

23. des Johann Ihmann, um das Haus sub no. 93. daselbst, pro 145 Rthl.

24. des Johann Burghard, um das Haus sub no. 98. daselbst, pro 200 Rthl.

25. des Anton Thiel, um das Bauergut sub no. 8. zu Schönwalde, pro 5000 Rthl.

26 des Franz Lowag, um die Schmiede sub no. 85. daselbst, pro 2200 Rthl.

27. des August Scholz, um das Bauergut sub no. 18ᵃ. daselbst, pro 2435 Rthl.

28 des Johann Bibermann, um das Haus sub no. 176. daselbst, pro 240 Rthl.

29. des Amand Herrmann, um das Bauergut sub no. 46. daselbst, pro 3000 Rthl.

30. des Anton Rosenberger, um das Bauergut sub no. 39. daselbst, pro 3400 Rthl.

31. des Franz Thiel, um das Haus sub no. 141. daselbst, pro 170 Rthl.

32. des Johann Gäbel, um das Haus sub no. 25. zu Pohlnisch-Peterwitz, pro 990 Rthlr.

33. des Joseph Andermann, um die Kräuterstelle sub no. 59. zu Ohlguth, pro 650 Rthl.

34. des Gottlieb Hartmann, um die Freistelle sub no. 10. zu Neu-Carlsdorf, pro 100 Rthl.

35. des Gottlieb Philipp, um das Haus sub no. 24. daselbst, pro 48 Rthl.

36. des Gottlieb Bauch, um den Kretscham sub no. 12. daselbst, pro 1840 Rthl.

37.

37. des Franz Winkelmann, um die Robothgartenstelle sub no. 27. zu Schildberg, pro 280 Rthl.

38. des Florian Michael, um das Haus sub no. 44. zu Moschwitz pro 400 Rthl.

39. der Joseph Neumannschen Eheleute, um den Kretscham sub no. 2. zu Moschen, pro 3000 Rthl.

40. des Ignatz Seib er, um das Bauergut sub no. 7. zu Alt-Heinrichau, pro 3000 Rthl.

41. des Lorenz Hackenberger, um das Haus sub no. 42. zu Främsdorf, pro 310 Rthl.

32. des Amand Klahr, um die Kräuterstelle sub no. 35. zu Ohlguth, pro 600 Rthl.

43. des Anton Steigüber, um das Ackerstück sub no. 35. zu Wiesenthal, pro 400 Rthl.

44. der Theresia Weidlich, um das Haus sub no. 36. zu Zesselwitz, pro 18 Rthl.

45. des Melchior Bönsch, um das Bauergut sub no. 23. zu Schönwalde, pro 8100 Rthl..

46. des Franz Gottwald, um das Haus sub no 45. zu Seittendorf, pro 426 Rthl.

47. des Gottlieb Herrmann, um die Stelle sub no. 24. zu Schildberg, pro 925 Rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf des Königl. Domainenamtes Schönwalde der Herrschaften Seitendorf und Raatz.

Grund. Fritsch.

*) Breslau den 3ten December 1821. Bei untenbenannten Gerichtsämtern sind bis ult. November a. c. nachstehende Kauf-Contracte zur Confirmation gekommen:

I. Rattwitzer Gerichtsamt.

1. Kauf des Gottfried Haucke, um das väterliche Angerhaus, für 131 Rthl.

2. Des George Hausdorf, um Maria Klugin Freygarten, für 375 Rthl.

II. Seiffersdorfer Gerichtsamt.

3 Des Simon Zatla, um Andreas Gohla Garten zu Seiffersdorf, für 160 Rthl.

4. Des D. Kugler, um Anton Kutsches Garten zu Teiderau, für 220 Rthl.

5. Des Paul Däring, um Chr. Peters Freyhaus zu Teidenau, für 140 Rthl.

III. Rohnauer Gerichtsamt.

6. Des Fn. Kern, um A. Langners Garten, für 300 Rthl.

IV. Dammelwitzer Gerichtsamt.

7. Des George Andersch, um P. Neumanns Garten, für 180 Rthl.

*) Frankenstein den 30sten November 1821. Bey dem Gerichtsamt Ober-Pomsdorf sind nachfolgende Käufe ausgefertigt worden:

1. Des Franz Blümels, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro 3400 Rthl.

2. Des Tobias Lauffers, um die Franz Finkesche Robothhäuslerstelle, pro 92 Rthl. und

3. Des Ignatz Pachels, um die Franz Grossersche sogenannte Mühlstadt, pro 270 Rthl.

*) Frankenstein den 30sten November 1821. Bey dem Gerichtsamte Hertwigswalde sind nachgenannte Käufe ausgefertigt worden, als:

1. Des Ignatz Sappelts, um das Joseph Görlichsche Bauergut, pro 1610 Rthl.

2. des Anton Müllers, um das Anton Theinersche Bauergut, pro 800 Rthl.

3. des Michael Nitsches, um die Amand Ludwigsche Freyhäuslerstelle, pro 90 Rthl.

4. des Anton Kuschels, um das Johann Lessesche Bauergut, pro 3500 Rthl.

5. des Joseph Zwirschkes, um die Joseph Zwirschkesche Freygärtnerstelle, pro 560 Rthl.

6. des Joseph Fiedlers, um die Michael Becksche Robothgärtnerstelle pro 605 Rthl.

7. des Balthasar Scholz's, um die Johann Winklersche Robothgärtnerstelle, 380 Rthl.

8. des Franz Schöp's, um die Bernhardt Gärtnersche Robothgärtnerstelle, pro 300 Rthl.

9. des Joseph Bartschs, um das Franz Gewohnsche Bauergut, pro 2950 Rthl.

*) Tschir-

*) Tschirnau den 1sten December 1821. Vom 1sten July bis 1sten December 1821. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Beym Stadtgericht von Groß Tschirnau.

1. Ein Haus von Pilger an Vogt, für 200 Rthl.

II. Beym Gerichtsamt der Groß Ober-Tschirnauer Stiftsgüter.

2. Ein Haus von Schlecht an Preuß, für 70 Rthl.

3. Ein Bauergut von Hampels Erben an ihren Miterben Heinrich Hampel, für 300 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt für Ober-Ellguth 2c.

4. Eine Kretschmernahrung von Christoph Methners Erben an ihren Miterben Joh. Fr. Methner

IV. Beim Gerichtsamt für Juppendorf.

5. Ein Angerhaus von J. Fr. Hoffmann an die Gemeinde zu Juppendorf.

V. Beim Gerichtsamt für Großkloden.

6 Eine Freystelle und Windmühle von Maisch an Jänsch, für 400 Rthl.

7. Eine Dreschgärtnerstelle von Seiffert an Lorenz, für 400 Rthl.

Göllner.

*) Trachenberg den 30sten November 1821. Bey dem Fürstl. v Hatzfeldt Klein-Peterwitz und Ellguther Gerichtsamte sind nachbenannte Käufe vorgekommen:

1. Des Carl Weber, um den Friedrich Kühnschen Freygarten, für 300 Rthl.

2. Des Benjamin Vater, um die väterl. Carl Friedrich Vatersche Wassermühle, für 1900 Rthl.

3. des Franz Dittfeld, um des Müller Warumsche Mühlhaus und Acker, für 260 Rthl.

4. des Andreas Sitte, um die Warumsche Mühle, nebst Wiese, für 260 Rthl.

*) Glatz den 30sten November 1821. Confirmirte Kaufcontracte des Königl Land- und Stadtgerichts zu Glatz von der Königl Rentamts-Jurisdiction vom 1sten July bis ult. November 1821.

1. Des Anton Metzlan, um eine Häuslerstelle zu Vogtsdorf, für $57\frac{1}{6}$ Rthl.

2. des Joseph Peschke, um das Freirichtergut in Spätenwalde, pro $2666\frac{2}{3}$ Rthl.

3. des Ignatz Marche, um ein Stück Ackerland in Piltsch, für $547\frac{1}{6}$ Rthl.

4. des Ignatz Franke, um ein Bauergut zu Spätenwalde, pro $333\frac{1}{3}$ Rthl.

5. des David Bartsch, um eine Feldgärtnerstelle daselbst, für $77\frac{2}{3}$ Rthl.

6. des Franz Vogel, um eine Häuslerstelle zu Neudorf, für 100 Rthl.

7. die Franz Grauersche Erben, um eine Häuslerstelle zu Neuheide, für $15\frac{1}{2}$ Rthl.

8. des Ignatz Schindler, um eine Feldgärtnerstelle in Grunwalde, für 204 Rthl.

9. des Herrn Baron v. Münchhausen, um eine dito zu Rolling, für 1210 Rthl

10. des Heinrich Ardelt, um die Scholtisey zu Neuheide, für 1525 Rthl.

*) Münsterberg den 6ten December 1821. Nachstehend verzeichnete Käufe sind vom 1sten Juli bis ult December 1821. zur Confirmation vorgekommen.

I. Bei der Stadt Münsterberg.

1. Des Amand Klaar, um das Erbpacht-Ackerstück no. 17, pro 300 Rthl.

2. des Amand Lachmann, um das Haus no. 328., pro 140 Rthl.

3. des Töpfer Marcus, um das Haus no. 110., pro 300 Rthl.

4. des Apotheker Gerhard, um das Haus und Apotheke no. 35., pro 15500 Rthl.

5. des Oeconom Johann Welzel, um das servisbare Ackerstück no. 96., pro 900 Rthl.

6. des Tischler Franz Frindt, um das Haus nro. 329., pro 138 Rthl.

7. des Ernst Gottfried Hönsch, um das Haus no. 246., pro 118 Rthl.

8. des Maurermeister Johann Hollubeck, um das Haus no. 293., pro 240 Rthl.

9. des Fleischer Thaddäus Schlosser, um die Fleischbank no. 82., pro 240 Rthl.

10. des Sattler Franz Schmidt, um das Haus no. 69., pro 2000 Rthl.

II.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

11. des Anton Heber, um die Stelle no. 5., pro 280 Rthl.

12. des Amand Mandel, um das Vorwerk nro. 28., pro 5500 Rthl.

13. des Lorenz Theinert, um das Auenhaus nro. 166., pro 62. Rthl.

14. des Franz Rosner, um das steuerbare Ackerstück no. 138, pro 389 Rthl.

III. Stadtdorf Reindörffel.

15. des Caspar Rüdel, um die Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 500 Rthl.

16. des Carl Zahn vom Viehhöfel, um die Hofegärtnerstelle no. 3, pro 250 Rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

*) Habelschwerdt den 15ten December 1821. Bey dem Patrimonialgerichtsamte von Neuwaltersdorf und Conradswaldau, in der Grafschaft Glatz, sind vom 1sten July bis ult. December 1821. nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertiget und Fundi verreichet worden.

Bei Neuwaltersdorf.

1. Der Kauf des Stephan Beck, um das Franz Katzers Colonistenhaus, pro 70 Rthl.

2. Des Adam Rotter, um das David Klattigs Backhaus, pro 438 Rthl.

Bei Conradswaldau.

3. Des Ignatz Treutler um seines Vaters Anton Treutler Schutzhausbesitzung, pro 152 Rthl.

*) Winzig den 13ten July 1821. Kauf des Kothe, um die Neidmühle No. 11. zu Neudorf, pro 2300 Rthl.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban.

*) Ohlau den 4ten December 1821. Nachstehend verzeichneten Käufe sind im 2ten halben Jahre confirmirt worden:

1. Scholz Stephans Kauf um das Franz Thielsche Bauergut, pro 4800 Rthl.

2. Carl Stephans Kauf, um die Kirchnersche Gärtnerstelle, pro 456 Rthl.

Mittwochs den 19. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Breslau den 28. July 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 15te November c., 15te Januar 1821., peremtorie aber der 20ste März 1822. Vormittags um 9 Uhr, als Termini licitationis auf das sub No. 14. zu Pritzelwitz Breslauschen Creises gelegene, auf 2940 Rthl. 10 sgr. Cour. a 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzte 2hufige Bauergut des Bauer Carl Scholz angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wozu auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie das quäst. Bauergut betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird übrigens noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach § 35. Tit 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Plusicitanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau den 16. Decbr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers das dem Zimmergesellen Johann Gottfried Hönsch zugehörige sub No. 808. vor dem Oderthore gelegne Haus, welches nach der bey unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 140 Rthlr. 18 gr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 3 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten Januar und den 22sten Februar, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten März 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen,

daß

daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 7ten December 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 705. in den Sechsstädten gelegene, auf 27 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte, dem Bötcher Gogner zugehörige Haus in Termino den 29sten Januar 1822. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

*) Hultschin den 6ten November 1821. Auf Antrag der Simon Peottaschen Erben und Vormundschaft aus Syrinka soll die zum Nachlaß gehörende und auf 108 Rthlr. 2 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Robothgärtnerstelle daselbst, meist- und bestbiethend verkauft werden. Zu diesem Verkauf steht ein einziger peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten Februar 1821. an. Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termin des Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtskanzley zu Bluschczau vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meistbiethenden geschehen wird, die Taxe ist jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Bluscheau.

*) Altkemnitz den 24sten Novbr. 1821. Terminus subhastationis peremtorius des 63 Rthl. 8 gr. taxirten Worbschen Verlassenschaftshauses Nro. 78. zu Reibnitz steht den 20sten Februar c. an.

Das Gerichtsamt.

*) Gottesberg den 7. Decbr. 1821. Das sub No. 81. zu Charlottenbrunn gelegene, auf 431 Rthl. 15 sgr. taxirte Garnhändler J. C. Kummersche Freyhaus nebst 3 Morgen Mönchsheim, welcher letztere auf 300 Rthlr. taxirt worden, soll im Wege der Erbauseinandersetzung in den auf den 16ten Januar, den 18. Febr. und den 18 März f. Vormittags um 11 Uhr in der Canzley zu Tannhausen anberaumten Licitationsterminen, von welchen letzterer peremtorisch ist, öffentlich subhastirt werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Tost den 2ten October 1821. Auf den Antrag der Schuhmachermeister Andreas und Margaretha Schopkaschen Erben hieselbst haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen mütterlichen Grundstücke, namentlich: a. eines am Kottischowitzer Wege zwischen den Grundstücken des Bürger Joseph Koch und Gotthard Kukofka belegenen Ackerstückes von circa 4 Morgen; b. einer gleich an diesem Ackerstücke belegenen Wiese und c. eines an der Landstraße nach Groß-Strehlitz belegenen Obstgartens, zusammen auf 198 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, Terminum et peremtorium auf den 11ten Januar 1822. in der hiesigen Gerichtsstube angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur inspicirt werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Real-Ansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum präfixum

vorge-

vorgeladen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Sagan den 12ten October 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Reichenau Priebusschen Creises belegene und auf 1373 Rthl. 28 sgr. 9 d'. Courant abgeschätzte Scholtisey des Johann George Eichler an den Meistbiethenden verkauft werden und sind hierzu die Biethungs-Termine, von denen der Letztere peremtorisch ist, auf den 24sten November, 22sten December dieses Jahres und 26sten Januar künftigen Jahres anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben daher an den gedachten Tagen früh um 10 Uhr vor uns hieselbst auf dem herzogl. Schloß ihre Gebothe abzugeben und im letzten Termine den Zuschlag zu gewärtigen, da auf Gebothe nach dem letzten Termin nicht weiter Rücksicht genommen wird. Die Taxe dieser Scholtisey kann täglich hier eingesehen, die Kaufsbedingungen aber sollen in den Verkaufs-Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Sagansches Rent-Cammer-Justizamt.

Ober-Glogau den 10. Sept. 1821. Auf den Antrag der Vormundschaft der Kupferschmidt Johann Brehmischen minorennen Kinder soll das ihnen gehörige hieselbst am Ringe belegene sub No. 115. des Hypothekenbuchs vermerkte brauberechtigte Haus, nebst dazu gehörigen Antheils Viehweide-Ackers, welches gerichtlich auf 2500 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist, Behufs der Tilgung der Verlassenschafts-Schulden meistbiethend verkauft werden. Dazu haben wir die Termine jedesmal des Vormittags 9 Uhr auf den 16. Novbr. d. J., auf den 18. Januar und den letzten auf den 20sten März 1822. angesetzt, und laden wir hiezu Kauflustige und Zahlungsfähige mit der Versicherung vor, daß dem Meistbiethenden nach vorheriger Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guhrau den 1. November 1821. Die in dem Dorfe Narthen belegene, auf 204 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Hanns Micheische Dreschgärtnerstelle soll auf den Antrag eines Miterben Theilungshalber in dem auf den 10. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Narthen anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladet.

Das Gerichtsamt für Narthen.

Citatio Creditorum.

*) Ratibor den 2. Novbr. 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Curators der Landrath v. Birkhan chen Minorennen alle diejenige, so an den Nachlaß des in Tarnowitz verstorbenen pensionirt gewesenen Landraths v. Birkhahn, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 6 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 13ten Februar 1822. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Doctor Friedheim sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben

geben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesezmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtheil, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel, so wie die Justizcommissionsräthe Scholz, Laube und Wichura angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Landraths v. Bickhahn zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten July 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird auf den Antrag seiner leiblichen Geschwister Rosina geb. Scheffler und Gottlob Scheffler, der Stellmachergeselle Samuel Gottfried Scheffler von der Tschepine, welcher vor 33 Jahren in einem Alter von 30 Jahren auf die Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben; so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich derselbe innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 7ten May a. f. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein im Deposito des wohllöbl. Fideicommiß-Gerichtsamts Corporis Christi befindliches großmütterliches in 50 Rthlr. 27 sgr. $5\frac{1}{7}$ d'. bestehendes Vermögen seinen sich gemeldeten nächsten Anverwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Ratibor den 6ten November 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officialis Fisci der aus Leobschütz gebürtige, entwichene enrollirte Cantonist Anton Scholz dergestalt öffentlich vorgeladen, sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 20sten Februar 1822. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts Referendarius Zweigel, anstehenden Termine zu gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Ra-

Breslau den 4ten September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Landes-Aeltesten Wilhelm Reichsgrafen v. Magnis auf Ulbersdorf in der Grafschaft Glatz alle diejenigen Prätendenten, welche an die in dem Hypothekenbuche dieses Ritterguts sub Rubr. III. Nro. 2. und 5. für den Friedrich Leopold v. Rothkirch ex Decretis vom 21. Juny und 26. August 1748. noch eingetragen stehenden zwey Capitals-Posten von resp. 3000 Floren oder 2000 Rthlr. und 1000 Floren oder 666 Rthlr. 16 gr. und die darüber ausgefertigten angeblich jedoch verlohren gegangenen Original-Hypotheken-Instrumente, ingleichen an den vorgeblich ebenfalls verlohren gegangenen Hypothequen-Schein vom 7ten September 1765., welcher über die auf den Antrag des Canonikus und Pfarrers Carl v. Rothkirch ehemals zu Kühschmalz als Sohnes und Erben des vorbenannten Hypothequen-Gläubigers vermöge Decrets vom 31sten August 1761. im Hypothekenbuche des vorbezeichneten Rittergutes erfolgte Eintragung einer Protestation gegen die Löschung obiger 2 Capitals-Posten loco Recognitionis ausgefertiget worden ist, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 18ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Höpner, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber werden für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem verhafteten Gute, nebst den Capitals-Posten über welche sie lauten, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Ratibor den 27. Novbr. 1821. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Königshuld gebürtige nach Gallicien emigrirte Kantonist Friedrich Schenk dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 14ten März 1822. vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Zweigel anstehenden Termine gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zu erkannt werden sollen. g.)

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Glogau den 22sten November 1821. Auf den Antrag der Erben der im Jahr 1817. zu Kemnath verstorbenen Wilhelmine Beate verehl. Justizrath Groothe geb. von der Marwitz werden von Seiten des Königl. Ober-Landes-

gerichts

gerichts von Niederschlesien und der Lausitz alle diejenigen, welche an den Antheil der rückständigen Kaufgelder per 13000 Rthlr., welche der Ferdinand Christoph Gottlob Freyherr v. Glaubitz, Inhalts des über das im Sternbergschen Creise belegenen Guts Kemnath am 15ten May 1799. abgeschlossenen Kauf-Contracts von den für ihn aus §. 2. des unterm 30. April 1796. über das im Freystädtischen Creise gelegene Gut Bielitz de confirmato den 27. Juny gedachten Jahres gegen Verzinsung zu 4 pro Cent und halbjährige Kündigung haftenden und vigore Decrets vom 15ten Juny g. J. auf dem Gute Bielitz sub Rubr. III. No. 4. eingetragenen 16000 Rthlr. an die Eingangsgedachte verehl. Justizrath Grootke geb. von der Marwitz, nebst den Zinsen seit Weihnachten 1798. abtrat, über welche Abtretung aber die betreffenden Instrumente angeblich aus Versehen cassirt seyn sollen, Ansprüche zu haben vermeinen und namentlich alle diejenigen, welche an die jener Post per 13000 Rthlr. zum Grunde liegenden Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber ein Recht prätendiren zu dürfen glauben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Ansprüche auf den 18. März 1822. angesetzten Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Wecker, auf dem hiesigen Schlosse persönlich oder durch hinreichend informirte Justiz-Commissarien, wozu für den Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Treutler und Criminalrath Hartmann vorgeschlagen werden zu erscheinen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit dergleichen Prätensionen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, für die Justizräthin Grootheschen Erben aber ein neues Hypotheken-Instrument über 13000 Rthlr. an die Stelle des verlohren gegangenen ausgefertigt werden soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Offener Arrest.

Groß-Tschirnau den 24sten November 1821. Da heute über das Vermögen des verstorbenen hiesigen jüdischen Kaufmann Meyer Mendel Löwenstädt, Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit aufgefordert, davon an niemanden etwas zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht fördersamst davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Verwarnung, daß wenn diesen zuwider dennoch an jemand bezahlt oder etwas verabfolgt würde, dies für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er außerdem alles seines daranhabenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Göldner.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu Weihnachten ist zu vermiethen ein Gewölbe, Riemerzeile im Petzoldschen Hause. Das Nähere zu erfragen beym Hrn. Goldarbeiter Willgohs.

Bres-

Breslau. Zu verkaufen ein Schreibbureau, 2 Sopha, 3 Nebtischel von Kirschbaumholz, modern und gut gearbeitet, wofür ich stehe, ist wegen Mangel an Platz um billigen Preiß zu verkaufen, kleinen Groschengasse No. 792.

Spiller, Tischlermeister.

Brieg den 10ten Decbr. 1821. Ich bin gesonnen mein auf der Burggasse Nro. 370. belegenes Haus mit Handlungs-Gelegenheit aus freyer Hand zu verkaufen, und ersuche darauf Reflectirende wegen den höchst billigen Kaufs- und Zahlungsbedingnissen sich directe an mich oder an Herrn C. F. Neumann, Carlsgasse No. 756. in Breslau zu wenden.

L. Schlesinger.

*) Breslau. Bey der Auction No. 1196. Ohlauer- und Brußgassen-Ecke kommen Morgen Donnerstag den 20sten eine Verlassenschaft in Manns- und Frauen Kleider, einige Wäsche, Betten, Zinn, Kupfer, Messing, Blech und Eisen und diverser Hausrath, ein Zelt vor, sodann wird mit den Schnittwaaren und Tuchresten fortgefahren.

J. J. Hirschfeld, Auct. Commiss.

*) Breslau. Vor dem Sandthor auf der Bleiche in dem Hause No. 24. vorn heraus eine Stiege hoch zwey schöne lichte Stuben nebst Küche und anderm Zubehör sogleich oder auch zu Weihnachten billig zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bey dem Lohgerbermeister Hrn. Borrmann daselbst, oder auch in No. 1113. äußere Ohlauergasse auf dem Comptoir linker Hand.

*) Breslau. Frische böhmische Fasanen sind zu haben an der Nikolai- und Herrengassen-Ecke No. 178. bey Joseph Hoffmann.

*) Breslau. Diejenigen im unterzeichneten Comptoir geschlossenen Pfand-Verträge, welche mit Ablauf der gegebenen 6monatlichen Darlehns-Frist zum 20sten kommenden Monats, zur Zahlung fällig werden, oder schon früher geworden, können von den Anleihenden und Inhabern der betreffenden Pfandscheine binnen 4 Wochen a Dato wieder erneuert werden, widrigenfalls die sonst verfallenen Pfandsachen zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Königl. concess. Kiesesches Pfand-Leih-Comptoir, Einhorngasse am Neumarkt No. 1605.

*) Breslau. Engl. Mannshüte nach neuester Façon, Türksche Herren-, Damen- und Kinderschlafröcke, seidene und Tifte Bettdecken, Türkschen Taback, so wie alle Arten von Tuch habe erhalten, und empfehle mich damit zu den billigsten Preißen A. Michattosky auf der Ohlauergasse in der Löwengrube.

*) Breslau. (Wiener Mozart Flügel) für deren Güte der Verkäufer bürgt, und dieselben ein Jahr frey in Stimmung erhält, stehen zu den billigsten festbestimmten Preißen zum Verkauf in der Lakirfabrik, Weiden- und Harrasgasse Eckhaus No. 1073. und 1074.; auch sind daselbst jetzt wieder einige zu vermiethen.

*) Breslau. Mit allen Sorten Pfefferkuchen in meinem Gewölbe, äußere Ohlauergasse neben der goldnen Kanne, als auch in meiner Baude bey der Staubsäule der goldnen Krone gegenüber empfehle mich diesen Markt, besonders mit guten braunen und weißen Nürnberger, gute Oblat, Schocolade und Thorner Kuchen, als auch französische. H. Franke.

*) Breslau. In der Leuckartschen Buch- und Kunsthandlung ist der vollständige Klavier-Auszug der Oper: der Freyschütz von C. M. v. Weber, so wie auch einzelne Stücke daraus wieder zu haben. Ebendaselbst findet man eine Auswahl von Kinder- und Jugendschriften, Taschenbücher, Landkarten, Visitenkarten, Vorschriften, Violin-, Violoncell- und Guitarr-Saiten.

Jauer den 8ten November 1821. Zum öffentlichen Verkauf der zum Fleischermeister George Friedrich Demuthschen Nachlaß gehörigen Realitäten und zwar: 1) des unterm 17ten September c. nach dem Bau-Anschlage auf 1434 Rthl. und nach dem Nutzungs-Ertrage auf 1368 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Hauses sub No. 48. hiesiger Stadt; 2) des sub eod. dato auf 56 Rthlr. detaxirten Wiesenstücks und 3) der Behufs der Ablösung von den Stadtverordneten auf 450 Rthlr. veranschlagten Fleischbank-Gerechtigkeit, worüber die dießfälligen Taxen auf hiesigem Rathhause aushängen, sind Biethungs-Termine auf den 20sten December d. J. und den 21sten Januar 1822., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 28sten Februar 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird und werden hierbey zugleich alle etwanige Real-Prätendenten zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer an die gedachten Realitäten habenden Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Peiskretscham den 24sten November 1821. Auf den Antrag der Johann Schoppaschen Erben zu Tost sollen die zum Nachlaß ihres Erblassers gehörige Realitäten, bestehend: 1) aus einem in der Tarnowitzer Gasse sub No. 62. belegenen, von Schrotholz aufgeführtem Hause enthaltend eine Wohnstube, einen Schwarzviehstall, so wie einen in dem dabey belegenen kleinen Obstgärtchen befindlichen kleinen Keller; 2) einem an diesem Hause hintenaus belegenen kleinen Obstgärtchen und 3) einem auf der Skala zwischen den Grundstücken des Gregor Parol und Anton Laćka belegenen, von den städtischen Bergen anfangenden bis an die Grundstücke des Müller Franz Kachel fortlaufenden Ackerstücke, welche zusammen auf 218 Rthl. 12 gr. Courant abgeschätzt worden, in Termino unico et peremtorio den 13ten Februar 1822. Vormittags um 8 Uhr in der Stadtgerichts-Canzley zu Tost subhastirt werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe dieser Grundstücke kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an diesen Grundstücken Real-Ansprüche zu haben vermeinen, ad Terminum präfixum vorgeladen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Königl. kombinirte Gericht der Städte Tost und Peiskretscham.

Beylage
zu Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 19. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 12. Decbr. 1821. Bey dem Königl. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten July bis Ende Decbr. 1821. folgende Käufe confirmiret worden:

1. Erbverschreibung der Anna Rosina Wittwe Lauffer, um den marital. Erbkretscham no. 1. zu Krotzel, pro 1495 Rth.

2. Kauf des Joh. Georg Fimfel, um die Gärtnerstelle no. 7. zu Zwanyhof vom Hrn. Friedr. Schwindt, pro 800 Rth.

3. Erbverschreibung des Jacob Kytzol, um das mütterl. Bauergut no. 12. zu Münchwitz, pro 801 Rth.

4. Kauf des Gottlieb Thorausch, um das Melchior Bönschsche Bauergut no. 22. zu Gutzlau, pro 7000 Rth.

5. des Carl Caspar, um das väterl. Johann Joseph Caspersche Bauergut no. 9. zu Kleinbietzlau, pro 1200 Rth.

6. des Ignatz Walter, um die Caspar Hahnelsche Häuslerstelle no. 28. zu Krotzel, pro 400 Rth.

7. des Florian Hahnel, um die Joseph Bienertsche Häuslerstelle no. 16. zu Krotzel, pro 520 Rth.

8. des Wenzeslaus Gallert, um ein Haus nebst Gärtel von der Häuslerstelle des Carl Scholz no 26 zu Strehlitz, pro 220 Rth.

9. des Martin Kotzon um das Caspar Kostigsche Bauergut no. 8. zu Buchwitz, pro 2000 Rth.

10. des Franz Sibille, um die Joseph Schindlersche Gärtnerstelle no. 8. zu Jänckau, pro 595 Rth.

11. des Joh. Dürre, um das Auszughaus von der Schindlerschen Gärtnerstelle no. 8. zu Jänckau, pro 82 Rth. 25 sgl. 10 d'.

12. des Franz Carl Arlt, um das uxoralische Bauergut no. 27. zu Großkreidel, pro 800 Rth.

13. des Jos. Regel, um die Carl Rotherſche Erbſcholtiſey no. 44. zu Kleinkreidel, pro 3000 Rth.

14. des Ferdinand Gans, um die Joh. Bernhardſche Häuslerſtelle no. 11. zu Kleinkreidel, pro 50 Rth.

15. des Anton Rademacher, um einen Fleck Acker von $\frac{3}{4}$ Schfl. Ausſaat von dem Joſeph Stabſchen Bauergut no. 49. zu Kleinkreidel, pro 25 Rth.

16. Erbverſchreibung des Franz Arlt, um die väterl. Gärtnerſtelle no. 65. zu Großkreidel, pro 213 Rth.

17. Kauf des Franz Gränzner, um die alte Unterförſterey zu Kleinkreidel, pro 200 Rth.

18. des Joſeph Flegel, um ein Stück Acker von 3 Schfl. Ausſaat von dem Joſeph Hantſchkeſchen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 107 Rth.

19. des Chriſtoph Wengler, um 2 Ackerſtücke von $5\frac{1}{2}$ Morgen Ausſaat von dem Hanns Joſeph Hantſchkeſchen Bauergut no. 7. zu Kleinkreidel, pro 320 Rth.

20. des Joſeph Puſch, um die Franz Scholzſche Häuslerſtelle no. 27. zu Kleinbiehlau pro 570 Rth.

21. des Joh. Liebich, um die väterliche Joſ. Liebichſche Häuslerſtelle no. 24. zu Striegelmühle, pro 800 Rth.

22. des Carl Semder, um die brüderliche Anton Semderſche Häuslerſtelle no. 37. zu Seifferdau, pro 150 Rth.

23. des Gottlieb Günther, um die Chriſtoph Ritterſche Erbſchmiede no. 34. zu Kleinbiehlau, pro 1300 Rth.

24. des Joſeph Bienert, um die Semderſche Häuslerſtelle no. 16, zu Kratzel, pro 330 Rth. 12 ſgl.

25. des Anton Schaffer, um das väterliche Bauergut no. 2. zu Strehlitz, pro 700 Rth.

26. des Joſeph Jönſch, um die Walterſche Häuslerſtelle zu Großwierau, pro 48 Rth.

27. des Joſeph Weidner, um ein Stück Acker von dem Franz Luxſchen Bauergut zu Großwierau, pro 40 Rth.

28. des Franz Fritſch, um die väterl. Dreſchgärtnerſtelle no. 2. zu Kleintinz, pro 200 Rth.

29. des Gottlieb Bartsch, um die Großmannsche Gärtnerstelle no. 20. zu Marienkranst, pro 280 Rth.

30. Erbverschreibung der Wittwe Anna Rosina Zienert, um die marital. Gärtnerstelle no. 18. zu Kleintinz, pro 200 Rth.

31. dito des August Kundt, über das väterl. Auenhäusel zu Marienkranst, pro 200 Rth.

32. dito der Anna Ros. verwitt. Seel, um die marital. Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 550 Rth.

33. Kauf des Franz Gohle, um die Seelsche Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Brockau, pro 350 Rth.

34. des Gottfr. Bartsch, um die väterl. Häuslerstelle no. 2. zu Marienkranst, pro 150 Rth.

35. des Anton Aßmann, um die Friedr. Rittersche Gärtnerstelle no. 19 zu Kunersdorf, pro 400 Rth.

36. der Catharina verw. Thamm, über die bisherige Unterförsterey zu Marienkranst, pro 750 Rth.

37. des Joseph Scholz, über die herrschaftliche Schmiede zu Marienkranst, pro 520 Rth.

Breslau den 11. Decbr. 1821. Bey nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1. July 1821. bis ult. Decbr. ejd. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Queitsch.

1. Kauf des Joh. Gottlob Jäckel, um die Freistelle no. 5, pro 900 Rth. Cour.

2. Kauf des Müller Schaffer, um die Wassermühle no. 1, pro 800 Rth. Cour.

II. Altenburg.

3. des Gottfr. Ruppelt, um das väterl. Kretschambauergut no. 14, pro 1700 Rth. Cour.

III. Fürstenau.

4. des Carl Wichler, um die Freistelle no. 25, pro 615 Rth. Cour.

5. des Anton Klinner, um die Freistelle no. 1, pro 1890 Rth. Cour.

IV. Malckwitz.

6. des David Grosser, um die Freistelle no. 42, pro 215 Rth. Cour.

Bres-

Breslau den 8. Decbr. Bey dem Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamte sind vom 1. Januar c. bis heute folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Marschall, um das Groches. Ackerstück sub no. 71, pro 400 Rth.

2. Zuschreibung des Lindebeinschen Grundstücks sub no. 11. an den J. F. Finger, pro 2000 Rth.

3. Adjudication des Kutzners. Freiguts und Kretschams von Kentschkau sub no. 1. und 8. an Wilhelm Hoffmann, pro 18300 Rth.

4. desgl. des Klinners Bauerguts sub no. 2. zu Kentschkau an C. H. Callenberg, pro 4300 Rthl.

5. desgl. des J. H. Klotzes Grundstücke sub no. 30. vor dem Ohl. Thore hies. an G. Schöbel, pro 11400 Rth.

Breslau den 10. Decbr. 1821. Bey den nachbenannten von mir verwaltenden Gerichtsämtern sind vom 1. July bis ult. Decbr. 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß Nädlitz

1. Kauf der Kolleyschen Erben, um den Kretscham no. 13, pro 1300 Rth.

2. desgl. der Eleonore Vogeln, um die Freistelle no. 1, pro 340 Rth.

II. Schweinern, Leipe und Petersdorf.

1. des Gottfried Reinsch, um die Coloniestelle no. 14. zu Petersdorf, pro 240 Rth.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf.

1. des Gottfried Heppner, um die Schmiede no. 31. zu Hennigsdorf. pro 330 Rth.

2. des Gottlieb Kretschmer, um das Bauergut no. 7. zu Kunzendorf

IV. Glockschütz.

1. des Carl Pelz, um die Angerhäuslerstelle no. 22, pro 380 Rtl.

Wanke, Justitiarius.

Namslau den 26. Novbr. 1821. Der Bauer Carl Kühn hat von seinen Miterben das väterl. Bauergut no. 10. zu Jacobsdorf laut Kauf vom 16. d. M. um 300 Rth. erkauft.

Bres-

Breslau den 3. Decbr. 1821. Bey dem Graf York von Wartenburgschen Justizamte der Herrschaften Wansen und Zülzhof sind nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Franz Loch, um die Häuslerstelle sub no. 41. zu Altwansen, pro 130 Rthl.

2. des Nicolaus Mönch, um die Häuslerstelle sub no. 55 daselbst, pro 80 Rth.

3 des Gottfried Grollich, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 55. daselbst, pro 80 Rth.

4. des Anton Wagner, um die sub no. 41. zu Hohengiersdorf gelegene Häuslerstelle, pro 120 Rthl.

5. des Franz Reichelt, um das väterliche Bauergut sub no. 7. zu Hohengiersdorf, pro 600 Rth.

6. des Franz Gröschel, um die sub no. 8 zu Hohengiersdorf gelegene Freigärtnerstelle, pro 1400 Rth.

7. des Joseph Stache, um das väterl. Bauergut sub no. 14. zu Altwansen.

Brieg den 22. Novbr. 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Korbmacher Göbel, um des Apotheker Ludwig in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 9. belegenen Besitzung, pro 875 Rthl. confirmirt worden

Landeshut den 26. Novbr. 1821. Verzeichniß der bey dem Königl. Gericht der Creisstadt Landeshut in dem 2ten halben Jahre nehmlich vom 1sten July bis ult. Novbr. 1821. vorgekommenen Possessionsveränderungen:

1. Kauf des Kaufmanns Geisler, um das Kaufmann Cramersche Haus no. 49. der Stadt, für 3520 rth.

2. Adjudicirung des Häusler Vogtschen Hauses no. 2. zu Vogelsdorf an den Schuhmacher Rasper, für 145 rth.

3 Zuschreibung des vormaligen Thorschreiberhauses no. 298. am Niederthore an den Kürschner Zucker, für 201 rth.

4. desgl. des Tischler Siegertschen Hauses no. 263 der Vorstadt an den Zimmermeister Blümel, für 90 rth.

5. Kauf des Pfefferküchler Nitsche, um das Haus des Doctor Matschke no. 27. der Stadt, für 1600 rth.

6. Verschreibung des vormal. Thorschreiberhauses no. 297. am Oberthore an den Sattler Laubichler, für 236 rthl.

7. Kauf der verehel. Kaufmann Knobloch geb. Pohl, um das Haus der

verwittweten Kaufmann Grimmer gebor. Heymann no. 58. der Stadt, für 1025 rth.

8. des Chausseewärter Bucksch, um das Züchner Postsche Haus no. 25, der Vorstadt, für 208 rth.

9. Zuschreibung der beiden städtischen Ackerstücke no. 297. und 361. an die verehelichte Freihäusler Langer geb. Müller im Nieder-Zieder, für 600 rth.

10. Kauf des Schuhmacher Schöder, um Gürtler Böhls Haus no. 236. der Vorstadt, für 300 rth.

11. dito des Kaufmanns Suckel, um das Haus no 299. in der Vorstadt von den Gastwirth Johnschen Erben, für 1000 rth

12. Zuschreibung des väterl. Hauses no. 233. der Vorstadt an den Riemer Traugott Reiß, für 200 rthl.

13. dito der väterl. Baude no 11. in der Stadt an die verehelichte Schuhmacher Hamann geb. Reiß, für 200 rth.

14. Adjudicirung des Müller Eiflerschen Hauses no. 256. der Vorstadt an den Blattbinder Arzt, für 193 rth.

15. desgl. des Böttger Schiedrichschen Ackerstücks no. 15. zu Vogelsdorf an den Freigutsbesitzer Rummler, für 480 rth.

16. desgl. des Müller Eiflerschen Ackerstücks no. 266. an den Färbermeister Klenner, für 105 rth.

17. Kauf des Garnhändlers Kosolowsky, um den Schuppen des Kaufmanns Geisler no. 1. der Stadt, für 120 rth.

Guhlau bey Guhrau den 1. Decbr. 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind seit dem 1. July bis Ende Novbr. d. J. folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Gottfried Krauses Kauf, über die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 7. zu Logischen, für 25 rth.

2. des George Friedr. Anders, um die Preußsche Colonistenstelle no. 21 daselbst, für 140 rth.

3. des Joh. Gottlieb Frühaufs, um das Sandersche Bauergut no. 2. zu Corangelwitz, für 510 rth.

4. des Simon Nieke, um die Andersche Dreschgärtnerstelle no. 15. zu Nachlau, für 300 rth.

5. der Anna Rosina geschiedene Heinze geb. Weber, um die maritalische Freistelle no. 30. zu Oderbeltsch, für 108 rth

6. des George Friedr. Girschner, um das Thielsche Bauergut no. 4. zu Klein Osten, für 400 rthl.

7. des

7. des Joh. George Jolke, um das Liepeltsche Bauergut no. 5 zu Klein-Osten, für 610 rth.

8. des George Friedrich Micke, um das väterl. Bauergut no. 22. zu Groß-Osten, für 350 rth.

9. des Gottlieb Mix, um die Liebigsche Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Porlewitz, für 130 rth.

10. des George Friedr. Exbinder, um die väterl Erbscholtisey no 3 zu Graben, für 170 rth.

11. des George Friedr. Prause, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Urschkau, für 17 rth.

12. des George Friedr. Rodewald, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 29. daselbst, für 12 rth.

13. des Leberecht Gülden, um das Florheinsche Colonistenhaus daselbst, für 160 rth.

14. des Gottlieb Rißmann, um die Kaisersche Freistelle no. 44 a. daselbst, für 200 rth. Seibt.

*) Oppeln den 29 Novbr. 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind folgende Besitzveränderungen vorgefallen, als:

1. das Haus sub no. 38. des Franz Anton Giesche den beiden Kindern desselben Babette und Joseph Giesche, per 9000 rthl.

2. das Haus sub no. 11 und der Garten no. 10. der Wittwe Anna Schreyer an ihren Sohn Franz Schreyer, pro 300 rth.

3. der Garten sub no 1. und die Scheuer sub no. 19. der Wittwe Schreyer an die Anton Grzonkaschen Eheleute, pro 300 rthl. und

4. das Haus des Friedr. Pollaczeck sub no. 5. an den Carl Skoruppa, pro 300 rthl.

Prausnitz den 30. Novbr. 1821. Vom 1. July a. c. bis ult. Decbr. a. c. sind folgende Käufe hieselbst bestätiget worden: 1. des Züchner Hevert, um die Vorst Schmidtsche Possession, vor 900 rth. 2. des Christoph Steinborn, um das Werftische Haus, vor 700 rthl. 3. des Züchner Koberne, um das Stenzelsche Haus, vor 1200 rth. 4. Verreichung des Müllerschen Hauses an die Wittwe Müller, vor 1400 rthl. 5. Verreichung des Behnischen Hauses an die Wittwe Brehm, vor 800 rthl. 6. Kauf des Glöckner Baumann, um das Hirsch-Haus, vor 1200 rth. 7. des Ferd. Schädel, um das väterl. Haus vor 400 rth. 8. desselben, um den väterl. Acker, vor 400 rth. 9. des Samuel Dietrich, um das väterl. Haus, vor 300 rth. 10. des Seiler Vogel, um das Trachenb. Thorschreiber-Haus, vor 191 rth,

Das Königl. Stadtgericht.

Wal-

Waldenburg den 21. Novbr. 1821. Im 2ten halben Jahre 1821. sind vor hiesigem Stadtgericht nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Carl Emanuel Kluge, um das väterl. Haus no. 65, pro 955 rth.

2. Clara Vogtin, um das sub hasta erstandne Vogtsche Haus no. 80, pro 600 rth

3. Zuschreibung des Gütlerschen Hauses nebst Zubehör an die Maria Magdalena verw. Gütler geb. Gregor no. 66, pro 4000 rth.

4. Eleonore Friederike Hammer geb. Röll, um das mütterl. Haus no. 95, pro 6000 rth.

5. Joh Glieb Händel, um das Richtersche Haus no. 87. und Brandwein-Urban no. 1, pro 3000 rthl.

6 Zuschreibung des väterl. Hauses no. 118. an den Apotheker Johann Gotifr. Sigism. Richter, pro 1000. rth.

7. desgl. vom Garten no. 25. und 50. an denselben, pro 500 rth.

Seitendorf Waldenburger Creißes den 24 Novbr. 1821. Vor dem v. Czettritz und Neuhausser Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf Joh. Heinr. Schorffs, um Gottlob Alex einhubiges Bauergut no. 20, pro 2600 rth.

2. Carl Benjamin Wagners, um Joh. Gottfr. Kühns Freihaus no. 21, pro 300 rth.

3. der Maria Helena Neumannin, um Gottlob Wagners Bauergut no. 8, pro 3600 rth.

4 Anton Zinski, um Michael Mälzers Freihaus no. 63, pro 245 rth.

Altwasser den 26. Novbr. 1821. Bey hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe zur Eintragung vorgetragen worden:

1. Kauf Gottlieb Wiesners, um das Maywaldsche Freihaus no. 77, pro 270 rth.

2. Anton Maywalds, um das Sträubelsche Freihaus no. 61, pro 800 rth.

Parchwitz den 30sten Novbr. 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß der Königl. Major außer Diensten Herr Ferdinand von Rath seine Frey- und Lehn-Scholtisey zu Dahme an den Königl. Oekonomie-Commissarium Herrn Kober, für 21000 Rthl. Kauf- und 125 Rthl. Schlüsselgeld verkauft habe.

Donnerstags den 20. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Zu verkaufen.

Leobschütz den 6ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frau Gräfin v. Neyhauß das in der hiesigen Oder-Vorstadt sub No. 50. belegene und auf 4727 Rtlr. 8 gr. gerichtlich geschätzte Vorwerk öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 15ten September, den 17ten November 1821., peremtorie aber den 20sten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen werden, mit dem Beyfügen, daß das gedachte Vorwerk dem Meistbiethenden nach eingegangener Genehmigung zugeschlagen werden wird.

König. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten July 1821. Da die Vermuthung entstehet, daß außer den sich bereits gemeldeten Erben des am 30sten Januar 1819 hieselbst verstorbenen Bürgers und Leinwandreissers Fredrich Wilhelm König, welcher ehehin in Hannover oder im Hannoverschen gewohnt und eigentlich Käse geheißen haben soll, noch mehrere vorhanden seyn könnten, so werden die etwannigen unbekannten Interessenten, welche mit denen sich bereits gemeldeten angeblich ehelichen Kindern des verstorbenen Leinwandreissers König oder Käse auf dessen Nachlaß einen Erbes-Anspruch machen zu können glauben, insbesondere aber der Gürtlergeselle Friedrich Käse aus dem Königreich Hannover, welcher sich für einen ehelichen Sohn des Verstorbenen ausgegeben, solches aber binnen der ihm gesetzten Frist nicht bescheiniget hat und dessen gegenwärtiger Auffenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, hierdurch und Kraft dieses öffentlich vorgeladen, in Termino den 24sten Juny 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserem Geschäftslocale zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben und zu erweisen, widrigenfalls und bey ihrem Ausbleiben dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren etwanigen Erbes-Ansprüchen werden präcludirt und der über 3000 Rthlr. betragende Nachlaß den sich gemeldeten Erben nach erfolgter Legitimation wird zugesprochen oder darüber als über ein herrenloses Gut wird verfügt werden und muß übrigens der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Dispositionen anerkennen und übernehmen, welche die für recht-

mäßige

mäßige Erben erklärten Prätendenten angenommen, ohne von diesen Rechnungslegung oder Ersatz der erhobenen Nutzungen verlangen zu dürfen, indem er sich lediglich mit dem was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden, zu begnügen verbunden ist.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 14 September 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Ritterguts-Besitzers Carl Friedrich Wilhelm v. Lüttwitz auf Ober- und Nieder-Alt-Wohlau, alle diejenigen Prätendenten, welche: 1) an das sub No. 1. Rubr. III. des Hypothekenbuchs der im Fürstenthum Wohlau und dessen Wohlauschen Creise gelegenen Güter Ober-Alt-Wohlau, nebst Zubehör Heidersdorf und Gohle dermalen noch haftende und ad Exhibitum der Leopoldine Susanne Louise zuletzt verehl. gewesenen Rittmeister v. Röll geb. v. König, früher verwit. gewesenen v. Gebelzig vom 11ten November 1754. vigore Decreti vom 13ten ejusd. mens. et anni eingetragene väterliche Erbtheil ihrer einzigen Tochter erster Ehe Namens Christiane Louise Eleonore v. Gebelzig, nachmals verehl. Landräthin v. Echeliha pr 4815 Floren 30 Kreutzer oder 3216 Rthl. 8 gr., so wie an die für letztere von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau über das vorbezeichnete Intabulatum ertheilte, in der Folge aber verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 13. November 1754., desgleichen 2) an das sub No. 2. Rubr. III. des Hypothekenbuches besagter Güter zur Zeit noch haftende, nur bis Termino Weihnachten 1758. aufgesammelten Zinsen von dem ad 1. erwähnten Paterno der daselbst benannten Tochter erster Ehe der Rittmeisterin v. Röll dependende und zu Folge des Exhibiti der letzern vom 3. Februar 1759. für ihre gedachte Tochter ex Decreto vom 19ten ejd. m. et a. eingetragene Capital pr. 190 Rthlr., so wie an die über dieses Intabulatum auch von der ehemaligen Königl. Ober-Amts-Regierung zu Glogau ertheilte und in der Folge ebenfalls verlohren gegangene Hypotheken-Recognition dd. Glogau den 19ten Februar 1759. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 2ten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Thomas auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause, entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Münzer, Justizrath Wirth und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt und die Capitals-Posten, über welche sie sprechen, in dem Hypothekenbuche bey den verhafteten Gütern, auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Hirsch-

Hirschberg den 23sten October 1821. Wir Director und Assessores des Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichts zu Hirschberg laden hiermit ad Instantiam der Johanne Christiane Speer geb. Mauer deren seit 4 Jahren abwesenden Ehemann, den ehemaligen Tischler Johann Adam Speer aus Granau, hiermit dergestalt vor, sich in Termino den 22sten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu sistiren und über die böckliche Verlassung seiner Frauen sich auszulassen, mit der Verwarnigung, daß wenn er in diesem Termine nicht erscheinen sollte, sodann auf Antrag der Ehefrau die Ehe durch ein Erkenntniß getrennt und der Ehefrau die anderweitige Verheyrathung werde freygelassen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wohlau den 29sten October 1821. Der aus Wischütz gebürtige während seines Dienstes bey dem Bauer Obst zu Laßwitz Liegnitzschen Creises im Frühjahr 1813. zum Militair eingezogene unter ein Linien-Regiment nach Breslau gekommene, und dann dem Verlaut nach in einem Orte hinter Leipzig sehr krank in das Lazareth gebracht seyn sollende Carl Neudahm wird ad instantiam seiner Geschwister hiermit edictaliter und dergestalt vorgeladen, daß er binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 9ten August 1822. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wischütz sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß wegen seiner Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden wird.

Das Gericht der Wischützer Güter.

Frankenstein den 15ten September 1821. Von Seiten des gräfl. v. Pfeil Ober-Mittel-Peilauer Gerichtsamts wird der aus Ober-Mittel-Peilau Reichenbachschen Creises in Schlesien gebürtige Gardist Gottlieb Dierich, welcher den 1sten Februar 1813. zu dem Königl. Preuß. 1sten Garde-Regiment ausgehoben, dem 3ten Füsilier Bataillon und 10ten Compagnie zugetheilt, seit der Schlacht bey Lützen am 2ten May 1813. aber vermißt worden und seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufendalt mehr gegeben hat, so wie dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer nach dem Antrage seines Bruders des Gefreiten Carl Dierich bey der 4ten Escadron 4ten Husaren-Regiments zu Namslau hiemit vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 15ten Januar 1822. zu Ober-Mittel-Peilau anberaumten Termine auf dem dasigen herrschaftlichen Schlosse sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß gedachter Gottlieb Dierich für todt erklärt und sein sämmtlich Vermögen seinen gesetzlichen Erben wird zugesprochen werden.

Gräfl. v. Pfeil Ober-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Grögor.

Glogau in Niederschlesien den 9ten Juny 1821. Der aus Groß-Kauer gebürtige ehehin unter dem Infanterie-Regimente v. Grävenitz gestandene im Jahre 1806. in Hameln von den Franzosen gefangene Tambour Joseph Franz Carl Schulz, welcher im Jhre 1809. die letzte Nachricht aus Rotterdamm von sich gegeben hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich längstens am 23sten März 1822. Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Seppau bey Glogau entweder schriftlich

oder

oder persönlich zu melden entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Seppau Mangelwitz und Groß-Kauer.

Liegnitz den 24. Februar 1821. Der Viehhändler Johann Christian Sternberg von Kaltwasser bey Lüben, welcher im Jahre 1802. den 14ten Februar auf seiner Reise in Handelsgeschäften in der Gegend bey der Stadt Greiffenberg in Schlesien verschollen, wird, da von dem Leben und Aufenthalt desselben seit der Zeit keine Nachricht eingegangen, dem Antrage dessen Ehegattin und Kinder gemäß, ingleichen werden auch die etwaigen unbekannten Erben und Erbnehmer desselben hierdurch vorgeladen, in dem auf den 8ten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner dazu anberaumten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, oder sich bis dahin persönlich oder schriftlich bey uns zu melden. In dem Falle aber wenn sich der Johann Christian Sternberg oder die Erben und Erbnehmer desselben bis zu dem obenbemerkten Termine weder persönlich noch schriftlich melden sollten, haben dieselben zu gewärtigen, daß Ersterer für todt erklärt, und daß das in unserer Deposital-Verwaltung befindliche Vermögen desselben von ohngefähr 100 Rthlr. seiner genannten Ehegattin und Kindern zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 14ten September 1821. Von dem unterzeichneten freystandesherrlich Beuthner Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der im Jahre 1793 zu Tarnowitz verstorbenen Sophie Caroline verwit. Gräfin v. Dyhrn geb. Freyin v. Crausse auf Ansuchen ihrer Beneficial-Erben und resp. des bestellten Curators der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß der gedachten Gräfin v. Dyhrn geb. Freyin v. Crausse, welcher dermalen nur in der Auctions-Losung für die verkauften Effecten besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, namentlich aber der Handelsmann Moses Fuchel zu Breslau und dessen Schwager unbekannten Namens, die Sophie Charlotte verehl. gewesene Majorin v. Röder geb. Geisler zu Grotkau und der Husar Joh. Kobschinsky ehmals zu Colonie Friedrichsgrätz bey Malapane, so wie deren etwanige Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzuzeigen, sodann aber in dem auf den 28sten Januar 1822. angesetzten Liquidations-Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten freystandesherrlichen Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Urkunden, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, originaliter vorzulegen und anzuzeigen, wonächst sie die gesetzmäßige Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel, bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen von persönlichen Erscheinen gehindert sind, der Stadtrichter Ullrich und der Stadtrichter Reuß

hier-

hierselbst als Mandatarien in Vorschlag gebracht, von welchen sie sich einen zu wählen und mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Gräflich Henkel freystandesherrlich Beuthner Gericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich habe einen Transport ächte große Cuba Cigarren, nebst ächten geschnitten n Kara-dagh Canaster von vorzüglicher Güte und Geruch erhalten, und verkaufe solchen zu billigen Preißen.

F. A. Kessler, Schmiedebrücke, Judenschule No. 1850.

*) Breslau. In unserm Verlage ist erschienen: Carl Maria v. Weber, der Freyschütz vollst. K. A vom Componisten. Preiß 6 Rthl. 12 gr. Ouv. und einzelne Arien zu verschiedenen Preißen. Die Ouv. daraus a 4 m. arrangirt von J. G. Schmidt 16 gr. In Breslau in der Musikhandlung des Hrn. J. E. C. Leuckart zu erhalten. Dieser Klavier Auszug ist uns vom Componisten als unser Eigenthum verkauft worden. Alles was davon in anderm Verlage erscheint, ist Nachstich und nach dem Allg. Landrecht Tit II §§ 1294. 1297. sowohl der Verleger als Händler strafbar. Da Herr C. G. Förster, Musikhändler in Breslau sich erdreistet hat, die Ouverture und einzelne Sachen nachzustechen und zu verkaufen, so warnen wir hiermit Jedermann für den Ankauf dieses Nachdrucks, und ist bereits deshalb unsere Beschwerde an das Königl. Ober-Landesgericht gemacht worden.

Schlesingersche Buch- und Musikhandlung in Berlin.

*) Breslau. Bey den jetzt eröffneten Eisbahnen verfehle nicht, mit einem Vorrath geschliffener Schlittschuhe in verschiedener Façon, sowohl mit als ohne Riemen, bey Versicherung der billigsten Preiße mich bestens zu empfehlen, so wie auch mit andern Stahl, Eisen, Messing und Nürnberger Waaren, nebst weißen und braunen Lebkuchen von letztgenannten Ort.

August Ephraim Ketzer, am Ringe bey der grünen Röhre No. 1213.

*) Breslau. Von den in Berlin gefertigten Leibbinden, Caloschen und Gesundheitssohlen von gefilzten Hundehaaren ist die Niederlage bey

Pupke et Comp. am Naschmarkt im Hause des Hrn. Carl Nro. 2023. eine Stiege hoch

*) Breslau. Beym Destillateur Fr. Rosenbaum auf der Stockgasse in No. 1993 steht wegen Veränderung ein Flügel zu verkaufen.

*) Breslau. Das halbe Loos No. 66919. Lit. a. b. zur 5ten Classe 44ster gehörig, ist verlohren gegangen, und der darauf gefallene Gewinn bereits dem rechtmäßigen Eigenthümer ausgezahlt worden.

Jos. Holschau jun.

*) Breslau Es empfiehlt sich mit guten Ungarischen Zwiebacke, vorzüglichen Nürnberger Milchbrodtel, Butterbretzeln und allen andern guten Backwaaren; auch werden auf alle andere Butter- und Salzstrietzel Bestellungen angenommen, bey dem Bäcker Schwarzer, Albrechtsgasse No. 1693. in den 3 goldnen Sternen.

*) Bres-

*) Breslau. Am 16ten dieses ist auf dem Wege von der Karlsgasse bis nach dem Garten des Coffetier Herrn Liedich eine silberne Ziegel=Brille verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebethen, selbige im Eckhause der Junkern= und Ober=Amtsbrücke No. 602. beym Eigenthümer gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

*) Festenberg den 10ten Novbr. 1821. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige hiermit meinen theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an.

Schwartzer, Apotheker.

*) Breslau. Mit Butter=Stritzel und Moh=Stritzel von bester Güte empfiehlt sich zu diesen Weihnachten, so wie mit Baben, Kuchen und allen Sorten Backwaaren und Kuchen, Stücke über 8 gr. Münze bitte aber zuvor zu bestellen in meinem Gewölbe auf der Albrechtsgasse in der Stadt Rom dem Regierungsgebäude gegenüber. A Micadi.

*) Breslau. (Große pomm. Gänsebrüste) erhielt so eben und offerirt

J. W Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. In Folge meiner frühern Anzeige bin ich jetzt im Stande das schönste raffinirte Brenn=Oel in Quantitäten von 10 und 20 Pfd. zu 9 1/2 sgr. Mze., in halben und ganzen Cent. zu den möglichst billigsten Preißen gegen baare Zahlung zu erlassen.

F. W. Neumann in 3 Mohren am Salzring.

*) Breslau. Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich mein dies Jahr vorzüglich assortirtes Lager aller Arten feiner Larwen, so wie auch in Parthien zum Handel, die billigsten Preiße verspreche.

J M. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Breslau. Der Vater an das Herz seiner Kinder, ein Sonntagsblatt, von Sub=Senior Gerhard. Unter diesem Titel erscheint vom neuen Jahr ab sonntäglich ein halber Bogen, worin der Jugend einige Unterhaltung für ihr Herz gegeben werden soll. Eine Schrift dachte der Verfasser, welche dem jungen Gemüth das große Ziel seiner Bestimmung im Licht der Religion mit Wärme und Innigkeit vorhielte, wurde, zumal von einem Gliede der Familie laut im Kreise der Uebrigen vorgelesen, den für unsre Kinder oft leeren und um der Sache und dem Vergnügen gewidmeten Sonntag ihnen wieder zu einem heiligen Tage machen und eine oft recht gesegnete Haus Andacht gewähren, und daher vielen Vätern oder Müttern recht willkommen seyn. Sie soll auch jüngern Kindern verständlich und doch auch für das angehende reifere Jugend=Alter anziehend seyn, da ja in vielen Familien Söhne und Töchter Kinder von sehr verschiedenem Alter sich finden. Wer auf 12 Wochen 12 sgr. Cour. vorausbezahlt, erhält das Blatt jeden Sonnabend ins Haus

geschickt

geschickt. Um die Stärke der Auflage bestimmen zu können, bittet der Verfasser, Nahmen und Wohnung der Theilnehmer, genau bezeichnet, bis zum 28sten Decbr. dem Kirchbedienten Kluge auf der Windgasse zuzustellen. Wer das Blatt lieber abholen will, zahlt für jegliches 1½ sgr. M Wie der Verfasser sich bewußt ist, durch dieses Blatt seinen und fremden Kindern manches heilsame, vom Herzen stammende Wort zurufen zu wollen, so hegt er auch die frohe Hoffnung, daß es unter Mitwirken des Herrn der Erdte bey manchem empfänglichen Gemüth nicht ohne Frucht bleiben werde.

*) Breslau. Für einen einzelnen soliden Herrn ist eine Stube zu vermiethen, mit Meubeln und Betten, auch ohne diese, auf ein Vierteljahr oder monatweise vom 1sten Januar an. Wo? sagt der Agent Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Die gestern Morgen um 4 Uhr glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben beehre ich mich hiermit entfernten Anverwandten und Freunden ganz ergebenst anzuzeigen

Der Kaufmann E. R. Regeut.

*) Breslau. Es ist verflossenen Sonntag den 16ten huj. Abends 7 Uhr von der Schuhbrücke über den Markt bis zur Stockgasse eine eingehäusige silberne Uhr verlohren gegangen. Selbige ist daran kenntlich, daß innen auf dem Werke, welches mit einer Kapsel versehen, der Nahme Chiroud fils à Vevey stand. Der ehrliche Finder, welcher selbige auf der Schuhbrücke No. 1790. abgiebt, erhält eine Belohnung von 9 Rthl. Cour.

* Breslau. Die Ausstellung meiner Panoramen wird mit Ende dieses Monats geschlossen, welches ich einem geehrten Publiko benachrichtige. Der Schauplatz ist in der Stadt Berlin. G. F. Hennig.

Breslau den 29sten Novbr. 1821. Bey hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums Landschaft werden auf den 10ten Decbr. c. eröffnenden Fürstenthums-Tage die Deposital-Geschäfte den 12ten ejusdem verhandelt. Die Einzahlung der ½jährigen Weihnachts-Pfandbriefs Zinsen geschiehet in den Tagen vom 18. bis 24. December c., deren Auszahlung aber vom 28sten ejusd. bis 5ten Januar 1822.

Breslau Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

v. Dobschütz

Breslau den 28. October 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Gottfried Dittfeldschen Erben die zu Groß-Masselwitz belegene sub No. 9. im Hypothekenbuche verzeichnete, dem verstorbenen Gottfried Dittfeld gehörige Freygärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 424 Rthlr. 10 sgr. Cour. geschätzt ist, Behufs der Erbes-Auseinandersetzung subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitationstermine den 10. Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Masselwitz in Person oder durch

gehörig

gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Gerichts-Ordnung statt findet, und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Hierbey werden auch die unbekannten Realprätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum anstehenden Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß mit der Adjudication vorgegangen und sie gegen den neuen Besitzer, in so weit ihre Ansprüche den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Das Groß- und Klein-Masselwitzer Gerichtsamt.

Jauer den 25. October 1821. Die unbekannten Gläubiger des hie selbst verstorbenen Fleischermeisters George Friedrich Demuth werden zur Liquidation und Verification ihrer an den Nachlaß, über welchen Concurs eröffnet worden, habenden Forderungen in dem vor dem Kreis-Justizrath und Stadtrichter Bayer in dessen hiesiger Behausung auf den 14. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin sub pöna präclusi et perpetui silentii hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Neisse den 20sten November 1821. Das Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse macht hiermit öffentlich bekannt, daß der Freybauer Michael Görlich zu Altwalde, per Sententiam depublicato den 23sten October c. a., für einen Verschwender erklärt worden ist und derselbe dem zu Folge unter Curatel gestellte und ihm die eigene Verwaltung seines Vermögens entzogen wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 19. December 1821.

		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—
detto detto -	2 M.	—	$144\frac{3}{4}$
Hamburg Banco -	a Vista	$155\frac{3}{4}$	—
detto detto -	4 W.	$155\frac{1}{6}$	—
detto detto -	2 M.	$154\frac{3}{4}$	—
London - - -	3 a 2 M.	7 $3\frac{1}{4}$	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$105\frac{1}{6}$	—
detto detto	Messe	$104\frac{5}{6}$	—
Augsburg - - -	2 M.	—	$104\frac{2}{3}$
Berlin - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{2}$	—
detto - - - - - -	2 M.	$99\frac{3}{4}$	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	$106\frac{1}{6}$	—
detto - - - - - -	2 M.	$105\frac{1}{4}$	105
Holländ Rand-Ducaten -		—	$97\frac{1}{4}$

	Br.	G.
Kayserl. detto - - - -	—	97
Friedrichsd'or - - - - - -	116	—
Conventions-Geld - - -	—	104
Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{3}$	176
Banco Obligations - - -	—	82
Staats Schuld-Scheine - -	$70\frac{5}{6}$	—
Lieferungs-Scheine - - -	—	84
Tresor-Scheine - - - -	—	100
Stadt Obligations - - -	—	106
Wiener 5. p. C. Obligat.	$78\frac{1}{2}$	—
ditto Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{3}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$103\frac{2}{3}$	103
— — 500 —	$103\frac{5}{6}$	—
Disconto - - - - - - -	—	—

Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Decbr. 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Langenbielau den 8ten Decbr. 1821. Bey dem gräfl. v. Sandreczkyschen Gerichtsamte der Langenbielauer Majoratsgüter sind vom 1sten Juni 1819. bis ult. May 1821 folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

A. Bey der Gemeinde Langenbielau Alten Antheils und Neubielau.

1. Kauf des Carl Friedrich Scheidewig, um Gottlob Burghardts Haus, pro 600 Rthl.

2. des Gottlieb Lägel, um der Gottlob Marxischen Erben Freystelle, pro 500 rthl.

3. des Emanuel Scholz, um Gottlob Hüneraskys Haus, pro 430 rthl.

4. der Wittwe Rosina Helena Rügern, um Gottfried Stillers Haus, pro 610 rthl.

5. des Heinrich Langer, um Joseph Hoffmanns Haus, pro 600 rthl.

6. des Joseph Grützbach, um Heinrich Langers Haus, pro 400 rthl.

7. des Friedrich Guder, um Gottlieb Fuchses Schmiede, pro 500 rthl.

8. des Gottlob Bleicher, um Friedrich Guders Nebenhaus, pro 140 rthl.

9. des Gottlob Strauß, um Salomo Sagners Stelle, pro 200 rthl.

10. des Carl Liehr, um Carl Wilhelm Werners Haus, pro 400 rthl.

11. des Carl Schwarzer, um Gottlieb Rabses Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl.

12. des Carl Riescher, um Carl Weisses Auenhaus, pro 800 rthl.

13. des Carl Herda, um die Urbansche Gärtnerstelle, pro 500 rthlr.

14. des Christoph Hilber, um der Sauermannschen Erben Haus, pro 300 rthl.

15. des Carl Bär, um Friedrich Guders Schmiede, pro 440 rthl.

16. des Carl Schubert, um seines Vaters Christoph Schuberts Haus, pro 900 rthl.

17. des Gottlieb Schirmer, um Gottfried Liehrs Haus, pro 150 rthl.

18. des Johann Gottlob Stiller, um Gottlieb Wilkes Haus, pro 350 rthl.

19. des Benedict Rother, um Friedrich Rauers Gartenfleck, pro 150 rthl.

20. des Friedrich Wilhelm Wagner, um das 2te Rauersche Ackerstück, pro 150 rthl.

21. des Gottlieb Hüneraşky, um seines verstorbenen Eheweibes Haus, pro 200 rthl.

22. des Carl Gottlieb Schilg, um Friedrich Scheels Freystelle, pro 2100 rthl.

23. des Friedrich Emler, um Siegmund Fleischers Haus, pro 775 rthl.

24. des Siegmund Schuster, um Wilhelm Viols Haus, pro 800 rthl.

25. des Friedrich Wilhelm Krause, um der Güttlerschen Erben Haus, pro 500 rthl.

26. des Gottlieb Rabs, um Gottlieb Denckes Haus, pro 300 rthl.

27. des Chirurgus Wilhelm Schmidt, um das sogenannte Einnehmerhaus, pro 700 rthl.

28. des Maurermeister Urban, um die Luthersche Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

29. des Franz Tschirnig, um Florian Straubels Pfarrhaus, pro 500 rthl.

30. des Gottlob Maschner, um Christoph Posers Haus, pro 289 rthl.

31. des Carl Joseph Hoffmann, um Samuel Völkels Freystelle, pro 1750 rthl.

32. des Gottlieb Stephann, um Gottlieb Caßners Haus, pro 555 rthl.

33. des Gottlieb Liehrs, um Gottlob Scholzels Gärtnerstelle, pro 65 rthl.

34. des Gottlob Burghardt, um Carl Drauschkes Gärtnerstelle, pro 74 rthl.

35. des Gottlieb Rabs, um George Werners Dreschgärtnerstelle, pro 53⅔ rthl.

B. Bey den 3 Gemeinden Langenbielau Neuen Antheils.

36. des Ernst Leopold Leuchtenberger, um der Riedelschen Erben Bauergut, pro 3800 rthl.

37. des Carl Heinrich Günzel, um Wilhelm Scholzes Freystelle, pro 1500 rthl.

38. des Schlosser Hänsch, um Gottlieb Püschels 5 Ruthen Acker, pro 2000 rthl.

39. des Johann Gottfried Stiller, um Gottfried Kleiners Haus, pro 950 rthl.

40. des Anton Rosenberger, um der verehl. Jacobin ½ Ruthe Acker, 330 rthl.

41. des Johann Carl Schneider, um Friedrich Schneiders Haus, pro 400 rthl.

42. des Carl Gottfried Beck, um Gottfried Pathes Haus, pro 1150 rthl.

43. des Matthias Reichelt, um Gottfried Weisses Haus, pro 600 rthl.

44. des Gottlob Girndt, um Ignatz Jäschkes Haus, pro 720 rthl.

45. des Cantor Klinghardt Uebernahme des väterl. C. Siegmund Klinghardts Hauses, pro 300 rthl.

46. des Carl Gottfried Schuster, um Cantor Klinghardts Haus, pro 1140 rthl.

47. des Franz Rother, um Gottlieb Brixes Haus, pro 845 rthl.

48. des Franz Ulbrich, um Franz Joseph Schlossers Bauergut, pro 5300 rthl.

49. des Carl Gottlob Tinz, um Carl Banmanns Haus, pro 200 rthl.

50. des Gottlob Pathe, um der Carl Patheschen Erben Haus, pro 460 rthl.

51. des Gottlieb Kiske, um Wilhelm Tensches Bauergut, pro 3000 rthl.

52. des Friedrich Wilhelm Gottfried, um Gottlieb Kiskes Stelle, pro 1050 rthl.

53. des Carl Friedrich Emmler, um Friedrich Wilhelm Gottfrieds Haus, pro 800 rthl.

54. des Carl Joseph Künzel, um Carl Siegmund Strausses Bauergut, pro 6500 rthl.

55. der verehlichten Beinertin, um Gottlob Müllers Haus, pro 950 rthl.

56. des Gottlieb Schröer, um das väterliche Christian Schrödersche Haus, pro 1100 rthl.

57. des Gottfried Fulde, um Ernst Reinerts Bauergut, pro 6500 rthl.

58. des Gottlieb Fulde, um Gottfried Fuldes Bauerguth, pro 4500 rthl.

59. des Joseph Schubert, um Joseph Neumanns Haus, pro 350 rthl.

60 des Friedrich Liehr, um Siegmund Liehrs Haus, pro 700 rthl.

61. des George Krabisch, um Joseph Krauses Haus, pro 400 rthl.

62. des Carl Wilhelm Pätzold, um Bleicher Menzels Haus, pro 1300 rthl.

63. des Peter Runckel, um Johann Schumanns Haus, pro 800 rthl.

64. des Friedrich Ernst und Consortin, um Gottlob Steinmanns Ackerstück, pro 1000 rthl

C. Bey der Gemeinde Bertholsdorf.

65. des Gottfried Jachmann, um Joseph Gebels Haus, pro 500 rthl.

66. des Gottlieb Rambusch, um der Rambuschen Erben Dreschgärtnerstelle, pro 600 rthl.

67 des Gottfried Hause, um Gottlieb Sturms Bauerguth, pro 4000 rthl.

68. des Carl Friedrich Urbann, um Gottlieb Urbans Schmiede, pro 400 rthl.

D. Bey der Gemeinde Harthau.

69. des Ernst Friedrich Rahner, um Gottlieb Scholzes Dreschgärtnerstelle, pro 700 rthl.

70. des Gottlieb Scholz, um Gottfried Urbanns Freystelle, pro 700 rthl.

71. des George Friedrich Zirope, um Christian Thiels Dreschgärtnerstelle, pro 400 rthl.

72. des Carl Thiel, um Gottfried Obstes Häuslerstelle, pro 220 rthl.

73. des Gottfried Quabsch, um der verwit. Schmidtin Häuslerstelle, pro 340 rthl.

74. des Gottlieb Rabs, um der Fleissigschen Erben Stelle, pro 400 rthl.

76 des Joseph Brauner, um Gottfried Püschels Dreschgärtnerstelle, pro 100 rthl

77 des Ernst Möse, um der verwit Herrmannin Dreschgärtnerstelle, pro 320 rthl

78. des Gottlieb Winckler, um Franz Thiels Freystelle, pro 500 rthl.

79. des Gottfried Haucke, um Heinrich Leichtenbergers Haus, pro 50 rthl.

E. Bey der Gemeinde Nieder-Langen-Seifferedorf

80. des Carl Rother, um David Schenckes Dreschgärtnerstelle, pro 700 rthl.

81. des Johann Gottfried Winkler, um die väterl. Viertelstelle, pro 700 rthl.

82. des Benedict Süßmann, um Gottlob Bleichers Viertelstelle, pro 860 rthl.

83. des Joseph Tepsch, um Gottlieb Rölers Freystelle, pro 871 rthl.

84. des Anton Riemrich, um Johann Carl Kleiners Freistelle, pro 900 rthl.

85. des Johann Gottlieb Wießner, um Gottfried Kloses Niedermühle, pro 2600 rthl.

86. des Johann Carl Glaser, um Carl Naves Niederkretscham, pro 2000 rthl.

87. des Anton Beiler, um Joseph Beilers Freystelle, pro 900 rthl.

88. des Joseph Beiler, um Franz Felgenhauers Baderey, pro 1365 rthl.

89. des Amand Malevill, um Gottlieb Leders Auenhaus, pro 250 rthl.

90. des Joseph Willner, um Christian Junges Haus, pro 140 rth.

91. des Gottfried Baumann, um Johann Carl Rothers Haus, pro 550 rthl.

92. des Gottlob Bernhard, um der verwit. Pätzoldin Haus, pro 450 rthl.

93. des

93. des Gottlieb Hahn, um Gottfried Beckers Dreschgärtnerstelle, pro 600 rthl.

94. des Gottfried Rahner, um der verwit. Lauschin Auenhaus, pro 72 rthl.

95. des Ernst Bader, um Christoph Sauermanns Häuslerstelle, pro 514 rthl.

96. des Florian Reiprich, um der Witwe Wernern Auenhaus, pro 100 rthl.

97. der Caroline verehl. Fritzin, um Christian Reinerts Auenhaus, pro 91 rthl.

98. des Anton Blasch, um Joseph Wentzigs Haus, pro 580 rthl.

99. des Gottlob Hübel, um 1 Scheffel Acker von Wilhelm Schönfeld, pro 51 rthl.

100. des Franz Joseph Sauermann, um Gottlob Hoffmanns Dreschgärtnerstelle, pro 390 rthl.

F. Bey der Gemeind Stoschendorf.

101. des Carl Gottlob Kleiner, um Christoph Rahners Wassermühle, pro 3000 rthl.

102. des Siegmund Geistenberger, um Anton Jentsches Freyhans, pro 350 rthl.

103. des Gottfried Müller, um Gottfried Baumerts Auenhaus, pro 160 rthl.

104. des Johann Gottfried Berger, um Joseph Winckes Dreschgärtnerstelle, pro 580 rthl.

105. des Johann Christoph Rahner, um Carl Kleiners Windmühle pro 1900 rthl.

106. des Franz Bauch, um Christian Gierschners Freystelle, pro 1300 rthl.

G. Bey der Gemeinde Lauterbach.

107. des Ambrosius Bonckes, um Anton Klenners Bauergut, pro 480 rthl.

H. Bey der Gemeinde Groß-Ellguth.

108. des Johann Gottlieb Hirsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl.

109. des Johann Gottfried Stammwitz, um Gottlieb Borns Dreschgärtnerstelle, pro 550 rthl.

110. des Johann Gottlob Bleicher, um George Rösners Freystelle, pro 700 rthl.

111. des

111. des Christian Siegmund Gruner, um das väterl. Bauergut, pro $1028\frac{1}{2}$ rthl.

112. des Johann Gottlieb Lichey, um Gottlob Thiels Freystelle, pro 600 rthl

113. des Gottfried Raschke, um Gottlieb Andreas Freystelle, pro 700 rthl

114. des Carl Langner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle, pro 600 rthl.

115. des Gottlieb Pancke, um Gottlieb Röhlers Freystelle, pro 800 rthl.

116. des Christoph Sauermann, um Carl Siegmund Bergers Haus, pro 300 rthl.

117. des Gottlob Kleiner, um Gottlieb Kleiners Ackerstück, pro 1000 rthl.

I. Bey der Gemeinde Nieder-Panthenau.

118. des Gottlieb Hirsch, um Gottfried Raschkes Freystelle, pro 450 rthl.

*) Grüssau den 5ten December 1821. Von dem Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 18ten Juni a. c. bis 4ten December ej. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar:

I. Von der Stadt Schömberg. 1. Des Bürgers Anton Hübner, das Schleichersche Haus sub No. 137, pro 100 Rthl.

2. des Florian Schaal, um das Hübnersche Haus no. 137., pro 100 Rthl

3. des Ignatz Springer, um das Heinzesche Haus no. 126, pro 86 Rthl.

4. des Anton Stelzer, um das Maywaldsche Haus no. 276., pro 10 Rthl.

II. Von der Stadt Libau. 5. des Franz Schmidt, um das väterliche Bauergut, sub no. 121. zu Grunau, pro 880 Rthl.

6. des Carl Friedrich Böhm, um das v. Britzkesche Haus sub no. 214, pro 990 Rthl.

7. des Franz Spitzer, um eine dem v. Brietzke gehörige Wiese pro 387 Rthl. 12 gr.

III Von Dittersbach. 8. des Clemenz Eymann, um die Raabesche Wassermühle sub no 63., pro 4000 Rthl.

9. des Johannes Schmidt, um das Hoffmannsche Haus sub no. 56., pro 200 Rthl.

IV. Ein-

IV. Von Einsiedel. 10. des George Bär, um das Peukertsche Freihaus sub no. 58, pro 400 Rthl.

V. Von Blaßdorf. 11. des Anton Hoffmann, um das Schöbelsche Haus sub no. 90, pro 93 Rthl.

12. des Johann Hoffmann, um das väterliche Bauergut sub no. 2., pro 1200 Rthl.

VI. Witgendorf 13. des Franz Hoffmann, um das Blausche Bauergut sub no. 28., pro 1000 Rthl.

14. Carl Hanel, um das Elsnersche Bauergut sub no. 18., pro 2000 Rthl.

15 des Franz Elsner, um das väterliche Bauergut sub no. 21., pro 3600 Rthl.

VII. Von Ober-Zieder. 16. des Anton Springer, um das väterliche Bauergut sub no. 9., pro 570 Rthl.

VIII Schönwiese. 17. des Johann Wolf, um das Müllersche Haus sub no. 12., pro 200 Rthl.

18. des Joseph Heptner, um das Scholzesche Haus sub no. 6., pro 150 Rthl.

IX. Hohen-Helmsdorf. 19. des Johann Gottlieb Fritsch, um das Peukertsche Haus no. 57., pro 400 Rthl.

X. Von Ruhbank 20. des Gottlieb Gläser, um das Preußesche Haus no. 33., pro 250 Rthl.

XI. Von Alt-Reichenau. 21. des Benedict Starowsky, um das Thuslersch Bauergut sub no. 190., pro 800 Rthl

XII. Von Voigtsdorf 22 des Christian Müller, um das Hampelsche Haus sub no 24., pro 338 Rthl.

XIII Von Neu-Reichenau 23. des Gottlieb Weyrich, um die Langersche Häuslerstelle sub no. 36., pro 180 Rthl.

XIV. Von Klein Waltersdorf. 24. des Benjamin Peuckert, um die väterliche Freystelle sub no. 34., pro 144 Rthl.

*) Winzig den 13 Juli 1821. Kauf des Kothe, um das Ackerstück No. 46 zu Porschwitz, pro 200 Rthl.

Das Gerichtsamt für Porschwitz.

*) Winzig den 27. November 1821. Kauf des Jürke, um den Dreschgarten no. 8. zu Jakobsdorf, pro 50 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Freytags den 21. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

*) Der am 31sten August 1818. wegen Diebstahl ins hiesige Königl. Arbeitshaus zu 5jähriger Strafzeit eingelieferte Inculpat Valentin Podobinsky aus Oesterreichisch Gallizien, ein Dienstknecht, ferner der am 9ten October 1818 auch wegen Diebstahl zu 15jähriger Strafzeit hier eingelieferte Fabian Dresler, ein Tagelöhner aus Zuckowitz Leobschützer Creises, ferner der am 12ten Januar 1820. wegen Brandstiftung zu 6jähriger Strafzeit eingelieferte Woiteck Gorall, ein Dienstjunge aus Groß-Peterwitz im Pleßschen Creise und der am 12. Juli 1820. wegen Diebstahl anhero abgelieferte Inculpat Johann Hadasch, ein Schifferknecht aus Oppeln, welcher neuerdings wieder zu 2jähriger Strafzeit verurtheilt worden, haben heut gegen Abend zwischen 6 und 7 Uhr mittelst Durchbrechung einer Mauer, ihre Flucht aus hiesiger Straf-Anstalt bewerkstelliget. Diese gedachten vier Inculpaten sind äußerst gefährliche Verbrecher und an der Habhaftwerdung derselben ist viel gelegen, weshalb wir alle wohllöbl. Orts-Obrigkeiten und Polizei-Behörden hierdurch dienstergebenst ersuchen müssen, auf diese von hier Entwichenen in nachstehenden Signalement noch näher bezeichneten 4 Verbrecher genau vigiliren, dieselben im Betretungsfall arretiren und gegen Erstattung der erforderlich gewesenen Kosten und 5 Rthlr. Fangegeld für jeden, wiederum zur hiesigen Straf-Anstalt abliefern zu lassen.

Brieg den 16 December 1821.

Königl. Preuß. Arbeitshaus-Direction und Administration.

(Signalement.) 1. Valentin Podobinsky ist 36 Jahre alt, katholisch, 5 Fuß 4 Zoll groß und ist ein Dienstknecht aus Oesterreichisch Gallizien, er hat schwarzbraune Haare, dergleichen Augenbraun, ein etwas längliches glattes Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe, seine Gestalt ist robust und er spricht pohlnisch, russisch und deutsch. 2. Fabian Dresler ist 35 Jahre alt, katholisch, 5 Fuß, 7 Zoll groß und ein Tagelöhner aus Zuckow & Leobschützer Creises, er hat braune Haare, ein ziemlich glattes Gesicht, gesunde Gesichts-Farbe und einen sehr starken Körperbau

bau. Gegenwärtig hat derselbe geschwollne Füße und spricht pohlnisch und deutsch. 3) Weitek Gorall ist 16 Jahr alt, katholisch, ein Dienstjunge aus Groß-Peterwitz Pleßner Creises, er ist kleiner Statur, hat blonde Haare, ein blasses längliches Gesicht, er ist übrigens ziemlich robust und spricht pohlnisch. 4) Johann Hadasch, ein Schifferknecht aus Oppeln, ist 36 Jahre alt, katholisch, ohngefähr 2 Zoll groß, hat schwarzbraune Haare, ein rundes volles blatternarbiges Gesicht, er ist von sehr robuster Statur, spricht gut pohlnisch und auch gebrochen deutsch. Bey der Entweichung hatte der Hadasch auch noch einen sehr starken eisernen Sprenger an den Füßen. Die Bekleidung dieser entwichenen 4 Verbrecher bestand in Jacken von ordinairen Tuch, dergleichen Westen, 2fardigen Drillichhosen, wovon das eine Bein grau und das andere braun ist, wollenen Strümpfen, Schuhen und Mützen. Außerdem haben diese 4 Inculpaten bey ihrer Entweichung von hier noch zwey weiße wollne Schlafdecken mitgenommen. Die Hemde, welche diese Inculpaten am Leibe tragen, sind von starker Leinwand und unten am Rande mit Nummern bezeichnet, und zwar des Podobinsky mit 43., Deesler mit 31., Gorall mit 70. und des Hadasch mit 161. g.)

Zu verkaufen.

*) Löwenberg den 11ten Decbr. 1821. Da in Termino den 7ten dieses Monats auf das sub hasta gestellte Färber Nannichsche Haus sub Nro. 217 b. ein Geboth von 820 Rthlr. gethan, und solches von den Real-Gläubigern nicht annehmlich befunden worden ist; so wird hiermit gedachtes Haus anderweit feilgestellt, und Kauflustige zu dem auf den 29. Januar 1822 Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termine auf hiesiges Rathhaus vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 4ten Decbr. 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 8 zu Ohlguth gelegene, zum Vermögen der Kräutern Maria Elisabeth verwit. Schwarzern gehörige und auf 385 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. gerichtlich geschätzte Hopfen-Kräuterstelle, da in Termino licitationis den 21. Novbr. keine annehmliche Käufer erschienen, im Wege der Execution nochmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 19. Januar 1822. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Ohlguth den 28sten August c. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Realgläubiger sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Guhrau

Guhrau den 8ten November 1821. Der Paul Rollsche Grasegarten in hiesiger Vorstadt am Kainzner Nieder-Damme, taxirt auf 160 Rthlr. wird auf den Antrag der Erben in Termino den 31sten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube öffentlich versteigert und hat der Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Trebnitz den 12ten December 1821. Das Gerichtsamt von Auras subhastirt die Härtelsche Dreschgärtnerstelle sub No. 39. daselbst auf den Antrag der Erben, welche dorfgerichtlich auf 194 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, in dem Termine den 21sten Februar 1822. und ladet Kauflustige ein, desselben Tages Vormittags um 9 Uhr ihr Geboth auf dieselbe in der Canzley in Auras zu Protocoll zu geben und den Zuschlag derselben gegen das Meistgeboth und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Freyherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Auras.

*) Hirschberg den 28sten November 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 926 hieselbst gelegene, auf 56 Rthlr. 16 gr. abgeschätzte Baustelle zum Nachlaß des Waaren-Zurichters Fischer gehörig in Termino den 22sten Februar 1822. verkauft werden.

*) Hirschberg den 28sten November 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das No. 923. hieselbst gelegene, auf 143 Rthlr abgeschätzte zum Nachlaß des Waaren-Zurichter Christian Ehrenfried Fischer gehörige Haus, in Termino den 22sten Februar 1822. öffentlich verkauft werden.

*) Hirschberg den 28sten November 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 395. hieselbst gelegene, auf 766 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte zum Nachlaß des Zuckersieder Schönig gehörige Haus in Termino den 22sten Februar 1822. öffentlich verkauft werden.

*) Neumarkt den 28sten November 1821. Die zu Groß-Bresa hiesigen Creises sub No. 21. belegene, dem Dreschgärtner Gottfried Schmidt zugehörige Dreschgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 307 Rthl. 16 gr. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 21sten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr in Groß-Bresa in der dasigen Canzley angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Dreschgärtnerstelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe der zu subhastirenden Stelle bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Groß- und Klein-Bresa.

Fischer.

*) Carolath den 30. Novembee 1821. Nachdem die Joseph Wortschiskysche auf 110 Rthlr. taxirte Kutschnerstelle zu Alt-Grochwitz auf den Antrag eines Gläubigers, subhasta gestellt und zu deren Verkauf ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 21sten Februar 1822. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden ist, laden wir alle diejenigen, welche besagte Nahrung kaufen wollen und ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, hiermit ein, am gedachten Tage zur bestimmten

Stunde

Stunde vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Genehmigung der Gläubiger gegen gleich baare Bezahlung in Courant zu gewärtigen.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seelger.

*) Frankenstein den 4ten December 1821. Da von Seiten der hinterbliebenen Wittwe Anne Rosine Unverrichtschen Erben, im Wege der Erbtheilung des zu Ernsdorf Königl. Antheils sub Nro. 19. belegene, ortsgerichtlich auf 7457 Rthlr. 2 sgr. 6 d'. Courant geschätzte maritalisch und resp. väterliche Heinrich Unverrichtsche Bauergut von 1¼ Hube öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 22sten Februar, 26sten April und 21sten Juny 1822. anberaumt. Wir laden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen, persönlich in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Malthefer Commende Reichenbach.

Gögo.

Cosel den 7ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das am Markte und in der neuen Gasse allhier belegene Vorder- und Hinterhaus des Kaufmann Heinrich Hochgeladen, in Termino den 20sten September, den 19ten November 1821. und peremtorio den 21. Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr ad Instantiam Creditorum subhastirt wird. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Cour. der Zuschlag geschehen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Conradsdorf bey Haynau den 6. November 1821. Das unterschriebene Gericht: amt bietet die sub No. 7. hieselbst belegene, auf 15389 Rthlr Cour. wiederholt gerichtlich gewürdigte Bauernahrung des Johann George Friedrich Grän mit allem Zubehör ad instantiam einiger Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf aus und ladet alle, welche solches zu besitzen Fähigkeit und Vermögen haben, hiermit ein, in denen zur Licitation bestimmten Terminen den 15ten Januar, 18ten März und besonders in dem letzten peremtorischen den 22sten May des neuen Jahres 1822. im Schlosse zu Conradsdorf sich persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, die Besitz- und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß im letzten Termine mit Einwilligung der Real-Gläubiger und des Besitzers dem Meist- und Bestbiethenden gerichtlich werde zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden. Kauflustige können sich übrigens bis dahin jeden Donnerstag aus der gerichtlichen Taxe über die Realitäten des zu verkaufenden Fundi näher informiren.

Das Gerichtsamt zu Conradsdorf.

*) Wartenberg den 10ten December 1821. Da die zu Klein-Cosel bey Wartenberg sub Nro. 23. belegene, auf 150 Rthlr. taxirte und zum Nachlaß der Barbara verehl. gewesenen Herbig geb. Raak gehörige Häuslerstelle Erbthei-

theilungshalber subhastirt werden soll und hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 15ten Februar a. f. hieselbst anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 15. December 1821. Da verschiedene beym städtischen Leihamt verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouwelen, Gold, Silber, goldene und silberne Uhren, diverse moderne Gattungen Tisch-Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Spiegel, Tisch-, Leib- und Bettwäsche in Manns- und Frauen-Kleidern, Leinwand, Tuch und Casimir in ganzen Stücken, so wie in Resten, in unterschiedenen seidnen, halbseidnen und baumwollnen Zeugen zu Damenkleidungen auch in Gewehren ꝛc. in dem hiesigen Leih-Amts-Locale im Armenhause gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant öffentlich versteigert werden sollen, und damit Dienstag den 22. Januar 1822. Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr der Anfang gemacht, und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag continuirt werden wird, so haben wir solches unter Einladung der Kauflustigen hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen wollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citationes Edictales.

Breslau den 31sten August 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß der am 20. July 1820. zu Osseltwitz verstorben verwitt. Majorin v. Monsowt, Friedericke Amalie Henriette vermählt gewesene Gräfin Neuhaus geb. v. Grävenitz, zu welchen das im Fürstenthum Wohlau und dessen Herrnstädtschen Creise belegene Gut Osseltwitz und Teichenau, welches die Verstorbene für 52000 Rthlr. acquirirt, gehört, und welcher Nachlaß nach dem Inventario in Hinsicht der Activmasse einen Betrag von 53088 Rthlr. 11 gr., in Hinsicht der gegenwärtig ausgemittelten Passivmasse aber einen Betrag von 34695 Rthl. 4 gr. 2 pf., mithin eine reine Masse von 18393 Rthl. 6 gr. 10 pf. ergiebt, auf den Antrag der Geschwister und resp. Beneficial-Erben der Verstorbenen heut Mittag der erbschaftlich Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Gelpke auf den 12ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger und die Justiz-Commissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forde-

rungen

rungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Mittelwalde den 5ten December 1821. Nachdem über den Nachlaß des alhier verstorbenen bürgerlichen Gastwirths Ignatz Schönig, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der an die Verlassenschaftsmasse zu machenden Forderungen auf den 21. Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt worden, so laden wir sämmtliche Real- und Personal-Gläubiger hiermit vor, in besagtem Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, jedoch mit der Warnung, daß die aussengebliebenen Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden sollen.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gut gebrannte Mauerziegel zum billigsten Preiße sind zu erfragen auf der Schuhbrücke im goldnen Hunde No. 1792. beym Eigenthümer.

Breslau. (Musikalien Anzeige bey C. G. Förster sind folgende werthvolle Musikalien erschienen: F. W. Berner Variations faciles sur un air connu p. le Pianof. 12 gr. — ders. Rondoletto für das Pianof.: als ein Seitenstück zu Mozarts beliebtem Rondo in D dur 16 gr. — Ders. brillant p le Pianof. 16 gr. — Der Beyfall den vorstehende Werke seit ihrem Erscheinen erhalten, spricht für die Brauchbarkeit derselben, und ist daher nur noch zu bemerken, daß die ersteren zwey sehr leicht ausführbar und das letztere für mittlere Spieler ebenfalls nicht schwer ist, gewiß wird Niemand ohne Befriedigung diese Werke spielen und sind daher als werthvolle Christgaben bestens zu empfehlen. Für das Aeußere ist möglichst Sorge getragen, und erhält jeder, der sich an die Verlagshandlung selbst wendet dieselben auf sehr schönen Schweitzer Papier zu denselben Preißen. Ferner sind sämmtliche in den vorzüglichsten Musikhandlungen Deutschlands erschienenen Musikalien für alle Instrumente ꝛc. zu haben, und werden zu gütiger Auswahl bereitwilligst vorgelegt.

Breslau. Bey C. G. Förster sind folgende zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken sich eignende Artikel zu haben. Beschreibung und Abbildung schlesischer Schmetterlinge 1s Heft mit 24 sehr fleißig illuminirten Abbildungen geheftet 3 Rthlr. — Wiener Neujahrswünsche — Pariser Visitenkarten in einer großen Auswahl — fein gepräg'es Pariser Brief- und Marequin-Papier — Pariser, Wiener und Münchner Steindrücke, Kinderspiele ꝛc., nebst vielen andern Artikeln dieser Art. Ich verspreche die möglichst billigsten Preiße und prompte Bedienung.

Breslau. (Schlittschuhe) von allen Größen, zwey- und dreyschneidige, blau angelaufen mit vergoldeten Verzierungen, so wie auch sehr geschmackvoll

weiß

weiß gravirte, letztere beyden Sorten zu Weihnachtsgeschenken empfehlenswerth offeriren in sehr billigen Preißen

W. Heinrich et Scherpel, am Ringe im Hause der Mad. Marschel.

*) Breslau den 18. Decbr. 1821. Donnerstag den 3ten Januar 1822. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage sollen in dem Hause des Kaufmann Hrn. Kopisch in der Junkerngasse No. 605, 108 Stück weiße und 22 Stück couleurte Tuche an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau. Ein kleines arabisches Reitpferdchen im 4ten Jahre, zugeritten, welches sich besonders für einen jungen Herrn zum Weihnachtsgeschenke eignet, ist zu verkaufen. Wo? sagt Herr Helm, Kürschnermeister in der goldnen Krone, Ohlauergasse am Ringe.

*) Breslau. Beym Sandthor neben dem Zollamt im Lummerschen Bäckerhause ist der 2te Stock vornheraus, wie auch Zimmer und Alkowe zu vermiethen.

*) Breslau. Glatte und geprägte Visitenkarten sind zu billigen Preißen zu haben beym Karten-Fabrikant Joseph Tiratscheck in der Neustadt No. $18\frac{28}{29}$.

*) Landeshut den 17ten Decbr. 1821. In der Nacht um 12 Uhr des 15ten dieses Monats entschlummerte nach einem zweytägigen Krankenlager sanft an Altersschwäche in einem Alter von 77 Jahren 11 Monaten und 25 Tagen unser redlicher und geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater der Kaufmann Johann Ernst Conrad. Wir zeigen hiermit diesen Trauerfall allen unsern theilnehmenden Verwandten und Freunden unter Verbittung der Beyleidsbezeugungen ergebenst an.

Johann Ernst Conrad, als Sohn.
Dorothee Bitrich geb. Conrad,)
Christiane Westarp,) als Töchter.
Julie Weber,)
Albert Westarp, Königl. Stadtrichter zu Sprottau,) als Schwiegersöhne.
Joh. Christian Weber, Kaufmann zu Landeshut,)
Nebst 14 Enkelkindern.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publiko habe die Ehre mich gehorsamst zu empfehlen mit meinem vollständigen Assortiment aller Arten der modernsten und geschmackvollsten Haararbeiten für Damen und Herren: gewebte Scheitel, ganze und halbe Touren, Negligee-Touren, Platten, alle Arten von Flechten, Locken mit Garnituren und auf Kämmchen, Patent-Tourchen zu Negligee. Die allgemein bewährte Pomade zur Conservirung des Haares, zu Verhinderung des Anwachs grauer Haare wird ganz ächt nur allein bey mir nach dem Recept verfertigt; ferner die angenehme Pomade aus Borstorpferäpfel, die dem spröden Haare Geschmeidigkeit und einen schönen Glanz verschaft; Pomade noire, Bartpomade.

Aecht

Aecht Eau de Cologne habe unmittelbar von Maria Farina aus Cöln bezogen. — Da alle meine Waaren rein, ächt, sauber und dauerhaft gearbeitet sind, und an Güte keiner andern Arbeit nachstehen, so daß ich mir schmeicheln darf, damit bey in- und auswärtigen Bestellungen allgemeine Zufriedenheit und Zutrauen von meinen resp. Abnehmern erworben zu haben; so finde ich doch für nöthig, das hochgeehrte Publikum eines Vorurtheils zu entledigen, der oft hie und da laut wird, vielleicht um doch meiner Arbeit einen Vorwurf zu machen, „als wäre ich theuer mit meiner Arbeit"; wogegen ich erkläre, daß bey der reellen Bestellung meiner Arbeit, an der man gewiß vor manch Anderer Vorzüge findet, ich einen solch billigen Preiß setze, daß selbiger nirgends billiger gefunden wird, und sehe mich von meinen resp. Abnehmern auch in dieser Hinsicht empfohlen. — Auswärtige Bestellungen bitte ergebenst, zu Touren das Maaß vom Umfange des Kopfes, zu Platten ein Modell von Papier und die Haarprobe zu senden. Jede Bestellung außer dem Hause im Frisiren und Haarschneiden wird prompt besorgt, und in meiner Wohnung ist dazu die bequemste Einrichtung getroffen.

Dominik, Friseur à la Mode,

Albrechtsgasse im ehmals Fürst Hohenlohnschen Hause Parterre.

Breslau. Zu den bevorstehenden Maskenbällen empfehle ich mein dies Jahr vorzüglich assortirtes Lager aller Arten feiner Larwen, so wie auch in Parthien zum Handel, die billigsten Preiße verspreche.

J. M. Stenzel, Ohlauergasse.

*) Goldberg den 20. Decbr. 1821. Den 26. Januar künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr soll die Vertheilung der Nachlaßmasse des in Hockenau gestorbenen Freyhäuslers Johann Christoph Feige unter seine Gläubiger vor dem Hockenauer Gerichtsamte in Goldberg geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht

Das Hockenauer Gerichtsamt.

*) Goldberg den 20. Decbr. 1821. Den 19ten Januar künftigen Jahres Nachmittags 2 Uhr soll die Vertheilung der Masse, des aus Taschenhof heimlich entwichenen Freyhäuslers Johann Carl Herrmann unter seine Gläubiger vor dem Taschenhofer Gerichtsamte in Goldberg geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht.

Das Taschenhofer Gerichtsamt.

Oppeln den 17ten November 1821. Der Bauer Andreas Passon in Bowallno hiesigen Creises, beabsichtiget auf seinem eignen Grunde, an dem durch denselben fliesenden Feldgraben eine eingängige Wassermahlmühle anzulegen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. bringe diese Intention hiermit zur allgemeinen Kenntniß und fordere jeden, welcher gegen dies Etablissement gegründete Einwendungen machen zu können glaubt, hierdurch auf, solche von heute an binnen 8 Wochen präclusiver Frist bey mir anzubringen.

Der Kreis-Landrath

v. Marschall.

Beylage

Nro. LI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. December 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 14 Decbr. 1821. Bey dem Königl. Dohm Capitular-Vogteyamte sind in dem verflossenen halben Jahre vom 1. Juli bis Ende December 1821. folgende Kauf-Contracte geschlossen und confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

Siebenhufen. 1) Kauf des Gottfried Scholz, um das mütterliche Ackerstück No 52., für 1000 Rthl.

2) Des Gottlieb Göhlich, um das Ackerstück No. 67. von dem Johann Maywald, für 732 Rthl.

II. Im Breslauer Creise.

Oltaschin. 3) Des Franz Puffke, um die väterl. Gärtnerstelle No. 21. für 400 Rth.

4) Des Franz Arnold, um die Habelsche Gärtnerstelle Nro. 14., für 800 Rthl.

Klein-Gandau. 5) Des Johann Timler, um das Ackerstück Nro. 50. vom Andreas Raabe, für 470 Rthl.

6) Der Frau Caroline verehl. Stadt-Inspector Leitgebel, um die Scholtisey, für 32000 Rthl.

Probotschin. 7) Christoph Michalke, um das väterl. Bauergut no. 5., für 1958 Rthl. 16 gr.

Repline. 8) General-Lieutenant Hrn. Friedrich Ehrhardt Graf v. Röder Excellenz, um das Scholtisey gut, für 21700 Rth.

III. Im Schweidnitzschen Creiß.

Gräditz. 9) Des David Kopsch, um das Haus no. 29. vom Friedrich Kaßner, für 200 Rthl.

10) Des Franz Urban, um das Haus no. 35. vom Johann Strecker, für 285 Rthl.

11) Des Gottlieb Wittwer, um das Haus no. 23. von der Susanne Sommern, für 60 Rth.

12) des

12) Des Tobias Süßmann, um das väterliche Bauergut no. 56., für 2000 Rthl.

13) Des Johann Carl Steiner, um das väterliche Haus no. 17., für 160 Rthl.

IV Neumarkschen Creiß.

Probstey Neumarkt. 14) Kauf des Johann Gottfried Keil, um das Ackerstück no. 24. vom Christoph Kunze, für 80 Rth.

Kaintsch. 15) Des Joseph Fleisch, um das Bauergut no. 19. vom Carl Torsicke, für 2000 Rthl.

16) Des Joseph Soffner, um das Haus no. 46 vom Joseph Paul, für 160 Rthl.

Peicherwitz. 17) Des Franz Aßmann, um das Bauergut No. 18. vom Amand Thomas, für 4500 Rthl.

18) Des Johann Caspar Scholz, um das Haus No. 48. vom August Dreske, für 170 Rthl.

19) Des Franz Heydolph, um das väterliche Bauergut Nro. 31, für 600 Rthl.

V. Reichenbachschen Creis

Pfaffendorf. 20. Des Heinrich Igel, um das Bauergut No 1 vom Gottfried Scholz, für 3300 Rthl.

21. Des Johann Wenzig, um ein Ackerstück von diesem Bauergute, für 61 Rthl.

VI. Frankensteinschen Creises.

Protzan. 22. Kauf des Anton Rother, um die Carl Rothersche Gärtnerstelle No 61., für 664 Rth.

23. Des Hyronimus Larisch, um das Ackerstück No. 189 vom Joseph Heinrich, für 68 Rth.

Franckenberg 24. Des Hufschmidts Finger, um das Ackerkretschamstück No. 98. vom Joseph Kleinod, für 160 Rth.

Groß-Peterwitz. 25. Des Bernhard Rudolph, um 4 Ruthen Acker vom Langenickelschen Bauergute No. 17, für 900 Rth.

VII. Ohlauer Creis.

Hennersdorf. 26 Kauf des Johann Maruffke, um das Haus No. 88. von der Witwe Künstig, für 200 Rth.

27. Des Hrn. Pfarrers Scholz, um das Haus No. 75 vom Ignatz Thiel, für 550 Rthl.

28. Des Joseph May, um das Haus No. 44. vom Johann Drescher, für 145 Rthl.

29. Des

29. Des Joseph Kattner, um das Haus Nro. 78. vom Melchior Pradler, für 80 Rth.

Bergel. 30. Des Caspar Gärtner, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 22., für 170 Rthl.

Radlowiz 31. Des Schullehrer Zielscher, um das Haus No 12. von der verehl. Häußler, für 120 Rth.

Köchendorf. 32. Des Franz Kuchendorf, um die Gärtnerstelle No. 11. von der M. E. Kuschelin, für 2000 Rthl.

VIII. Pohlnisch Wartenbergschen Creiß.

Hammer. 33. Kauf des Michael Somyesky, um die väterl. Freystelle No. 9., für 616 rthl.

34. Des George Strauß, um die Freystelle Nro. 10. vom George Warkotz, für 72 Thlr. schles.

Tscheschen. 35. Des Simon Warkotz, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 36, für 6 rthl

36. Des Valentin Schmolka, um das väterl. Haus Nro. 29., für 30 Thlr. schles

37. Des Mathias Dubiel, um die väterliche Freystelle No. 31., für 65 rthl

38. Des Franz Neumann, um die Gärtnerstelle No. 27. vom Barthek Droska, für 60 Thlr. schles.

39. Des Johann Surowy, um das väterliche Bauergut Nro. 44., für 230 rthl.

Conradau. 40 Des Johann Obieglo, um die väterl. Gärtnerstelle No. 9., für 84 rthl.

41. Des Martin Gebel, um das väterliche Haus Nro. 3, für 10 rthl.

42. Des Johann Wischdorf, um die Gärtnerstelle No. 18. vom Martin Schmolka, für 150 rthl.

IX. Grottkauschen Creiß.

Klodebach. 43. Kauf des Franz Stenzel, um die Gärtnerstelle No. 21. vom Michael Arbeiter, für 226 rthl

Lichtenberg 44. Des Franz Scholz, um das väterliche Bauergut No. 2., für 1000 rthl.

45. Des Johann Michael Krüger, um das Bauergut Nro. 3 von den Ackermannschen Erben, für 2800 rthl.

46. Des Johann Gottl. Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 45., für 1200 rthl.

X. Nisser Creiß.

Lindewiese. 47. Kauf des Andreas Weisser, um das väterliche Bauergut No. 10., für 500 rthl.

48 Des Joseph Weisbich, um das väterl. Haus, für 30 rthl. No. 27.

Groß-Neundorf 49. Des Anton Buchmann, um die väterl Scholtisey No. 1., für 3200 rth.

XI Trachenbergschen Kreiß.

Canterwitz 50. Kauf des Franz Kolley, um das Bauergut No 4. vom Anton Benckel, für 2400 rth.

XII. Oels Bernstätschen Creiß.

Sadewitz 51. Kauf des Franz Junge, um das väterliche Haus No. 19., für 100 rthl.

52. Des George Liehr, um das väterliche Haus No. 4., für 200 rthl.

XIII. Oels Trebnitzer Creis.

Würzen. 53. Kauf des Franz Ocke, um das Haus no. 17. vom Gottl. Prosaucke, für 335 rthl

Radlau 54. Des Gottlieb Gebauer, um das Haus no. 5. von Lie[illegible]schen Erben, für 60 rthl.

XIV. Im Nimptschen Creise.

Militsch. 55. Kauf des Siegismund Klose, um den Kretscham no. 17. von der Scholtisey, für 790 rthl.

Häbner, Ingrossator.

*) Breslau. Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte zu Breslau sind vom 1sten July bis ult. December 1821. folgende Käufe confirmirt worden, als:

I. Im Breslauer Creise.

1. Johann George Rosberg Kauf der Stelle No. 49. auf dem Elbing, pro 450 Rthl

2. Franz Tietze Kauf des Fundi no. 115. daselbst, pro 700 rthl.

3. Johann David Kahlert, Kauf deu Fundi no. 53. zu Neuscheitnig, pro 3600 rthl

4. Antoinette verwit. Stadträthin Hayn, Verreich der Possession no. 19. zu Altscheitnig, pro 3935 rthl.

5. Johann Gottlieb Seidel, Kauf des Bauerguts no. 1. von Klettendorf, pro 2600 rthl.

6. Louise verwit. Zoll-Einnehmer Friebe, Verreich des Fundi no. 34. u Altscheitnig, pro 416 rthl.

7. Kauf-

7. Kaufmann Jakob Flatau, Kauf des Fundi no. 34. zu Altscheitnig, pro 1060 rthl.

8. Friedrich Schubert, Kauf der Häuslerstelle no. 20. zu Friedewalde, pro 370 rthl.

9. Ober-Landesgerichts-Räthin v. Wallenberg, Kauf der Possession no. 6. zu Altscheitnig, pro 6000 rthl.

10. Henriette Sophie verwit. Lieutenant Assig geb. Lauber, Kauf der Grundstücke Neo. 7. und 8. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 14,000 rthl.

11. Anne Rosine verwit. Hoffmaun, Kauf der Stelle no. 82. auf dem Elbing, pro 100 rthl.

12. Johann David Merkert, Kauf der Stelle no. 38. zu Lehmgruben, pro 3200 rthl

13. Gottlieb Merkert, Kauf der 1½ Morgen Feldacker no. 39. daselbst, pro 800 rthl.

14. Johann David Pohl, Kauf der Stelle no. 30. und 31. daselbst, pro 3600 rthl.

15. Johann Droche, Kauf der Gärtnerstelle no. 14. zu Cawallen, pro 1140 rthl.

16. Johann Gottfried Nagel, Kauf des Fundi no. 109. auf dem Elbing, pro 2500 rthl.

17. Anton Gleis, Kauf desselben Fundi no. 109. daselbst, pro 2500 rthl.

18. J. Gottlieb Wiesner, Kauf der Stelle no. 31. daselbst, pro 2000 rthl.

19. George Friedrich Frühling, Kauf der Gärtnerstelle no. 21. zu Klettendorf, pro 300 rthl.

20. Joh. Friedrich Kühn, Kauf des Ackerstücks no. 48. zu Herrnprotsch, pro 310 rthl.

21. Anne Rosine verwit. Böhm geb. Seidel, Kauf der Possession no. 19 von Altscheitnig, pro 5100 rthl

22. Fr. David Zirpel, Verreich des Fundi no. 38. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 305 rthl.

23. Marie Euphrosine verwit. Stadträthin Caspary, Verreich der Stelle no. 82. auf dem Elbing, pro 50 rthl.

24. Jo. Friedrich Kochmann, Verreich der Andreschen Angerhäuslerstelle no. 49. zu Herrnprotsch, pro 370 rthl.

25. An=

25. Anton Tschentscher, Kauf derselben Stelle no. 49. zu Herrnprotsch, pro 330 rthl.

II. Im Neumarktschen Creise.

26. Joseph Gratsch, Kauf des von der Stelle no. 11. zu Jenkwitz erkauften Auszugshauses, pro 225 rthl

*) Breslau. Bey der Justiz-Verwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten July des letzten December 1821. vorgekommen:

Zu Herrmannsdorf. 1. der George Friedrich Bartsch, um ein Ackerfleck no. 32. von 6½ Morgen, für 240 Rthl.

2. derselbe, um ein Ackerfleck no. 33. von 6½ Morgen, für 2930 Rthl.

Zu Lilienthal. 3. der Johann Carl Gottlieb Pohl no. 1. die Freistelle und Kretscham, für 2500 Rthl.

Hirschmeyer, Justik.

*) Praushnitz den 28. November 1821. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind a 1. Juni a c. bis ult. November a. c. folgende Käufe confirmirt worden: Zu Großmuritsch Trebnitzer Creises. 1. Kauf des Auras, um die Augtische Coloniestelle, für 350 Rthl. 2. des Gottlieb Tschipke, um die Giesesche Groschenstelle, für 250 Rthl. 3. des Gottlieb Silbe, um das Heinrichsche Angerhaus, für 124 Rthl. Zu Miniz Trebn. Creises. 4. des George Müller, um das Pfeifferſche Bauergut, für 1200 Rthl. Zu Leipe. 5. des Carl Bartsch, um die Schankische Freistelle, für 400 Rthl. 6. daselbst des Fr Vogt, um die Uhrsche Gärtnerstelle, für 150 Rthl. Zu Kleinwilkawe. 7. des Martin Wolf, um die Obstische Angerhäuslerstelle, für 210 Rthl. Zu Schlanowitz Wohlauer Creises. 8. des Carl Pelz, um die Schmidtsche Freystelle, für 505 Rthl. 9 daselbst, des Joseph Schneider, um die Sommersche Freistelle, für 500 Rthl. Zu Burgwitz Trebn. Creises. 10. des Gottfried Münsch, um die väterliche Gärtnerstelle, für 80 Rthl. Zu Cawallen. 11. des Gottfried Greulich, um die Vogelsche Freistelle, für 600 Rthl. Zu Pawelscheve Wohl. Creises. 12. des Gottlieb Harte, um die Kosmarische Gärtnerstelle, für 120 Rthl. Zu Cösnitz Militschen Creises. 13. des Groscher Klause, um die Martinsche Stelle, für 80 Rthl. Zu Heidewilxen. 14. des Gottlieb Schiedel, um die väterl Freistelle, für 300 Rthl. 15. des Carl Bäther, um das Greulichsche Stück Acker, für 200 Rthl. 16. des Carl Schädel daselbst, um das Bäthersche Stück Acker, für 700 Rthl.

Gottschling.

*) Neu=

*) Breslau den 15ten Decbr. 1821. Bey dem Königl. Justizamte ad St Mathiam sind im 2ten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Anton Suche, um die Barbara Gottwaldsche Freygärtnerstelle zu Merzdorf, für 1700 Rthl.

2. Des Anton Kirsch, um die Jacob Trixsche Rothgärtnerstelle zu Margareth, für 502 rthl

3. Des Paul Anton Brosinger, um die Joseph Weidlichsche Freygärtnerstelle zu Merzdorf, für 2000 rthl.

4, Des Balthasar Ueberrück, um den Michael Schwarzschen Fundum zu Steine, für 1000 rthl.

5. Des Franz Vogt, um die Johann Janowskysche Angerhäuslerstelle zu Merzdorf, für 400 rthl.

6. Der Hedwig verwit Pantke, um das Joseph Tiegelsche Bauergut zu Tschechnitz, für 2000 rth.

Königl. Justizamt ad St. Mathiam.

*) Breslau den 15. Decbr. 1821. Bey dem Königl. Justizamte ad St Catharinam sind im zweyten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Des Joseph Machalla, um den väterl. Kretscham zu Schmartsch, für 600 rthl.

2. Des Gottlieb Jänsch, um das Mogotsche Bauergut zu Duckwitz, für 1250 rth.

3. Des Freygärtner George Friedrich Simon, um ein Stück Acker vom Bauer Lehmann zu Jäschwitz, für 45 rthl. 17 gr. 1⅗ pf.

Königl Justizamt ad St. Catharinam.

*) Neurode den 30. Novbr. 1821. Bey dem Justizamte zu Hausdorf sind vom 1sten Juni bis Ende Novbr. d. J. folgende Käufe gerichtlich bestätiget worden:

1. Franz Tholls Kauf der Herzigschen Stelle, pro 503 rth.
2. Johann Strauch, um die väterliche Stelle, pro 400 rthl.
3. Joseph Bothe, um Wiedemanns Häusel, pro 114 rth.
4. Franz Grieger, um die väterliche Stelle, pro 266⅔ rth.
5. Joseph Olbrich, um die väterliche Coloniestelle, pro 400 rthl.
6. Joseph Kaulich, um die Robothgärtnerstelle des Vaters, pro 600 rthl.
7. Lorenz Grieger, um ein Stück Acker vom Franz Grieger, pro 100 rthl.

8. Carl

8. Carl Brauner, um das Vogelsche Häusel, pro 133⅓ rth.
9. Anton Graser, um Teubers Gärtnerstelle, pro 510 rthl.
10. Anton Schreiber, um Ignatz Schreibers Häusel, pro 126 rthl.
11. Albert Fischer, um Franz Fischers Colonistelle, pro 336 rthl.
12 Franz Richter, um Nepomuc Rudolphs Häusel, pro 54 rthl.
13 Ferdinand Rösner, um Herdens Gärtnerstelle, pro 209 rthl.

*) Neurode den 30sten Novbr. 1821. Bey dem Stadtgericht zu Neurode sind vom 1sten Juni bis Ende Novbr. d. J. nachstehende Käufe gerichtlich bestätiget worden:

1 Tuchmacher Joseph Völkel Kauf des Hauses No. 126.
2. Kaufmann Joseph Rosenberger Kauf des Hauses No. 164.
3. Franz Geisler Kauf eines Garten von Bernatzky, pro 150 rth.
4. Anton Pohl Kauf eines Gartens von Wichohert, pro 26⅔ rthl.
5. Albert Langer Kauf des Hauses No. 362., pro 450 rthl. was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

*) Wohlau den 5. December 1821. Besitzveränderungen bey der Stadt und der dazu gehörigen Dörfern vom 1sten Juny bis ultimo November 1821.

1. Kauf des Müller König, um die Fachemühle No. 32. zu Garben, für 1300 Rthl.
2. Zuschreibung der Wartigschen Schmiedenahrung no. 13. zu Reudchen an dessen Wittwe, für 180 Rthl.
3. Zuschreibung der Deichselschen Freigärtnerstelle no. 22. zu Garben, an dessen Wittwe, für 80 Rthl.
4. Kauf des Zedlitz, um die Hantkesche Freigärtnerstelle no. 14. zu Garben, für 245 Rthl.

*) Neustadt den 3ten August 1821. Joseph Kunert hat die Stelle No. 42. zu Ludwigsdorf für 190 Rthlr. Cour. gerichtlich zugeschrieben erhalten. Das Justizamt Ludwigsdorf.

*) Brieg den 29. November 1821. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Joh George Adlich und des ꝛc. Nathan zugehörige sub No. 10. zu Briegischdorf belegene Angerhäuslerstelle, pro 250 Rthl confirmirt worden

*) Winzig den 23sten November 1821. Kauf des Schmidt, um die Frey- und Fischerstelle No. 15 zu Przybor, pro 171 Rthl 10 gr. 3⅗ pf.
Das Gerichtsamt von Przybor.

*) Herrnstadt den 7ten Decbr. 1821. Im zweyten halben Jahre 1821. wurde vor dem Gerichtsamte Klein-Wangern der Kauf des ꝛc. Otto um die Freystelle No. 11. daselbst für 500 rthl. von dem ꝛc. Bär vollzogen.

Sonnabends den 22. December 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. LI.

Bekanntmachung.

Die zweyte Ziehung der Prämien auf Staats-Schuldscheine wird nach der im 8ten §. der Bekanntmachung vom 24sten August v. J. enthaltenen Bestimmung vom 2ten Januar k. J. ihren Anfang nehmen, und wie die erste öffentlich im hiesigen Börsenhause durch dieselben Königl. Commissarien unter Zuziehung von drey sich abwechselnden Deputirten aus der Mitte der Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft geschehen.

Berlin den 24sten Novbr. 1821. g.)

Königl. Immediat-Commission zur Vertheilung von Prämien auf Staats-Schuld-Scheine.

(g. z.) Rother. Kayser. Wollny.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten Juli 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das ehemalige Oberamtmann Münzersche sub No. 103. am Lehmdamm auf dem Elbing belegene, zum Coffeeschank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8852 Rthl. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger und weil der zeitherige Pluslicitant mit der Zahlung der Angelder nicht aufkommen können, hiermit von neuem subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, und zwar der 11te Septbr., 13. Novbr. c. und und 22 Januar angesetzt, und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 22. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden

den alle etwa unbekannte Real=Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui hiemit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Ratibor den 26. October 1821. Da bey dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht auf Ansuchen des Curators der Hauptmann v. Wintherschen Concurs=Masse Justizcommissarius Stöckel das im Fürstenthum Oppeln und dessen Tost Gleiwitzer Creise belegene, früher zu dem Gute Schäscha als ein Vorwerk gehörige, seit dem Jahre 1818. aber für sich bestehende Rittergut Althof nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungstermine auf den 9ten Februar, den 17. April und besonders den 22. Juni 1822. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober=Landesgerichts Assessor Pabst von Ohayn angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch den Kreis=Justizrath Herschko im Monat August d. J. aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober=Landesgerichts=Registratur eingesehen werden kann, auf 2230 Rthl. der Betrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß in dem letztern Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden, wenn nicht durch den Eintritt besonderer Umstände eine abändernde Verfügung nöthig wird, zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau den 30. October 1821. Von dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Groß=Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Haus des abwesenden Glasers Wuttke No. 629. an der Preußischen Gasse hieselbst, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1753 Rthlr. 7 gr. 4 pf. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und den 12ten Januar 1822. zur Biethung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Ziekursch im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, die geschehene Erlangung des Bürgerrechtes nachzuweisen, ihr Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Neurode den 31sten October 1821. Das Königl. Gericht der Stadt Neurode macht hiemit bekannt, daß das auf der Schumachergasse No. 325. hieselbst belegene Franz Neugebauersche auf 366 Rthlr. 25 sgr. taxirte Haus, nebst Wiedmuth subhasta gestellt und zum einzigen Biethungs=Termine der 12te Januar 1822. festgesetzt worden. Kauflustige werden daher zu Abgebung ihrer Gebothe, so wie unbekannte Real=Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi vorgeladen.

Ober=

Ober-Glogau den 31ten November 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird die zu Langendorf Casimir Leobschützer Creises sub No. 9. belegene Robothgärtnerstelle, welche gerichtlich auf 56 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, ausgebothen und Kauflustige zu dem auf den 11. Januar 1822. in Schloß-Casimir früh um 9 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Termin vorgeladen, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß der Zuschlag den Meist- und Bestbiethenden und Zahlenden erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist jederzeit bey uns einzusehen.

Das v. Prittwitzsche Gerichtsamt der säcul. Probstey Casimir.

Liebenthal den 29sten October 1821. Behufs der Erbtheilung soll das den Joseph Effnertschen Erben gehörige, unter No. 212. in Ullersdorf belegene, ortsgerichtlich auf 253 Rthlr. 16 sgr. 8 d'. geschätzte Haus öffentlich verkauft werden. Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin den 16ten Januar a. f. im Gerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Guttentag den 12ten October 1821. Das zum Nachlasse des Justiz-Commissarius Pedell gehörige hier am Ringe sub No. 10. des Hypothekenbuches belegene Haus, welches gerichtlich auf 530 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf Verfügung des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien in dem auf den 15ten Januar 1822. angesetzten einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden und besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und nach eingeholter Genehmigung der Eingangs gedachten hohen Behörde den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Canzley eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Bernstadt den 7. Septbr. 1821. Das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub Nro. 282. gelegene, auf 1200 Rthlr. geschätzte Tuchmacher Carl Mendesche Haus, Hinterhaus und Gärtchen soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, Kauflustige haben sich daher in den am 31sten October, 2ten December dieses Jahres und besonders in dem am 8ten Januar künftigen Jahres anstehenden letzten Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolge, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Das Stadtgericht.

*) Glogau den 2ten December 1821. Die zu Leutbach sub No. 1. belegene dem verstorbenen Christian Fitzner gehörige und auf 315 Rthlr. 19 sgr. Cour. gewürdigte Dreschgärtner-Nahrung, wozu ein Garten und Acker zu 2 Scheffel Aussaat gehört, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation, in Termino den 23sten Februar 1822. verkauft werden. Besitz- und zahlungfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Leutbach zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Fundi unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Leutbach.

*) War-

*) Wartenberg den 12ten December 1821. Da in dem am 27sten October a. c. angestandenen Licitations-Termin auf das subhasta gestellte zum Nachlaß des Bauer George Volta gehörenden Bauergut zu Rippiner Ellgut, welches gerichtlich auf 522 Rthlr. 28 sgr. taxirt, nur ein Geboth von 130 Rthlr. abgegeben worden, so ist ein anderweitiger Licitations-Termin hierzu auf den 2. Februar c. künftigen Jahres Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden, in demselben zu erscheinen, indem sie zu gewärtigen haben, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

*) Oels den 9ten November 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit öffenkundig, daß die Subhastation der in der Herrschaft Medzibor zu Kenchen No. 27. des Hypothequenbuchs belegene Christoph Wolnyiche Drescherstelle zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Drescherstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angesetzten Biethungs-Termine den 25sten Februar 1822, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, um ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 145 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 25sten October 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Vogt werden hiermit alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Lieferanten Itzig Fischel Liebrecht, dessen Activ-Vermögen nach dem aufgenommenen Inventario in 235 Rthl 6¼ d'., dagegen aber das Passiv-Vermögen 6880 Rthl. 5 sgr. 2¾ d'. beträgt, irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, spätstens aber in dem auf den 23sten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Nachlaß entweder in Person, oder durch einen zuläßigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium, wozu die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Dziuba vorgeschlagen werden, anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer übrigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen lediglich an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Stadtgericht.

Brieg den 10ten October 1821. Auf den Antrag des Besitzers des auf der Stifts-Jurisdiction zu Brieg sub No. 9. des Hypothekenbuchs belegenen Hauses, Oberamtmann Müller wird der unbekannte Inhaber des Hypotheken-Scheins vom 2. May 1794. über die Majorin v. Mauderode sub eodem eingetragene Kaufgelder per 1300 Rthlr. und des Instruments d.d. Brieg den 1sten August 1794. mittelst dessen dieselbe an den ehemaligen hiesigen schon verstorbnen Kaufmann Carl Friedrich Schmidt diese Forderung abgetreten hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 25sten Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte sich persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, diese verlohren gegangnen Instrumente originaliter zu übergeben und seine etwanigen Ansprüche daraus anzuzeigen und zu bescheinigen, sonst aber zu gewärtigen, daß er damit präcludirt und ihm deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stiftsgerichtsamt.

Görlitz den 27sten October 1821. Von dem Stadtgerichte zu Görlitz werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Einwohners George Friedrich Hänisch, worüber der erbschaftliche Liquidations-Proceß per Decret. vom 27sten October c. eröffnet worden ist, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 8ten Februar 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Dirigent Doctor Sohr an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem Neuenhause allhier entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Mangel an Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Höller, Tietze, Hoffmann und Dietrich vorgeschlagen werden, gestellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und andere Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Forderungen erweisen können, im Originale verlegen und anzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificarions-Erkenntnisse, dargegen bey ihrem Aussenbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Glogau den 18ten May 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird der Carl Joseph Kiersch, welcher als Schiffer von hier fortgegangen und seit 20 Jahren verschollen, übrigens aus Quilitz bey Glogau gebürtig ist, nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 8ten May 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Präjudicial-Termin, persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung im Fall seines Außenbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt geachtet und sein sämmtlich zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Frey-

Freyhan den 18ten September 1821. Der seit 26 Jahren abwesend und verschollene Schmidt Gottfried Ibisch von Kuschwitz Militsch Trachenberger Creises wird hiermit vorgeladen, sich in Termino peremtorio den 24sten July 1822. in der allhiesigen Gerichtskanzley, schriftlich oder persönlich zu melden, wo er sodann weitere Anweisungen zu erwarten haben wird. Sollte derselbe sich bis zu obig anberaumten Termino nicht melden, oder keine Nachricht von seinem Aufenthalte dem hiesigen Judicio ertheilen, so soll alsdenn sofort in Contumaciam gegen ihn verfahren, er für todt erkläret und sein im hiesigen gerichtlichen Depositorio befindliches Vermögen von 21 Rthlr. cum usuris, seinen Erben ausgeantwortet werden.

Freyminderstandesherrl. v. Teichmannsche Gerichtsamt.

Leobschütz den 10ten May 1821. Der in Deutsch-Wanowitz Leobschützer Creises gebürtige seit mehreren Jahren verschollene Schäfer Gottfried Hanske auf dessen Todeserklärung angetragen worden ist, nicht minder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer werden hiemit vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 5ten Februar 1822. angesetzten Termine persönlich oder schriftlich in der hierortigen Gerichtscanzley zu melden, sein Leben außer Zweifel zu setzen und resp. sich als Erben zu legitimiren sonst aber im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß die Todeserklärung des rc. Hanske erfolgen, sein Vermögen aber den sich bereits schon gemeldeten Verwandten, indem den sich nicht gemeldeten Erben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, nach Vorschrift der Gesetze wird verausfolgt werden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Wanowitz.

Klose, Justit.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine meublirte Stube nebst Alkowe für einen auch zwey Herren ist auf den 1sten Januar 1822. zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer, Ohlauergasse No. 1191.

*) Breslau den 19. Decbr. 1821. Eine braune stockhärige Hühnerhündin, die auf das Wort Minerva hört, ist mir weggekommen. Wer mir sie wieder bringt erhält eine Belohnung.

B. Flörcken, Major und Brigadier.

*) Breslau. Mit einer vorzüglich reinschmeckenden Sorte ächten Jamaika Rumm die Flasche 14 gr. Cour., so wie mit einer 2ten Sorte die Flasche 12 gr. Cour. empfiehlt sich zur geneigten Abnahme

J. E. Klein, im grünen Kirbis, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Mit guten Butterstritzeln empfiehlt sich der Bäckermeister Adam Schmidt, welche von 1 gr. N. Mze. bis 12 gr zu haben sind, die größern bittet er gütigst zu bestellen, Altbüßergasse erstes Viertel No. 1682.

*) Frankenstein den 14ten December 1821. Gegen die von dem Häusler Florian Weiner zu Heinrichswalde beabsichtigte Anlage einer zweygängigen oder oberschlächtigen Mahlmühle auf den Grund und Boden des Bauers Amand Hannig zu Heinrichswalde Widersprüche einlegen Wollende werden unter Beziehung

auf

auf §§. 6. und 7. des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, selbe bey Vermeidung der Nichtbeachtung binnen 8 Wochen hier einzulegen.

Königl. landräthl. Amt.

Oels den 2ten November 1821. Wir zum herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räthe fügen hierdurch dem Schuhmacher Johann Kruber von Bernstadt zu wissen, daß seine Ehegattin Louise geb. Heidemann wider ihn klagend angebracht, daß er sie mit Hintenansetzung der ihr angelobten ehelichen Treue seit Michaelis 1818. gänzlich verlassen, ohne daß sein Aufenthalt seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weßhald dieselbe auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Wir laden demnach hierauf den Schumacher Johann Kruber öffentlich vor, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 23sten Februar 1822. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial Termin bey uns melde, um die gegen ihn angebrachte Klage vor dem hierzu ernannten Deputirten, Herrn Referendarius Groß, beantworten und der weitern Verhandlung der Sache beyzuwohnen, im Fall er sich aber weder vor noch in dem angesetzten Termine bey uns melden sollte, so hat er zu erwarten, daß die von der Klägerin angezeigte bösliche Verlassung für zugestanden angenommen und als Folge dessen die Ehescheidung würklich erkannt und ihm die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden, wo nachsich also derselbe zu achten hat. g)

Jauer den 13ten September 1821. Zum öffentlichen Verkauf des dem bürgerlichen Bäckermeister Carl Benjamin Kienast zugehörige, in hiesiger Vorstadt sub No. 7. belegenen Hauses nebst dazu gehörigen Schwarz- und Schönfärberey-Mangel und Gärtchen, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d.d. 24sten July c, nach dem Bauanschlage, auf 2202 Rthlr. nach der Nutzung aber auf 2200 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 22sten November 1821. und den 19te Januar 1822., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 23sten März 1822. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbey werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 23sten März 1822. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Guhrau den 23sten November 1821. Nach §. 11. und 12. des Edicts vom 7ten Juny 1821. Gesetz-Sammlung No. 7. wird hiermit die von der Bauerschaft zu Sallschütz (bey Guhrau) freyherrl. v. Schlichtingsches Fidei-Commiß-Antheils, in Antrag gebrachte und bevorstehende Ablösung der Spann-Dienste öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, ad Terminum den 14ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr auf das dasige Schloß mit der in oben allegirtem Gesetze enthaltenen Verwarnung vorgeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Neumann, als Special-Commissarius des Creises.

Getaufte,

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 14. bis 21. Decbr. 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Daniel Gotthardt Hoffmann S. Gustav Robert. Des B. Kauf= und Handelsmannes Hrn. Friedrich Wilhelm Guse S. Carl Adolph. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Herrn Gottlieb Heinrich Grahmann S. Carl Gottlieb Herrmann. Des B. Huf= und Waffenschmidts Johann Carl Ernst Wolff S. Johann Ernst. Des B. und Schneiders Heinrich Lall T. Anne Juliane Constanze.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf= und Handelsmannes Hrn. Carl Gustav Förster S. Gustav Adolph. Des B. und Tischlers August Siems T. Caroline Ernestine Mathilde. Des B. und Schneiders Carl Ludwig Bitterling S. Carl Gotthelf Ferdinand. Des B. und Venditors Samuel Gottlieb Lust T. Johanne Dorothee Rosine. Des B. und Schuhmachers Carl Schneider T. Josephine Mathilde Emilie. Des General=Landschafts=Calculators Hrn. Friedrich Gottlob Scheer T. Anne Friederike. Des B. und Goldarbeiters Gottlieb Traugott Wiedemeyer S. Andreas Otto. Des Theaterdichters Hrn. v. Holtey S. Heinrich Andreas Wolfgang. Des B. und Fleischhauers Wilhelm Rösler T. Juliane Auguste Mathilde. Des B. und Destillateurs Hrn. Gottfried Wilhelm Herrmann T. Bertha Auguste.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Sattlers August Seeder T. Maria Juliane Emilie.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Seifensieder Ernst Wilhelm Schmidt, alt 34 J. Des B. und Kretschmers Carl Gotelob Scholz S. Ernst Gustav Theodor, alt 7 W. Der Königl. Commerzienrath, Kaufmanns=Aelteste und Vorsteher der Kirche zu St. Elisabeth Herr Johann Samuel Neustädter, alt 83 J. 5 M. 2 T. Des B. und Bürstenmachers Johann Friedrich August Rothe S. Constantin Julius, alt 7 J. 8 M. 14 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kürschner=Aeltesten Hrn. Friedr. Wilhelm Heinke Ehefrau Frau Johanne Eleonore geb. Wunderlich, alt 67 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Kramhändlers Gottfried Tripmacher Ehefrau Anna Dorothea geb. Lomnitz, alt 82 J. Der B. und Tischler Friedrich Paasche, alt 34 J. Der B. und Schuhmacher Christian Gottlieb Neumann, alt 41 J.

Zu St. Salvator. Des Factors der Kreutzer und Scholzschen Buchdruckerey Hrn. Friedrich Wilhelm Größel S. Ernst Friedrich Alexander, alt 7 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Herr Dr. Adalbert Bartholomäus Kaysler, Professor der Philosophie an der Universität, Director des Königl. Pädagogischen Seminars für gelehrte Schulen und des Königl. Friedrich=Gymnasiums, alt 52 J. 2 M.